

Musica

Pi. 48,

--	--	--	--	--	--

Dieser Band wurde 1996 durch Bestrahlung sterilisiert. Verfärbungen stellen keine Gefahr dar.

84 17 2011

Johann Caspar Horns

Geistliche

HARMONIEN

über die gewöhnlichen

Evangelia

Die durchs ganze Jahr an denen Sonntagen/
auch hohen und andern Festen pflegen erkläret zu
werden.

Der Winter-Heil.

Ten

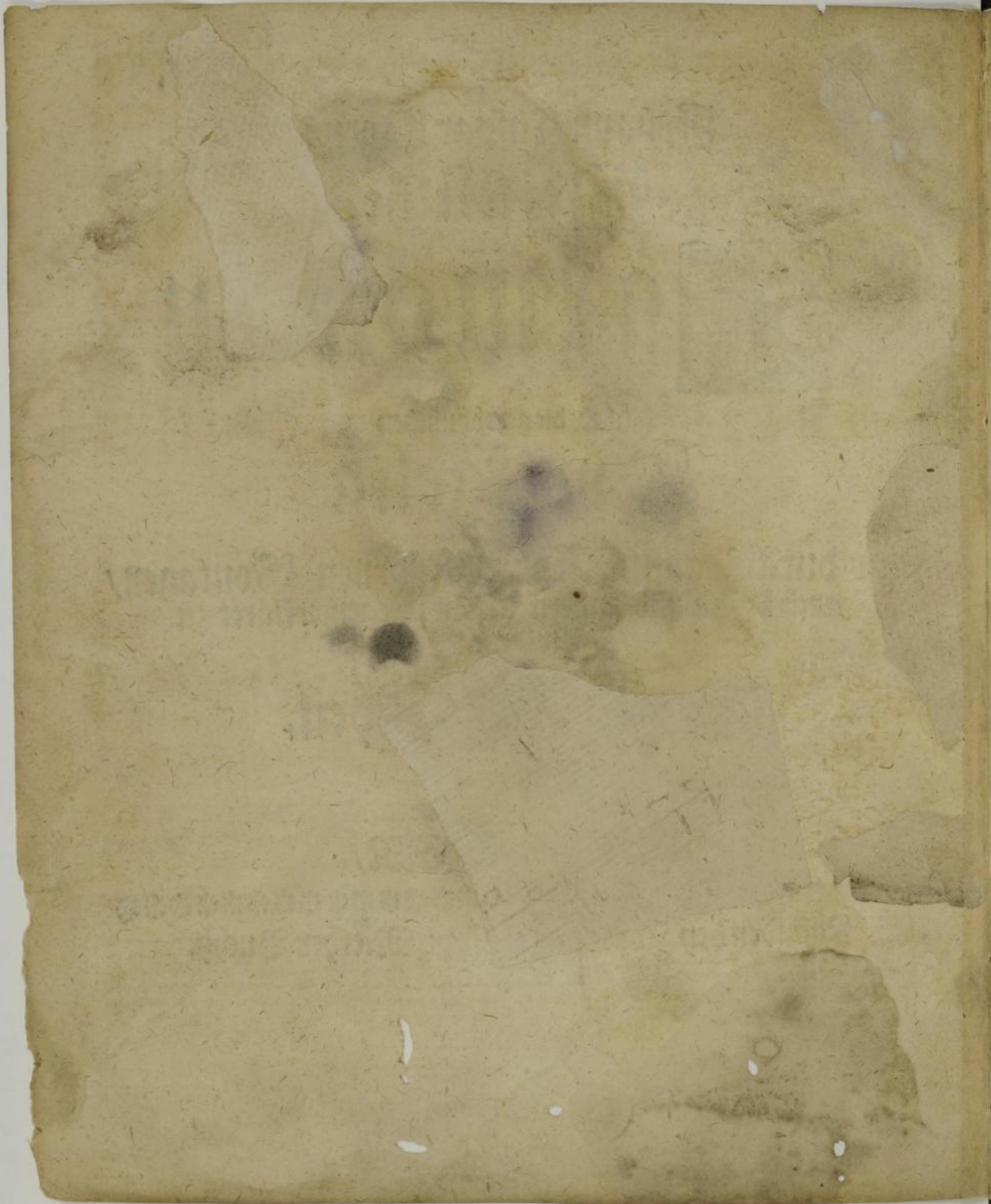
D R E C K E N /



Zufinden bey Johann Christoph Miethen Buchh.

1 6 8 0.

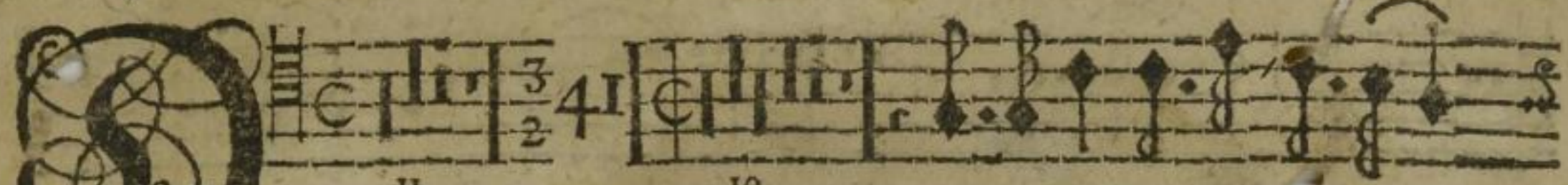
Mus. Pir. 48



I.

Dominica 1. Adventus

Tenor.



¹¹ Sie nun nahe. ¹⁰ Löst sie auf. Das geschach aber, al les



auf das er füllet würde/ das da ge sa get ist durch den Propheten



der da spricht. Sa get der Tochter sa get



der Tochter Zion sa get der Tochter/der Tochter Zion der



Tochter der Tochter Zi on siehe sie he ij dein



König komt zu dir sanfft müthig/sanfft mü tig/ ij ij



und rei tet ij ij auf einen Esel

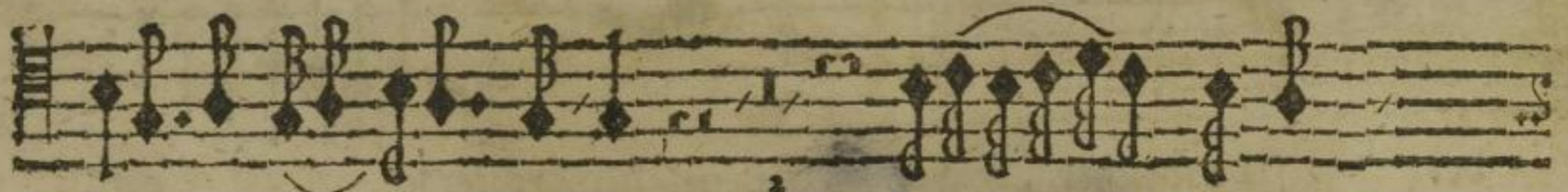
¶ ¶ ¶



und auf einen Füllen der Lastba ren Eselin/ der Lastbaren



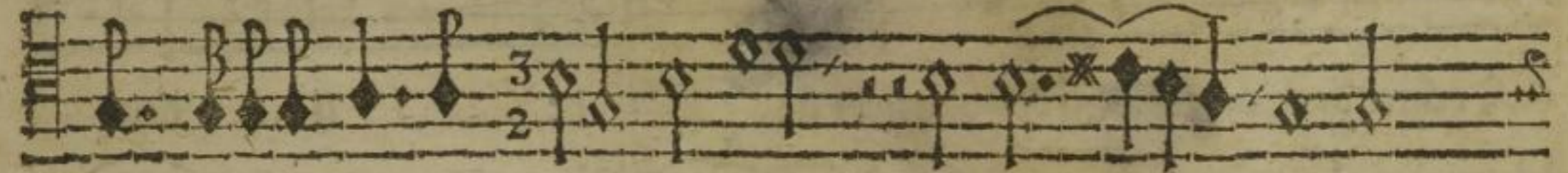
Last ba ren Eselin aber viel Volcks viel Volcks breis



tet die Kleider auff den Weg und streus



eten und streu e ten sie auff den Weg/ und



streu eten sie auf den Weg das Volck aber das vor ging



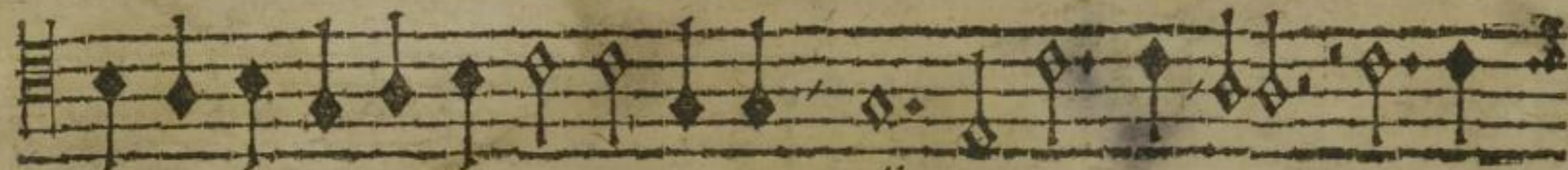
und nach fol ge te schrey und



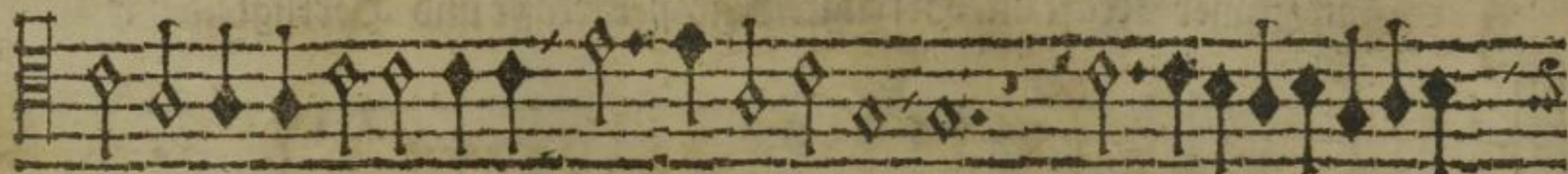
sprach ij Ho si an na dem



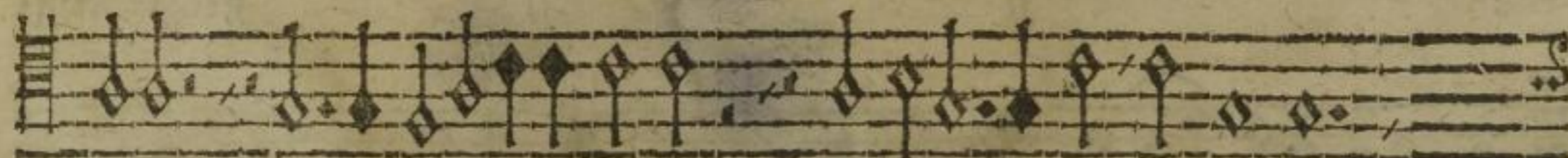
Sohne David Hosianna ij



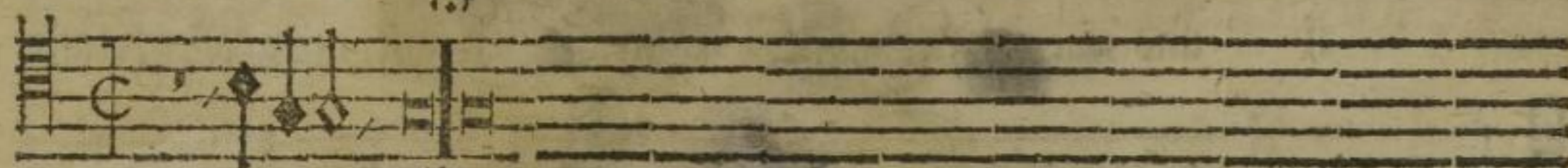
ij



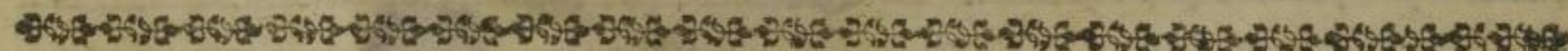
ij in der Höhe Hosians



na ij ij Hosiana in der Höhe



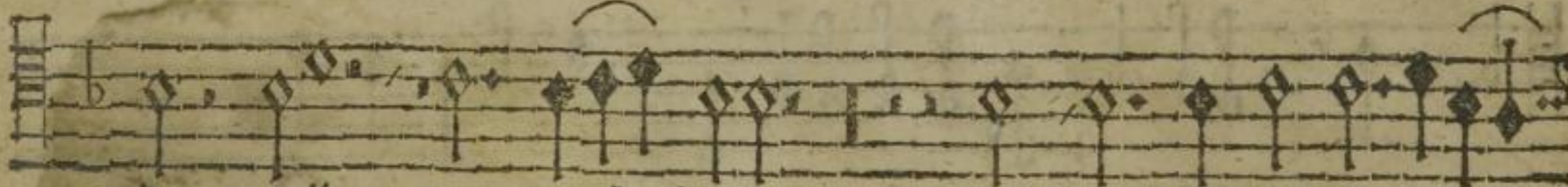
in der Höhe.



II. Dominica 2. Adventus



¹⁴ S werden. ¹⁶ Und die Menschen. ¹⁵ Und alsdenn als



den ij wer den sie sehen 4 des Menschen Sohn kommen in
A a a 3



den Wo-ken mit grosser Kraft un Herrligkeit grosser Kraft un Herrligkeit



mit grosser Kraft un Herrligkeit grosser Kraftt und Herrligkeit ij



ij ij grosser Kraft



ij und Herrligkeit mit grosser Kraftt/ mit grosser Kraftt



und Herrligkeit mit grosser Kraftt mit grosser Kraft un Herrligkeit/ ij



3 und he bet eure Häupter auff das



rumb/ daß sich eu er Erlösung nahet und hebet eu re



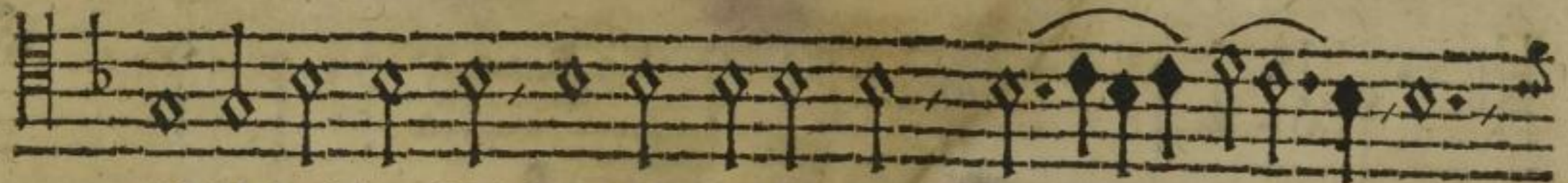
Haupt er auff darumb ij ij daß sich euer Erlösung nas



het daß sich eu er Erlösung na het



Al so auch ihr auch ihr weñ ihr diß alles sehet ange hen so



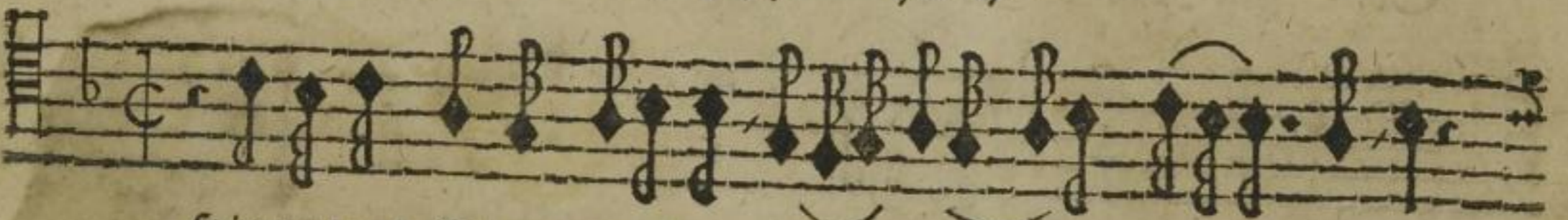
wis set/ daß das Reich Gottes/ daß das Reich Gottes na he ist



diß Geschlecht wird nicht/ ij nicht ver ge hen



biß daß es alles gesche he/ ij



Himmel und Erden vergehen aber meine Wort ver ge hen nicht

Dominica 2. Adventus

Tenor.



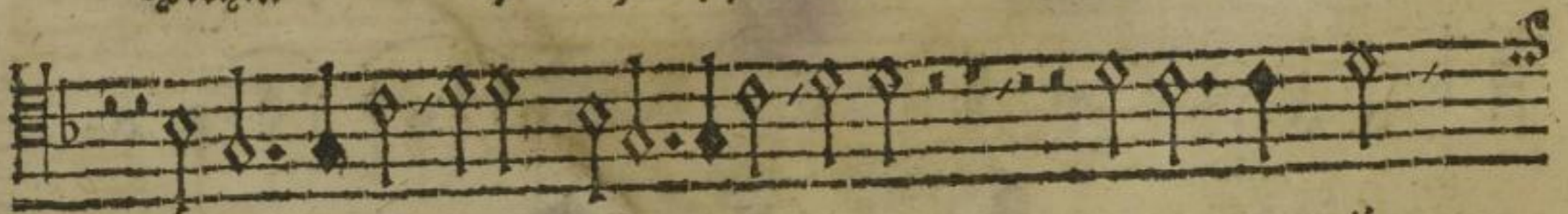
a ber meine Wort vergehen nicht meine Wort vergehen nicht



aber hütet euch ij ij das eure



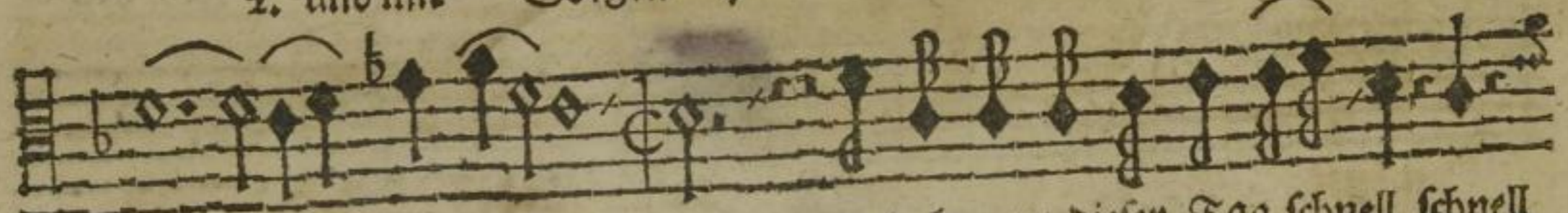
Herzen ij nicht beschweret werden 3.



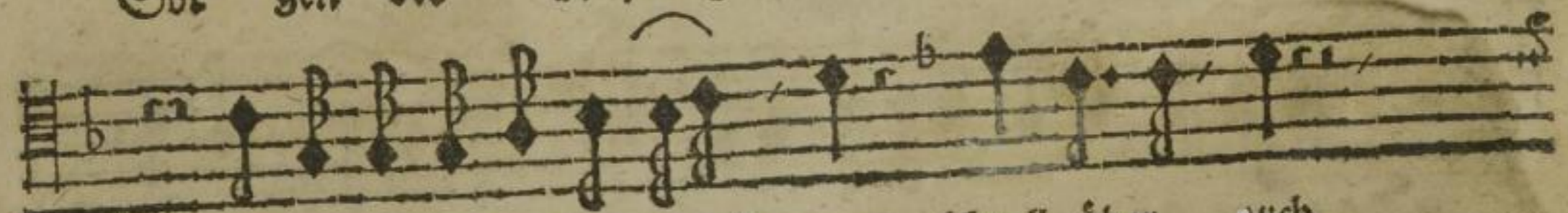
mit Fressen und Sauffen ij ij



2. und mit Sorgen ij mit Sorgen ij ij



Sor gen der Nahrung/ und komme dieser Tag schnell schnell



und komme dieser Tag schnell schnell über euch



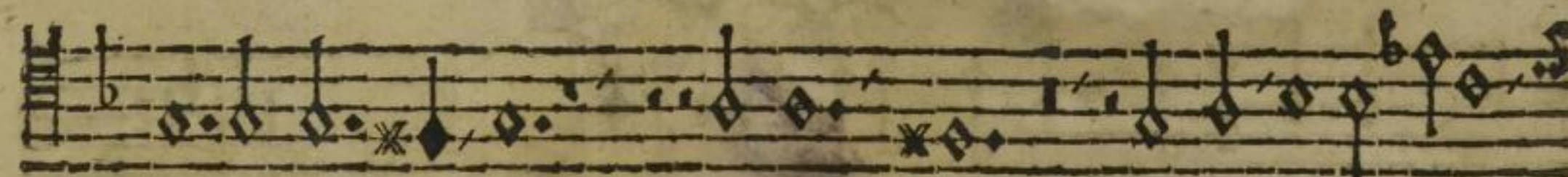
ij denn wie ein Fall strick/wie ein Fall



strick ij wird er kom men/ü ber



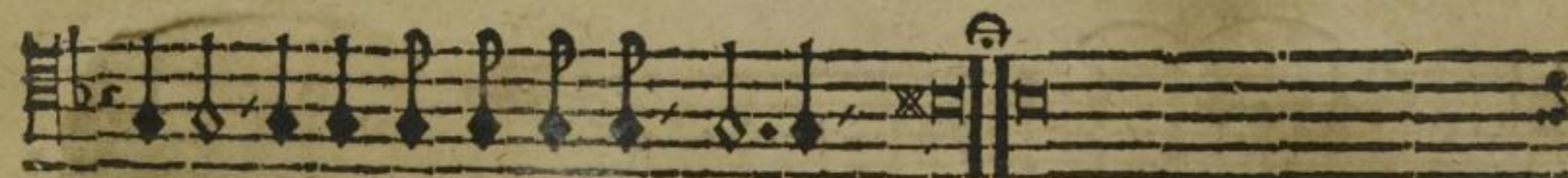
alle ij die auff Erden wohnen/ so seyd nun



wacker al le Zeit und be tet daß ihr würdig werden



möget 7. und zu stehen für des Menschen Sohn



zu stehen zu stehen für des Menschen Sohn.

B b b



A aber Johannes in Ge fang muß die Wort



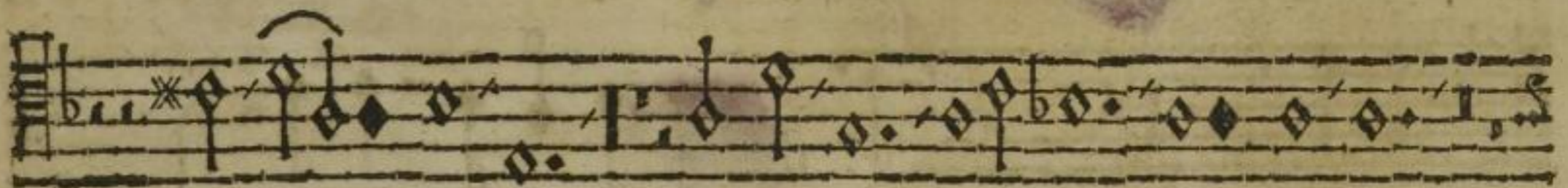
Chri sti hö rete san te Er seiner Jün ger zwene



ij und ließ ihn sa gen



Je sus antwortet und sprach zu ih nen



die blinden se hen und die Lah men ge hen



die Auffä a zigen werden rein/ und die Tauben hören



die Tod ten is ste her auff



die Todten is die Todten ste hen stehen auff



und den Ar men wird das E van ge lium gepre dis



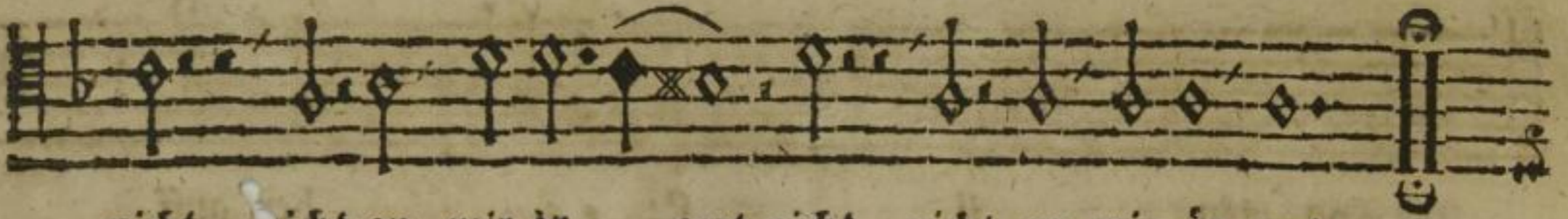
get/ wird das Evan ge lium gepre di get und se lig ist



se lig ist/ der sich nicht an mir ärgert der sich nicht an



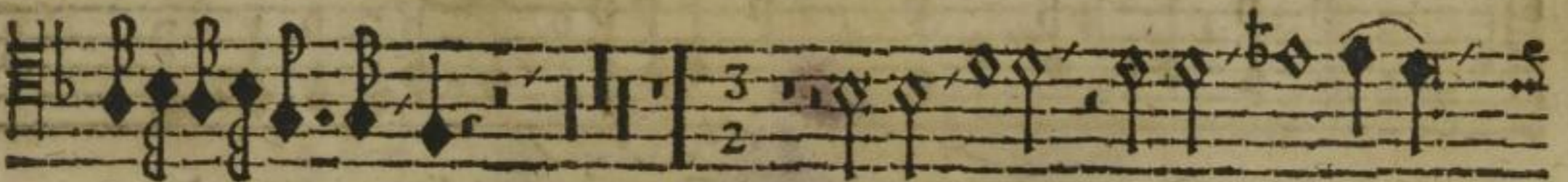
mir ärgert/ der sich nicht der sich nicht an mic ärgert



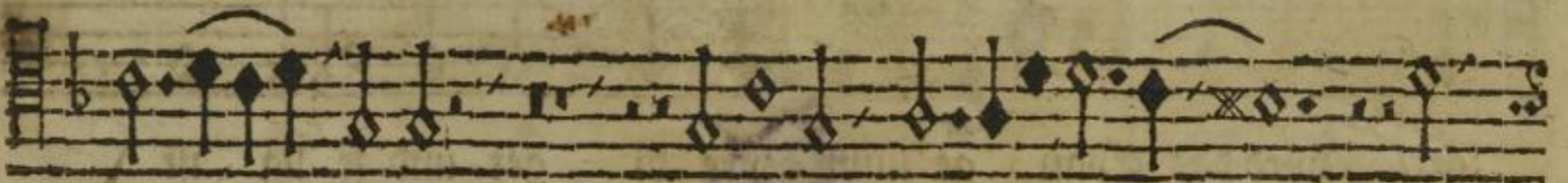
nicht nicht an mir ärgert nicht nicht an mir ärgert.



Da die hingin gen fing Je sus an zu re den zu dem Volck von Jo-



han ne ^{13.} ^{1.} Siehe ij die da wei che



Klei der tragen ^{3.} sind in der Kö nige Häu ser ij



ij ^{3.} ^{21.} Denn die ser ist ij

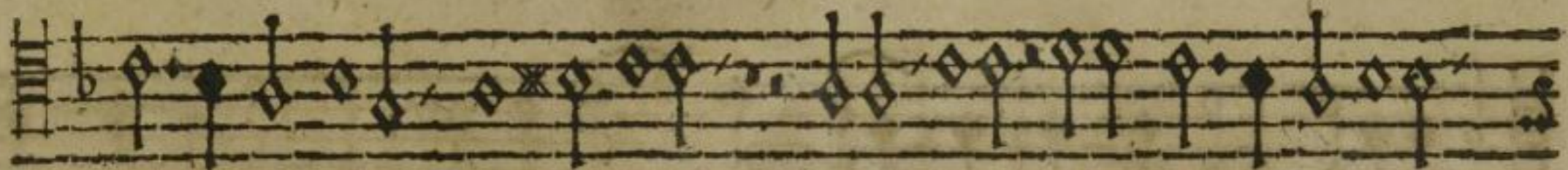


ij von den geschrie = = = ben ste het von den ge-

Dominica 3. Adventus. Tenor.



schrieben/ geschrie *s s s s s s s* ben stehet 1. siehe



sie he ich sende meinen Engel siehe siehe siehe sie he ich sende



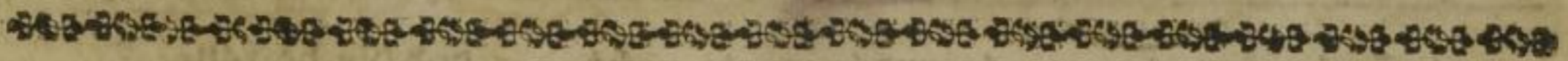
ich sende meinen En gel vor dir her der deinen Weg ij



vor dir be rei ten soll vor dir der deinen Weg vor dir ij berei ten



soll vor dir vor dir be reiten soll.



IV. Dominica 4. Adventus.



Wd diß ist das Zeugniß Johannis/das Zeugniß Johannis



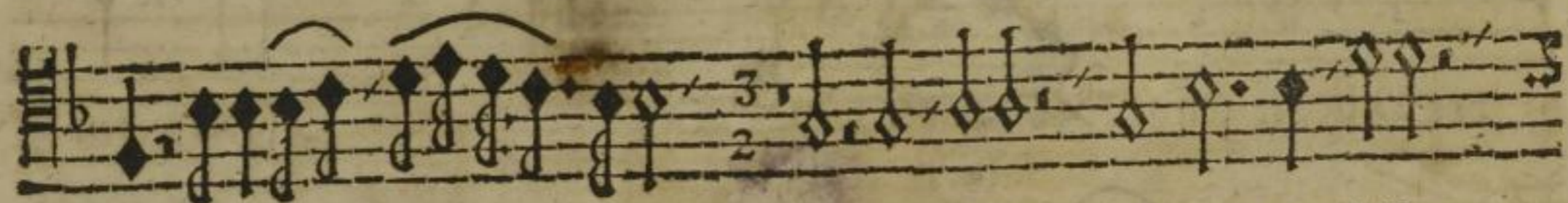
und diß ist das Zeugniß Johannis ij ij



das Zeugniß Jo han niß da die Ju den



sanden von Je ru sa lem Priester und Leviten daß sie Jhn fra ges



ten ij wer wer bistu wer wer/ wer bistu



und Er be kan te und laugnete nicht und Er be kan



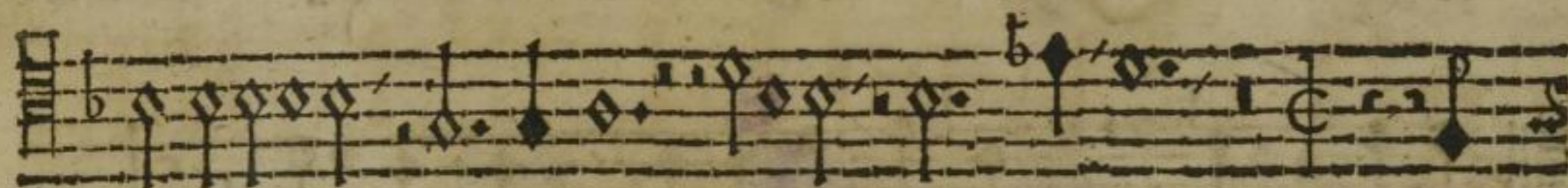
te 7. und sie fra gten und sie fragten Jhn



was denn/ bistu Elias ij Elias Er sprach



bist du ein Prophet ij und Er ant wort tet



bist du Elias ein Prophet/ Elias ein Prophet. Da



spra chen sie zu Ihm was bistu denn das wir Ant wort ges



ben/ das wir Antwort geben denen denen die uns gesand ha ben was



sagstu ij von dir selbst/ Er sprach ij



und die gesand wa ren/ die waren von den Phari seern und



fragten Jhn und spra chen zu Jhm warumb warumb tauff stu denn/



warumb tauff stu/warumb tauffstu denn? noch E lias nicht



Christus noch E lias noch ein Prophet Johannes antwoe tet



ih nen und sprach: ^{19.} Der ista ij ij



ij ij ^{20.} die geschach zu Bes



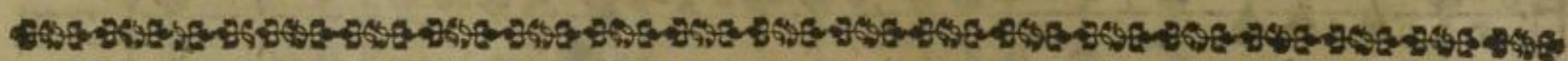
thabara/ Jen seit/ ij des Jordans Jen seit ij



des Jordans da Johannes tauf fete



da Johannes Johannes ij tauf fete Johannes tauffe te



V. In Festo i. Nativ. Christi.

G ^{13.} ^{7.} 
 S begab. Und diese. Und ie der man ging daß Er sich


 schägen daß Er ij sich schä gen lie se/ und


 ie der man ging daß Er sich schä gen daß Er ij daß
 Ecc



Er sich schätzen ließe ein ieglicher in sei



ne Stadt ein ieglicher in sei ne Stadt ein ieglicher ein



ieglicher ein ieglicher ij in sei ne Stadt ij



Da machte sich auch auff Joseph aus Ga li lea aus der Stadt Nazareth



in das Jüdische Land zu der Stadt Da vid die da hei set



Beth lehem darümb daß Er von den Hause und Ge schlech te



Da vids war auff daß er sich schä tzen lies se mit Naz



ria mit Ma ria seinen vertrau ten Wei be



die war schwanger Ma ria die war schwanger. Und als sie.



Und es waren Hir ten ij in derselben Ge gend



ij Und es waren Hir ten in derselben Gegend



auff dem Felde bey den Hür den die hū teten ij des



Nachts ih rer Her de die hū teten ij des



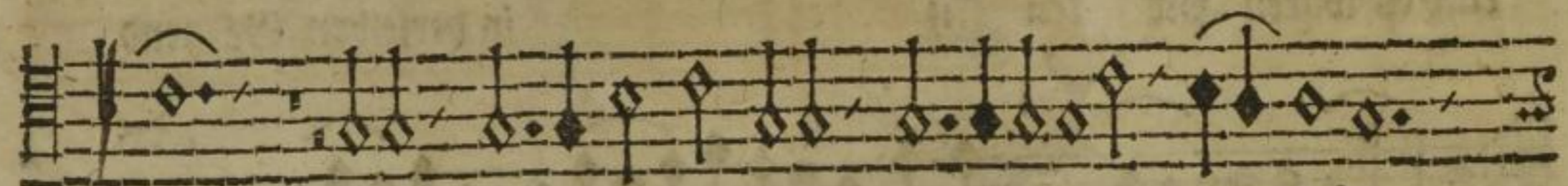
Nachts ihrer Her de und sie furchten sie



furchten sich sehr sie furchten sie furch ten sich sehr. Und der Engel. Fürchtet euch nicht.



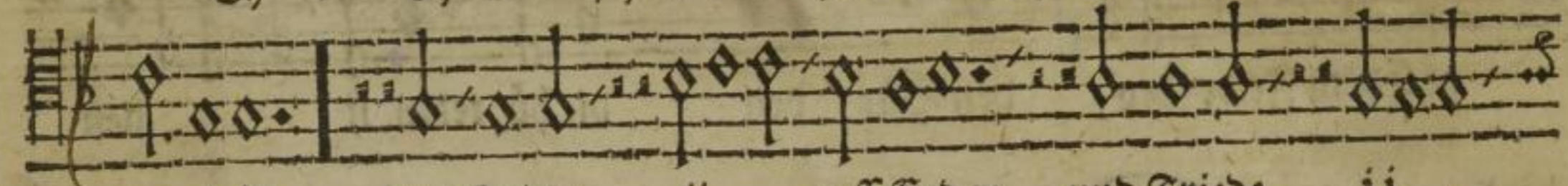
Den euch. Und als bald. Die so beten Gott ij und sprachen



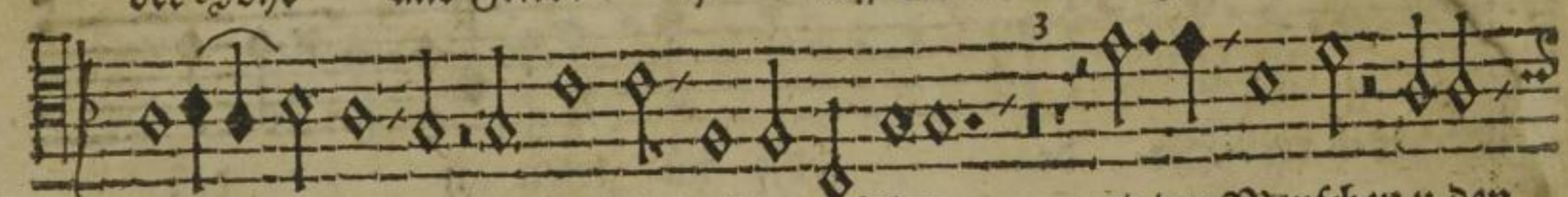
Ehre Ehre sey Gott ij in der Höhe



Eh re Eh re sey Gott/Ehre Ehre sey Gott/ ij in



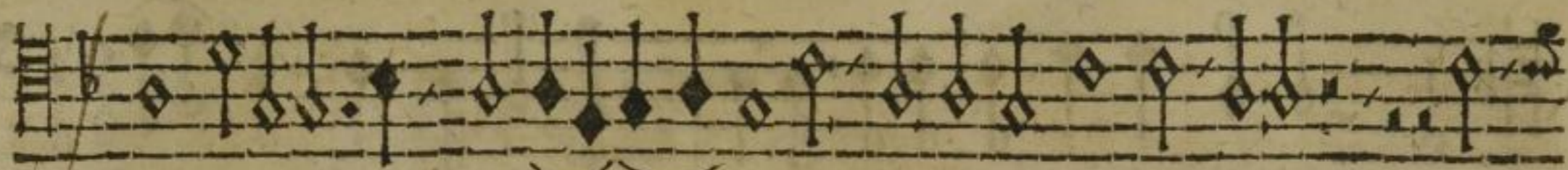
der Höhe und Friede ij auff Erden und Friede ij



Friede auff Er den und Friede Friede auf Erden und den Menschen u. den



Menschen ein Wohlge fallen/den Menschen ein Wohl gefallen ein



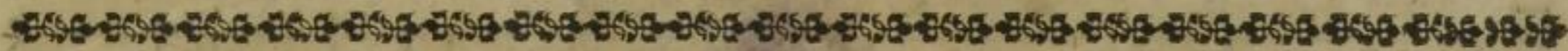
Wohlgefallen den Menschen ein Wohlge fallen ein Wohlge fallen ein



Wohl gefal len den Menschen ein Wohlgefallen ein Wohl



gefal len ein Wohlgefal len.



VI. Feria 2. Nativitat. Christ.



Er Herr sprach zu den Phari se ern und



Schriftge lehr ten und D bersten der Jü den

Ecc 3

10.



auf daß über euch köme ij al le das ge rechte Blut auf Er



den von den Blut an deß gerechten Abels biß auf das Blut/das Blut Zacha



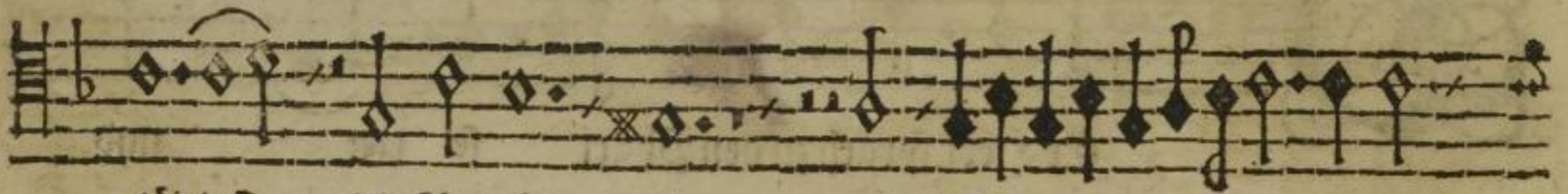
ri z welchen Ihr ge töd tet habt zwischen den Tem



pel welchen ihr ge tödtet habt zwischen den Tempel und Al



tar. Warlich. Jeru sa lem ij die du



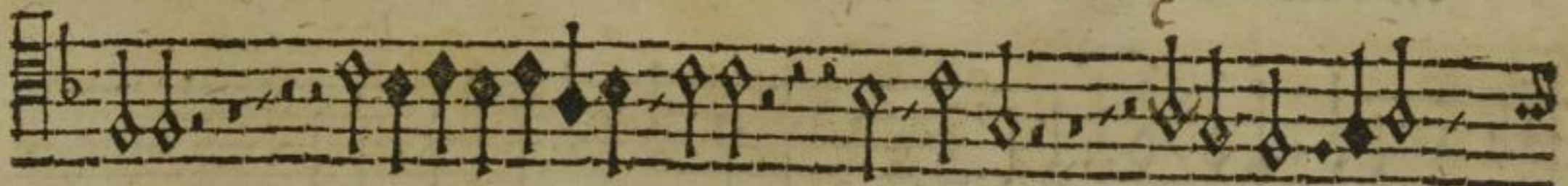
tödtest die Prophe ten und stei s s s ni gest



die zu dir ge sand sind ij ij



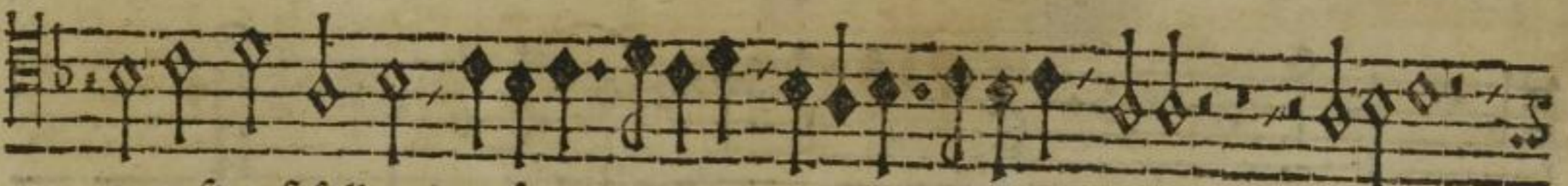
wie eine Henne ij ver sam let versams



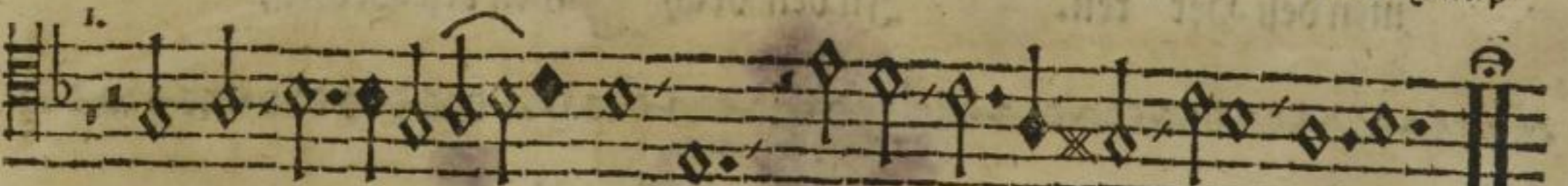
let ij ver samlet ihre Küch lein



unter ihre Flügel Siehe siehe ij ij



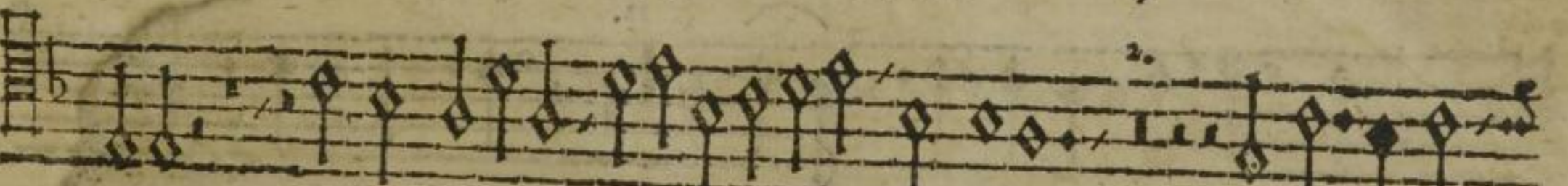
euer Haus soll euch wü ste euer Haus



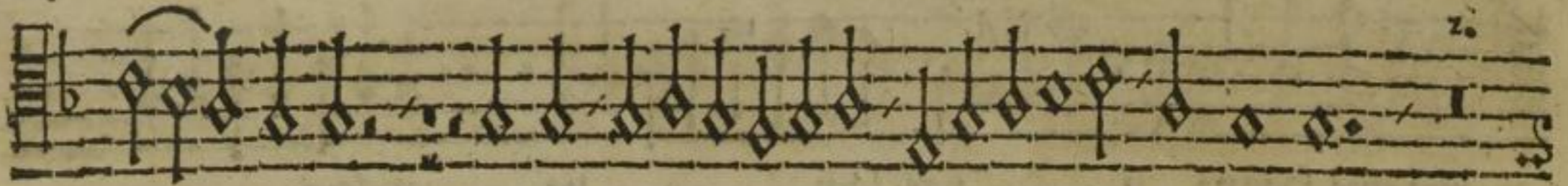
soll euch wüste ge lassen werden soll euch wüste ge lassen werden.



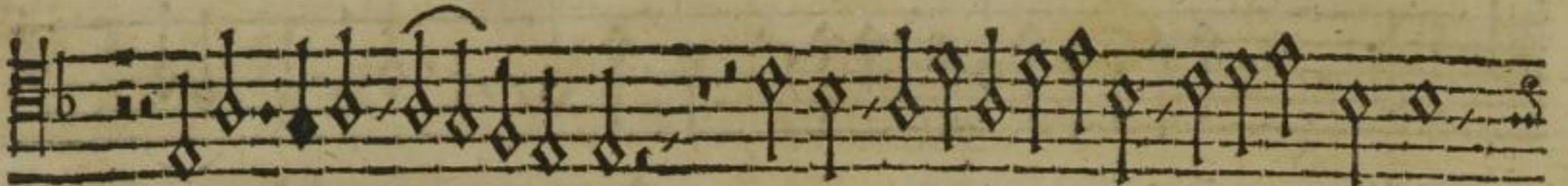
Denn ich sage: Ge lo bet sey der da kommet ij



in den Nah men des Herren ge lo bet sey



der da kommet in den Mah = = men des Herren



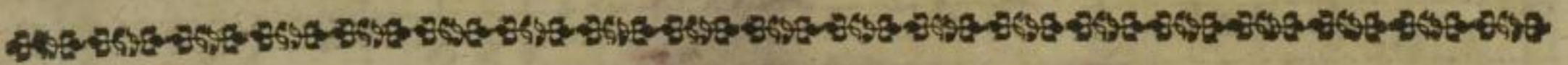
Gelo bet sey der da kommet in den Mah = = = = men des Herz



ren in den Mah = = = = =



men des Her ren. In den Mah men des Herren.



VII. Feria 3. Nativitat. Christi.

26.



U sie nun das Mahl. Ja Herr Herr du weist das ich dich lieb habe



du weist das ich dich lieb habe ja Herr Herr du



weist daß ich dich lieb ha be Petrus ward traurig



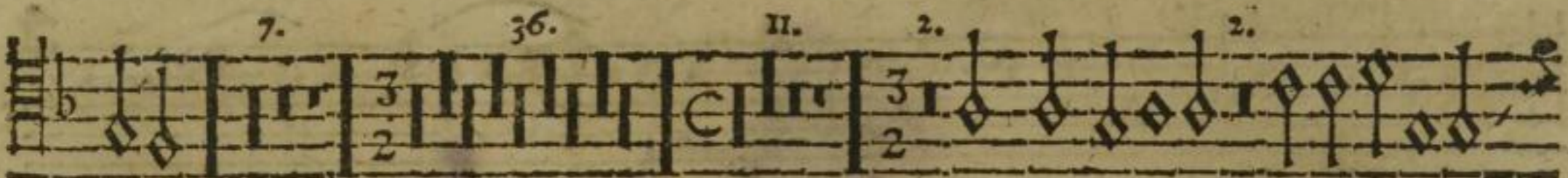
ward traurig/daß Er zum dritten mahl zum dritten mahl



zu ihn sa ge te hastu hastu mich lieb HErr du weist al le



Dinge du weist daß ich dich lieb ha be daß ich dich lieb lieb lieb



habe Warlich. Wenn du aber. das sagt Er aber ij



zu deuten ij mit welchen Tod Er Gott preisen würde mit welchen



Tod Er Gott preisen wür de.

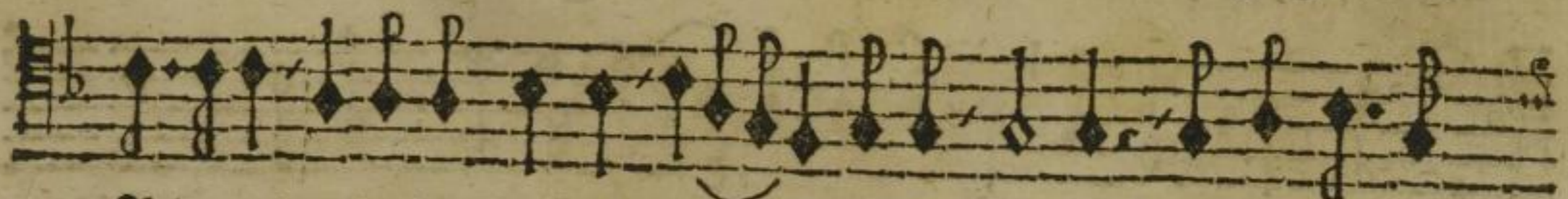
DDD

27.

9.



Da er aber. Was soll ij aber die ser da ging ei ne



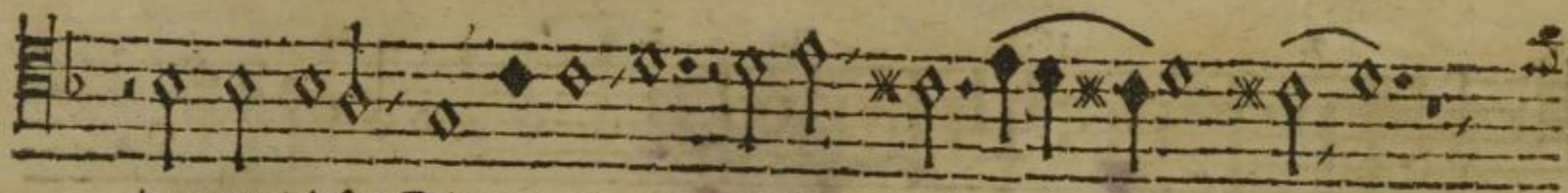
Rede aus unter den Brüdern unter/unter den Brüdern da ging ei ne



Rede aus unter den Brüdern unter den Brüdern dieser Jünger stir bet



nicht dieser Jünger stir bet nicht diß ist der Jünger



der von diesen Dingen sei get und hat diß ge schrie ben



und wir wissen daß sein Zeugnuß wahrhaftig ist daß sein



Zeugnuß wahrhaftig ist/ sein Zeugnuß wahrhaftig sein Zeugnuß wahrhaftig ist.

In Anfang. Dassel bige war im Anfang

war im Anfang war im Anfang im Anfang im Anfang bey Gott war im

Anfang bey Gott. Alle al le Dinge al le Dinge sind durch das

sel be gemacht und oh ne das sel bige oh ne das sel bige und

ohne dassel bige ist ist nichts ij nichts ge macht was gemacht

ist und das Liecht scheint in die Finster nüss/ scheint in die

Finsternüss/ und die Finsternüss habens nicht/ nicht begriffen/ und die

Ddd 2



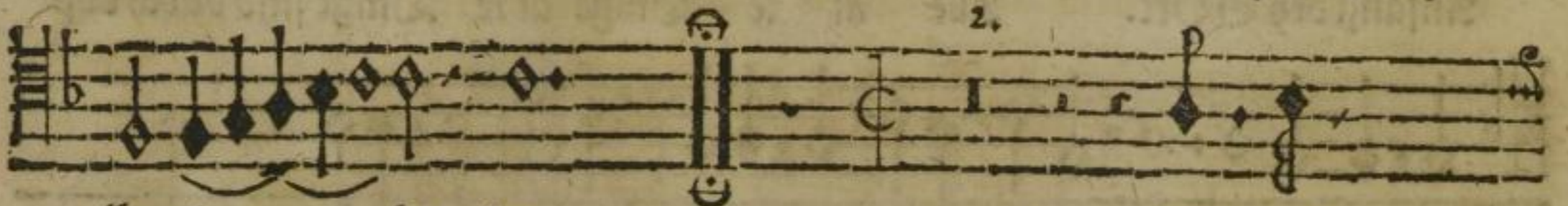
Ginsternuß habens nicht/habens nicht/ nicht begriffen nicht/nicht bez



grif fen auf daß sie alle sie



alle sie alle ij durch ihn ij glau = be ten durch ihn durch



ihn glau be ten. Das war



das wahrhaff ti ge Licht welches alle Menschen das war



das wahrhafftige Licht/welches alle al le Menschen erleuchtet die in diese Welt



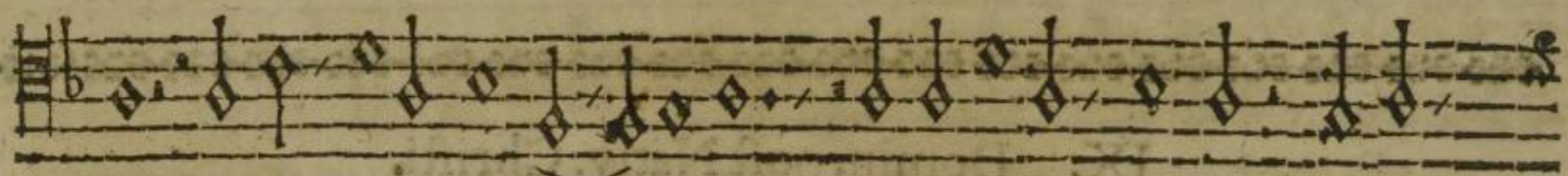
Kommen. Er kam in sein Eigenthum sein Eigenthum und die



sei nen die Seinen nahmen ihn nicht auff/ nah men ihn nicht auff



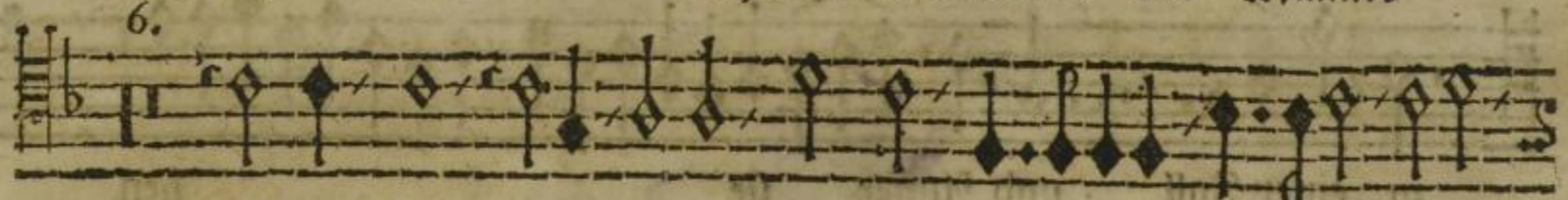
denē gab Er Macht gab Er Macht Gottes Gottes Kinder zu wer-



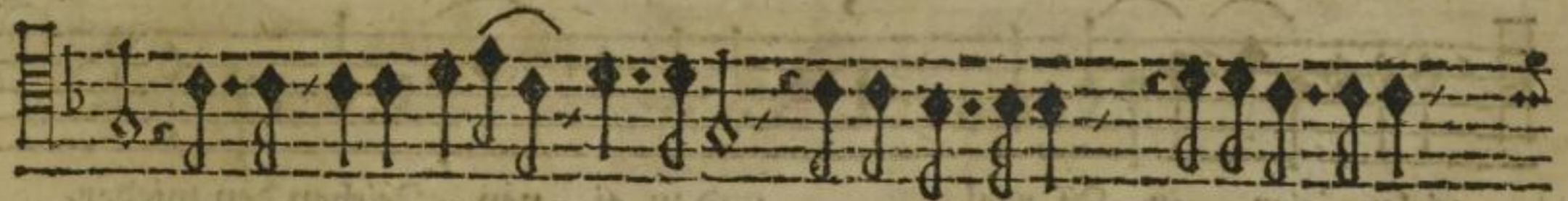
den Die an seinen Nah men glauben Die an seinen Nahmen seinen



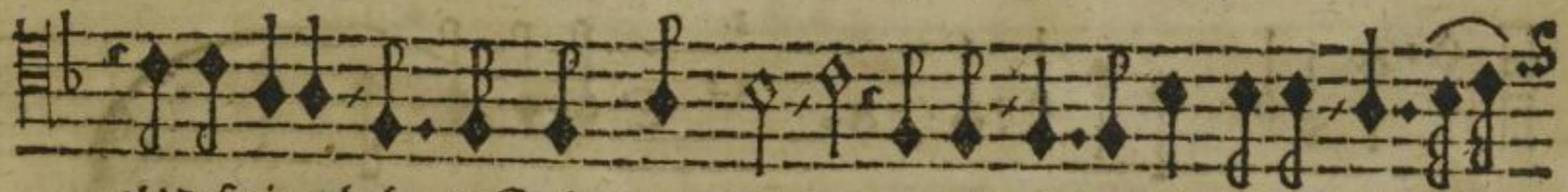
Nahmen gläu ben noch von den Willen ei nes Mannes



Und das Wort ij ward Fleisch und wohnete u. woh nete unter



uns und wir sahen seine Herr ligkeit. eine Herrligkeit ij



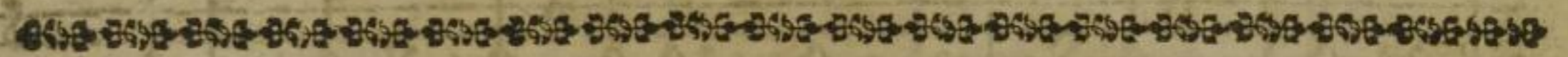
als des eingebornen Sohns vom Vater als des ein gebohrnē des ein ges



bohrnen Sohns vom Vater voller Gnade ij und Wahrheit



voller Gnade ij und Wahrheit und Wahr heit.



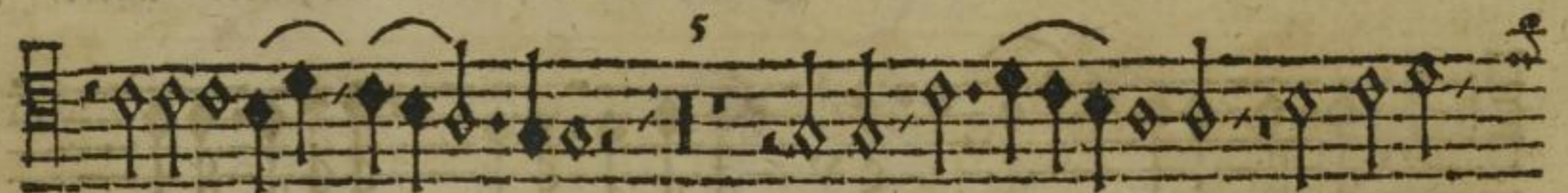
IX. Domin. post Nativ. Christi.



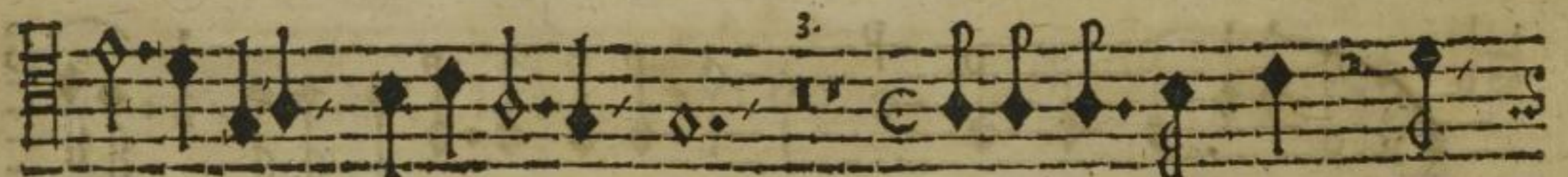
Sein Vater. Und Simeon. Siehe ij dieser wird ge setet



zu einen Fall und Außer ste hen



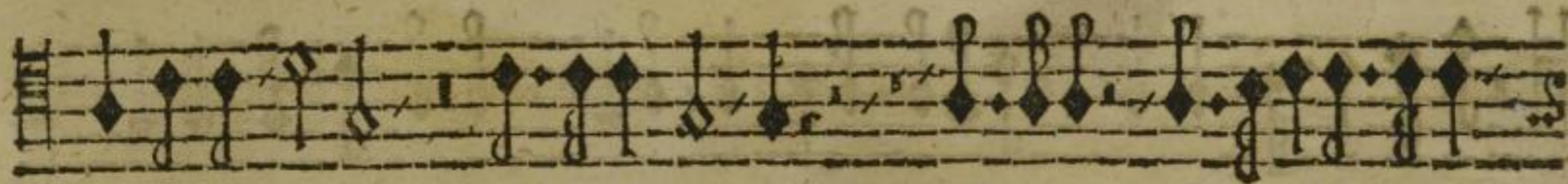
vieler vieler in Is rael und zu ei nen Zeichen den wieder



spro chen wird und es wird ein Schwert durch



deine Seele dringen auf daß vieler Herken auff daß vieler



Herken Gedanken offenbahr werden offenbahr ij ij



werden. Und es war. Die kam nimmer von Tempel diene te Gott



mit Fa sten mit Fasten und Beten Tag un Nacht



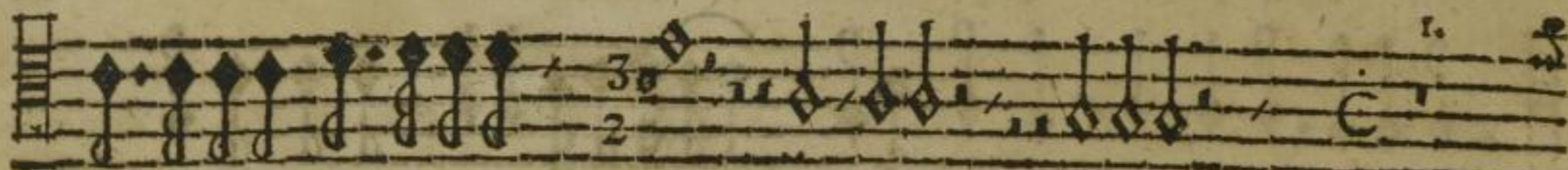
Tag Tag und Nacht Tag u. Nacht un preis



se te den Herren/ und prei se te den



Herren und prei se te den Herren/ und



re dete und re dete von Ihm zu allen zu allen



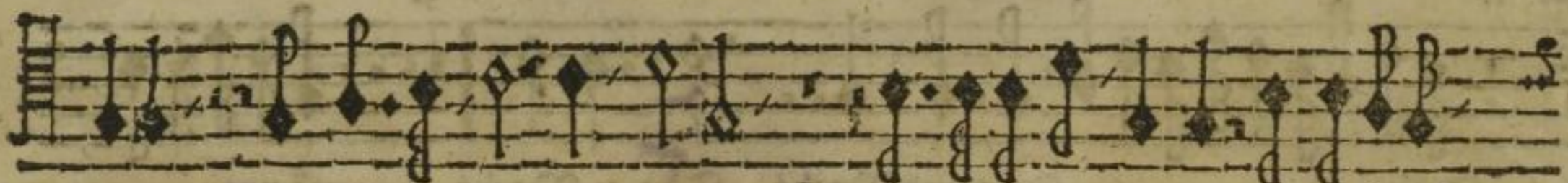
die auf die Er lösung zu Jeru salem warteten die auff die Er lösung



zu Je ru salem zu Je ru salem war teten. Und



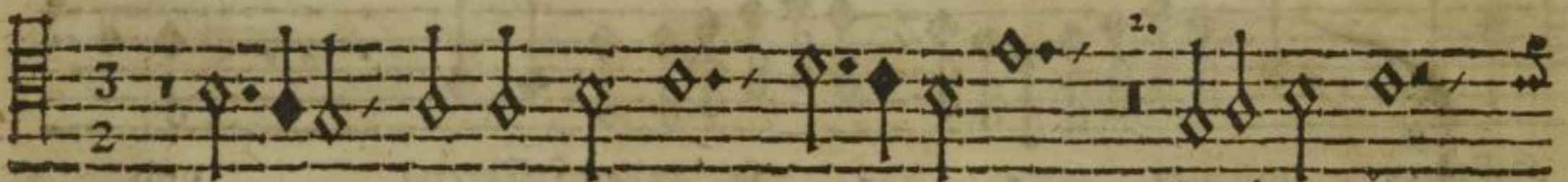
da sie es al les vol len det hat ten und da sie es alles vols



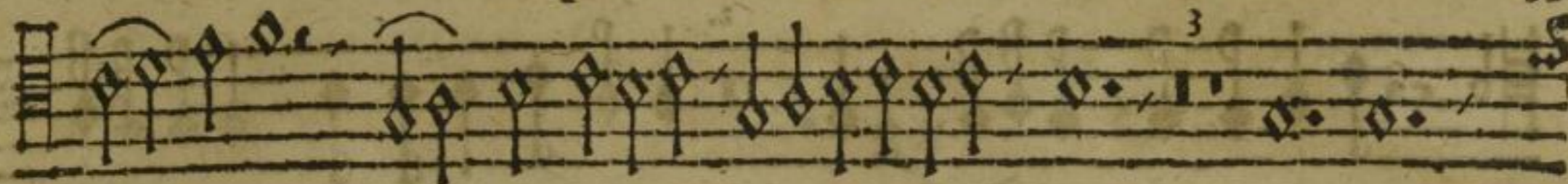
lendet nach den Gesetz des H Erren keh reten sie wieder in Galil



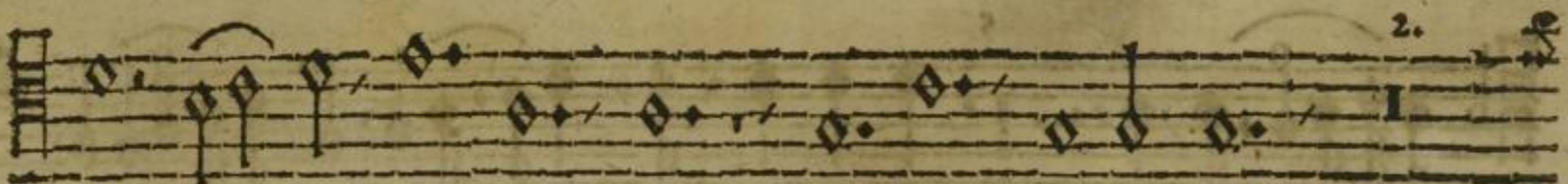
leam zu ihrer Stadt ij Na = = = = ja ret



Aber das Kind das Kind wuchs / aber das Kind und ward starck



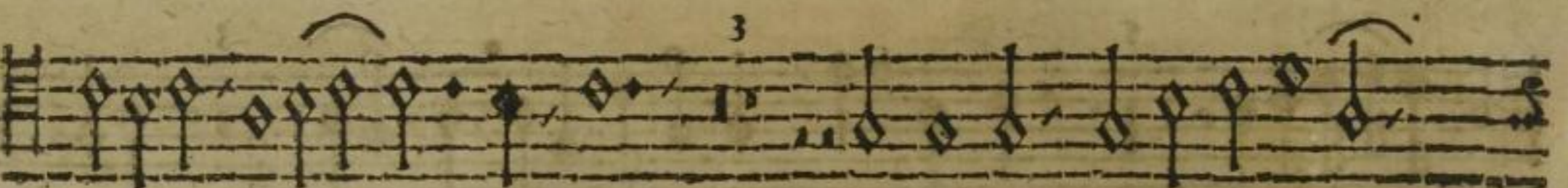
ij und ward starck und ward



starck und ward starck ward starck und ward starck im Geist



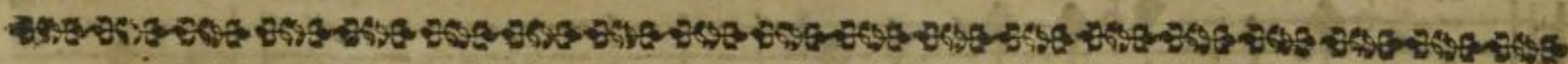
voller vol = = = ler Weisheit und Gottes Gna =



= = = de war bey Ihm und Gottes Gna de



war bey Ihm und Gottes Gna de war bey Ihm.



X. In Auspicium Novi Anni.



Sinf. No da acht Tage umb wa ren
Ee



acht Tage umb wa ren und da acht Tage acht Tage umb



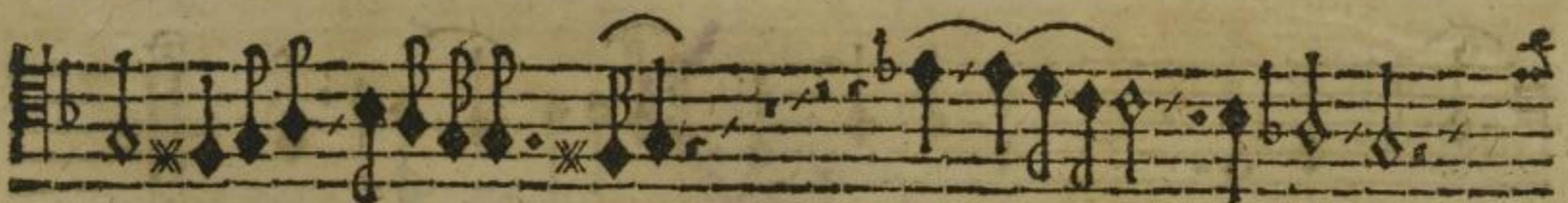
wa ren daß das Kind/das Kind beschnit ten



würde daß das Kind/das Kind beschnitten



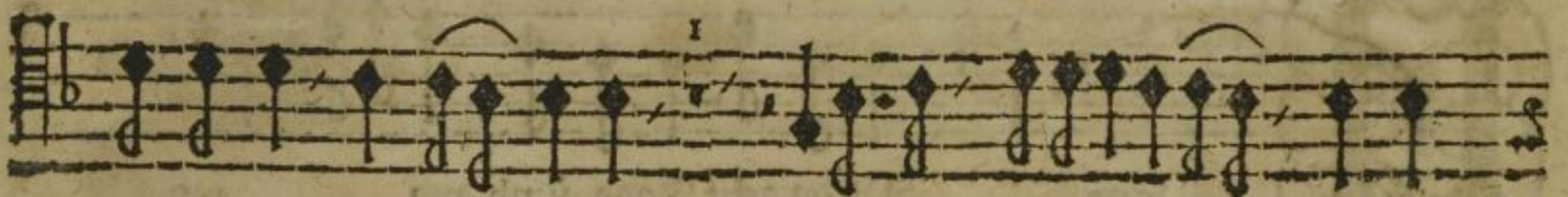
wür de da ward sein Nahme genennet Je sus Jesus



ij Je sus Je sus ij Je sus



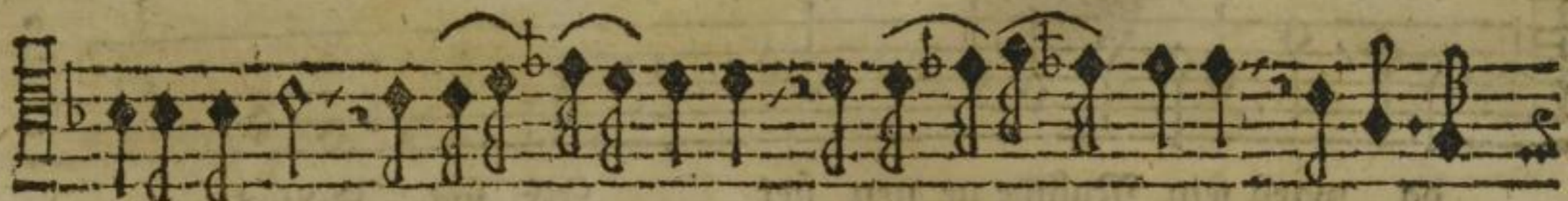
da ward sein Nahme ge nennet JEsus JEsus welcher ge



nen net war von den Engel ij



ij welcher genennet war von den Engel



ehe denn Er in Mut ter Leibe in Mut ter Leibe empfan



gen war ehe denn Er in Mut ter



Leibe empfan gen



war und da acht Tage umb waren/das Kind das Kind



beschnitten wür de das Kind/das Kind beschnitten



würde. Da ward sein Nahme genenhet **IEsus IEsus**
Eee z



da ward sein Nahme genen net Iesus Iesus



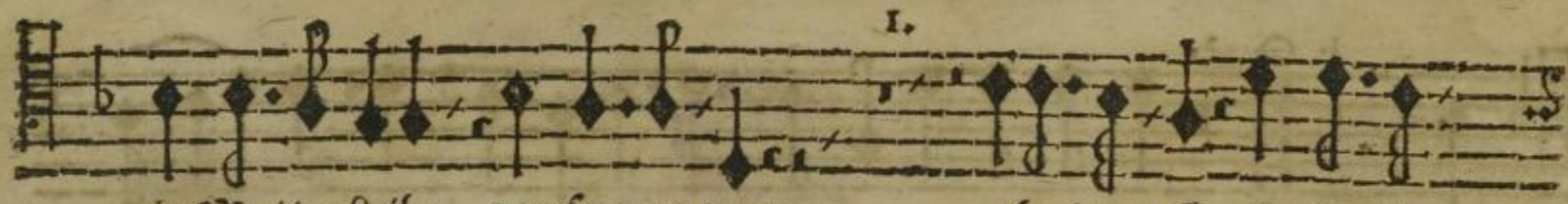
da ward sein Nahme ge nen net Ie sus Iesus



welcher genennet war von den Engel



ehe denn Er in Mutter Leibe ehe denn Er in Mutter Lei be/



in Mutter Leibe empfangen war ehe denn Er in Mutter



Leibe in Mutter Leibe in Mutter Leibe empfangen war ehe denn Er



in Mutter Leibe em pfan gen war.



Musical staff with notes and rests. Includes a treble clef, a common time signature 'C', and a 3/2 time signature. There are asterisks and 'X' marks above and below the staff.

U die Weisē aus Morgenland ij

Musical staff with notes and rests. Includes a treble clef and a common time signature 'C'. There are asterisks and 'X' marks above and below the staff.

3

ij

da die Weisē aus Morgēland ij

Musical staff with notes and rests. Includes a treble clef and a common time signature 'C'. There are asterisks and 'X' marks above and below the staff.

hinweg ge so gen wa ren hin weg hin

Musical staff with notes and rests. Includes a treble clef and a common time signature 'C'. There are asterisks and 'X' marks above and below the staff.

weg ge so gen waren

Siehe.

Stehe auff.

Musical staff with notes and rests. Includes a treble clef and a common time signature 'C'. There are asterisks and 'X' marks above and below the staff.

Den es ist. Und Er stund auff ij

bey der

Musical staff with notes and rests. Includes a treble clef and a common time signature 'C'. There are asterisks and 'X' marks above and below the staff.

Nacht und ent wick

in Egh

ten Land

bey der

Musical staff with notes and rests. Includes a treble clef and a common time signature 'C'. There are asterisks and 'X' marks above and below the staff.

Nacht/und ent wick

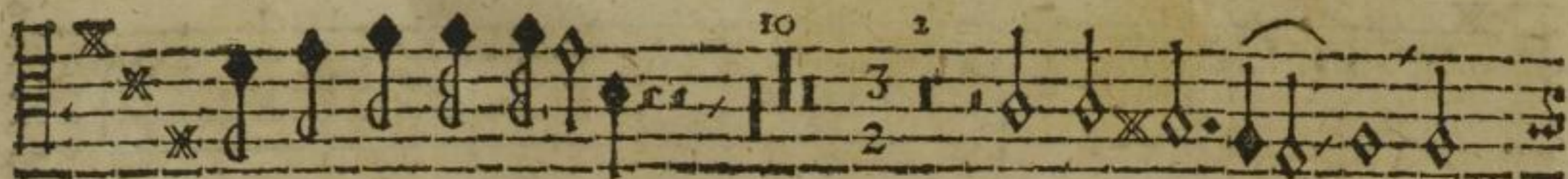
in E g yten

Land

Eee 3



und bleib all da bis nach den Tod te Herodis bis



nach den Todte Herodis Aus E gy pten hab ich



meinen Sohn hab ich meinen Sohn geruffen Aus E



gy pten hab ich meinen Sohn meine Sohn ge ruf fen meine Sohn



ge ruffen. Da aber. Stehe auff. Und Er stund



auff und nam das Kindelein und Sei ne Mutter zu sich und



kam in das Land Isra el. Da Er aber. Und in Traum ems



empfing er Befehl von Gott in Traum empfing er Befehl von Gott



und zog in die Dertter des Galiläischen Landes Er



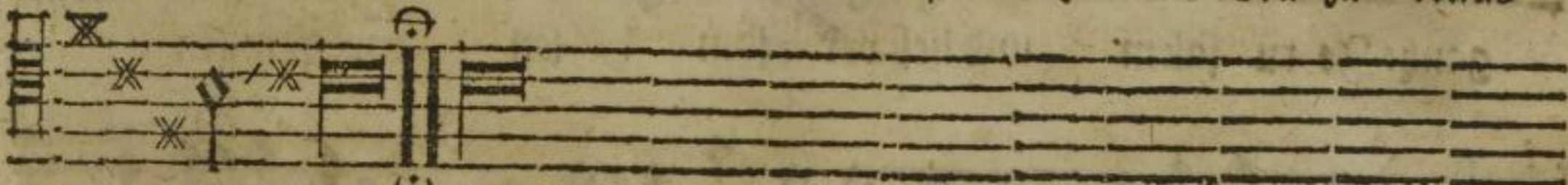
soll Nazarenus heißen Er soll Naz



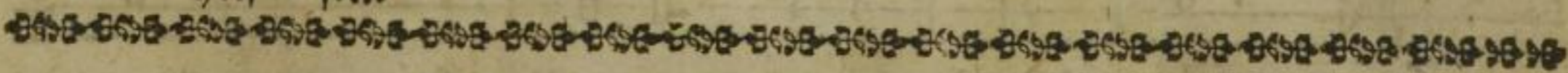
zarenus Nazarenus heißen Er soll Nazas



renus Nazarenus heißen Er soll Nazarenus Nazarenus



heissen.



XII. In Festo Trium Regum.

18



A Jesus. Wo ist ij ij der neu gebohrne



König ij der Juden wo ist der neugebohrne König/



wo ist der neugebohrne König/ der neugebohrne König der Juden



und sind kommen ij Jhn anzu be ten und sind



kommen Jhn anzu be ten und mit ihn das ganze Ze ru salem/das



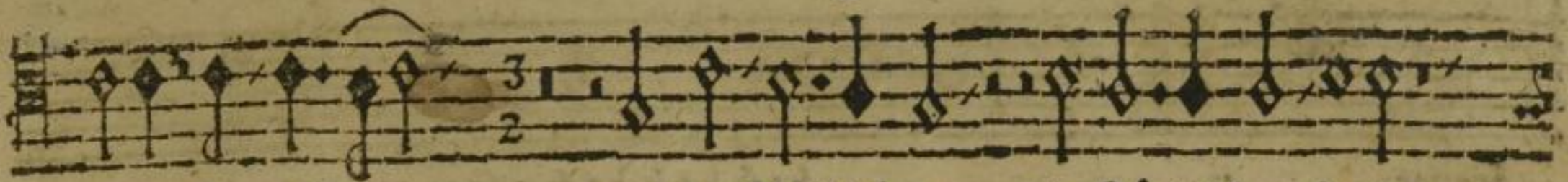
ganze Ze ru salem und ließ ver sam len ver sam len



alle Hohe Priester u. Schriftge lehrten unter den Volck zu Beth le



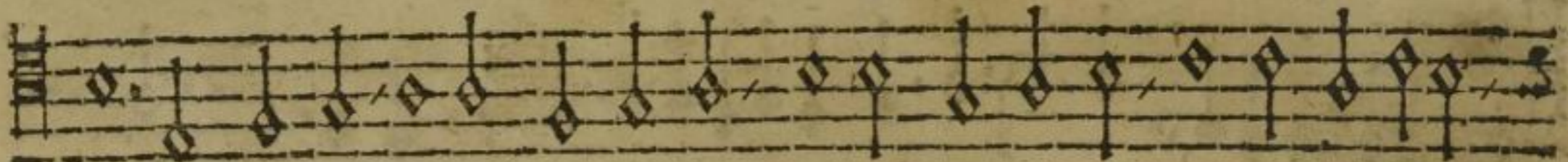
hem in Jüdischen Lande/denn also stehet geschrie ben durch den Pro-



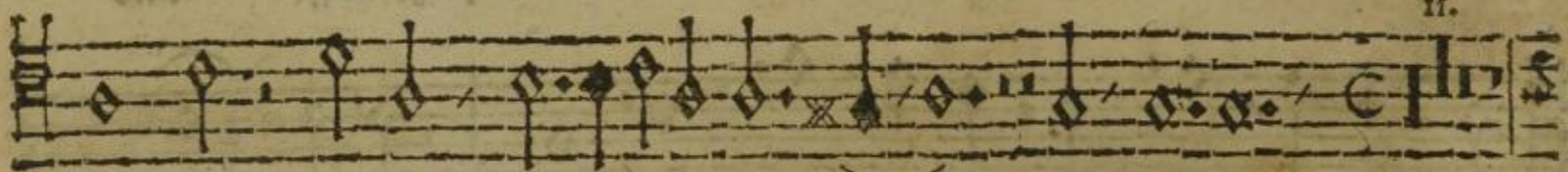
pheten/Propheten und du Bethlehem in Jüdischen Lande



bist mit nichten/ mit nichten/ die kleinste unter den Fürsten Jü-



da denn aus dir soll mir/kommen der Herzog/kommen der Herzog/der über



mein Volck/mein Volck Is rael ein Herr sey ein Herr sey. Da berieff.



Ziehet hin. da sie nun den Kö nig ge höret hatten

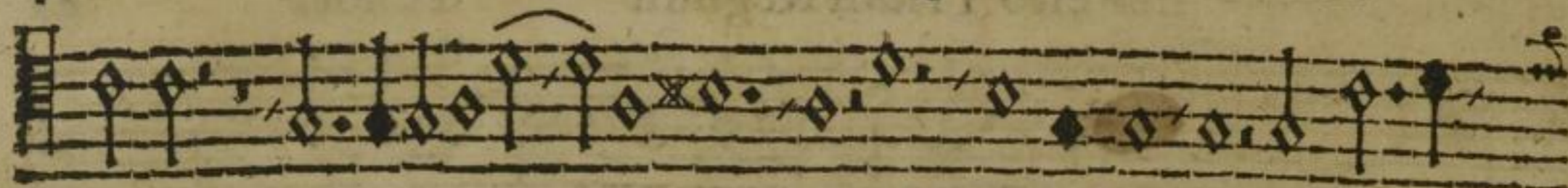


gen sie hin zogen sie hin ij ij



ij Und siehe. Da sie den Stern sahen wurden sie hoch er-

Stf



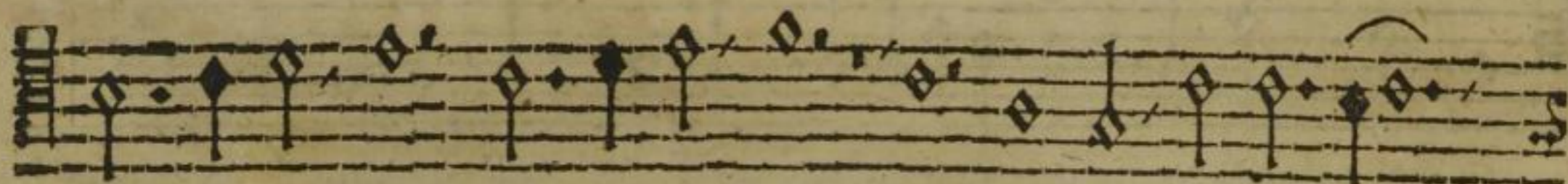
freuet ij hoch hoch hoch erfreu et und gingen



in das Haus und fielen nieder ij und



be te tenes an und thã ten ih re Schãtze auff und



schenckten Jhn Gold schenckten Jhn Gold Gold Beyrauch un Myrrhen



und zogen durch einen andern Weg zogen durch einen andern Weg



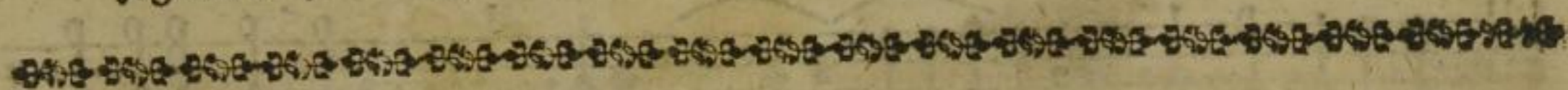
wieder in ihr Land und zogen durch ei nen andern Weg ij



zogen durch einen andern Weg wieder in ihr Land und



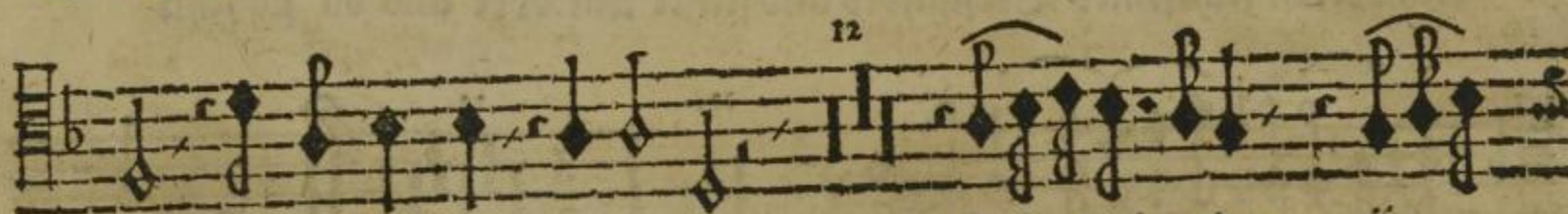
zogen durch ei nen andern Weg wieder in ihr Land.



XIII. Domin. 1. post Trium Regum.



Zogen sie hin auff ij gen Je ru sae



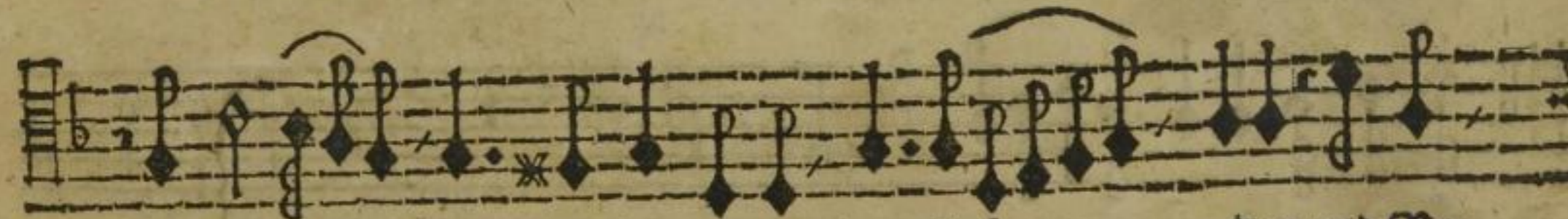
lem nach Gewohnheit des Festes sie wei neten ij



ij aber er ware un ter den Gefehrten und



ka = = = = men und kamen eine Tage Rei se



und suchten und such ten Jhn unter den Gefreun den und Bes
Sff 2



kan ten und al le und alle alle/die



Ihm zu hö re ten verwun derten verwunderten vers



wunderten sich seines Verstandes und seiner Antwort und da sie Ihn



sa hen entsas ten sie sich. Was ist. Und



sie ver stunden ij ver stunden das Wort nicht



das Er mit ihnen re dete ij mit ihnen re de te



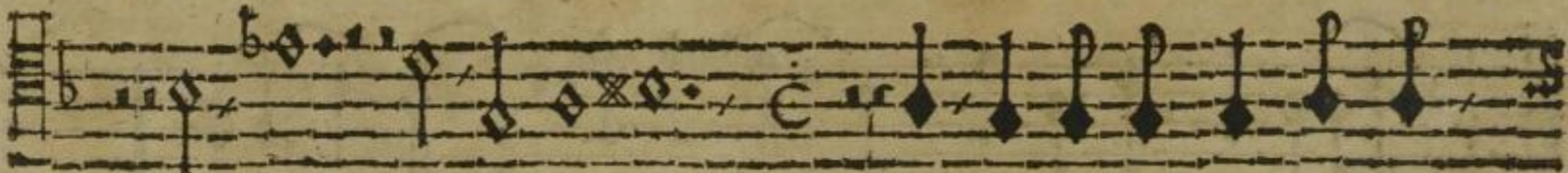
das Er mit ihnen re de te Und er ging. Und Jesus nam



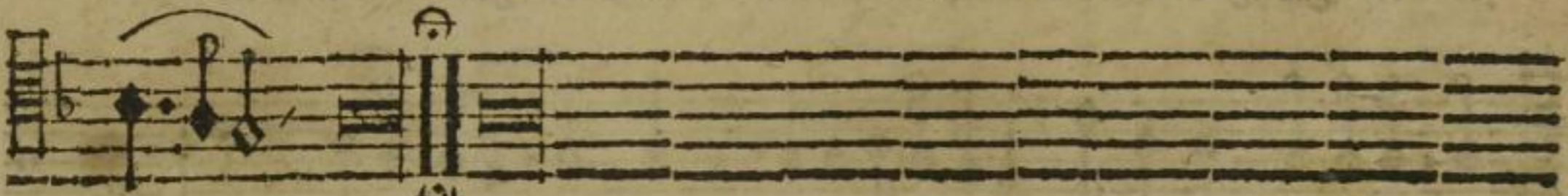
zu an Weisheit Alter und Gnade/bey Gott und den Menschen/u. Jesus nam



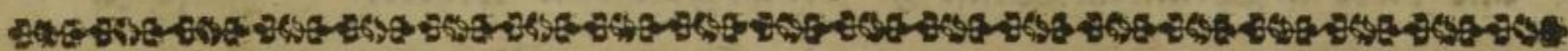
zu an Weisheit/ Al ter und Gnade bey Gott un den Menschen /



bey Gott/ und den Menschen bey Gott un den Menschen den



Mens schein.



XIV. Domin. 2. post Trium Regum.



Und am dritten Tage ward ei ne



Hochzeit zu Cana/ zu Cana in Gali le a zu Cana zu

Bff 3



Cana in Galile

a/ und die Mutter JE

su



war da

JEsus aber und sei ne Jünger/ JEsus aber und



sei ne Jünger wurden auch auff die Hochzeit ge la den



und da es an Weine/ an Weine ge brach/ spricht die Mutter JEsu zu



Ihm: Sie haben. JEsus spricht zu ihr Seine Mutter spricht



zu den Die nern Es waren aber allda sechs



steinerne Was ser Krüge gesetzt sechs steinerne Wasserkrü ge ge setzt



sechs steinerne Wasserkrüge gesetzt/nach der Weise ij der



Jüdischen Kei nig ung und ging ie in einen/zwey o der drey ij



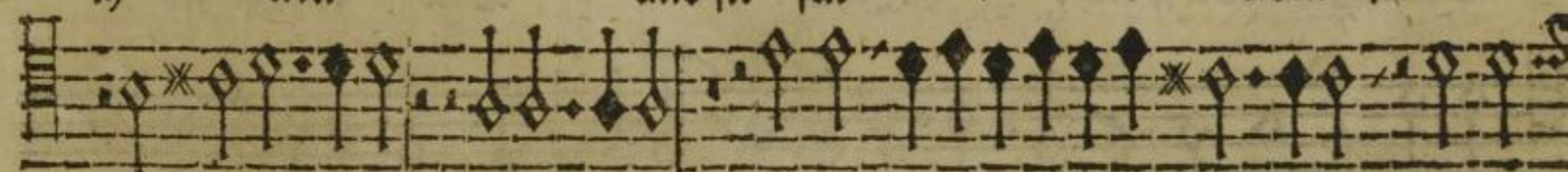
oder drey Maß und ging ie in einen zwey o der drey/zwey o des



drey/ oder drey Maß zwey oder drey Maß **GE** sus spricht zu



ih nen und sie fül leten sie

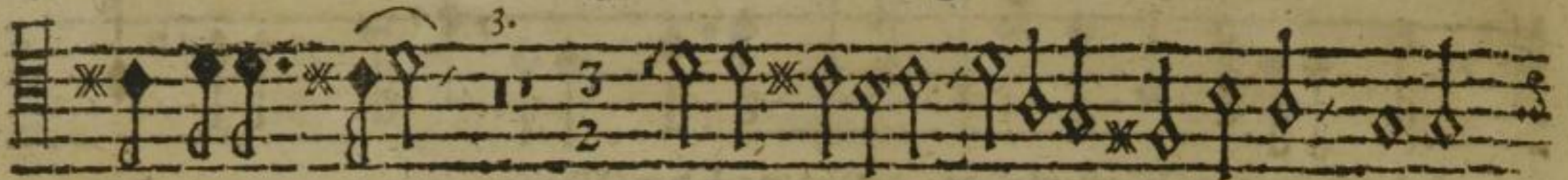


und sie fül leten sie fül leten und sie fül leten und sie



fül leten und sie fül leten sie bis o ben an und Er spricht Er

18.



spricht zu ih nen und sie brach *s s s s s* tens/



sie brach tens als aber der Speise mei ster kostet den Wein der Wasser ge



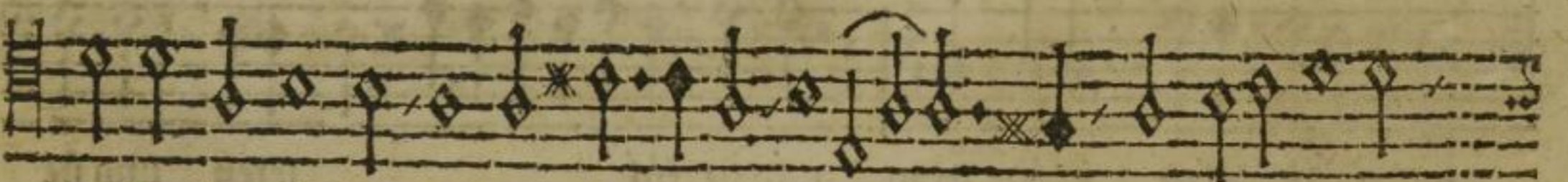
we sen war/und wu ste nicht von wannen er kam/die Diener aber



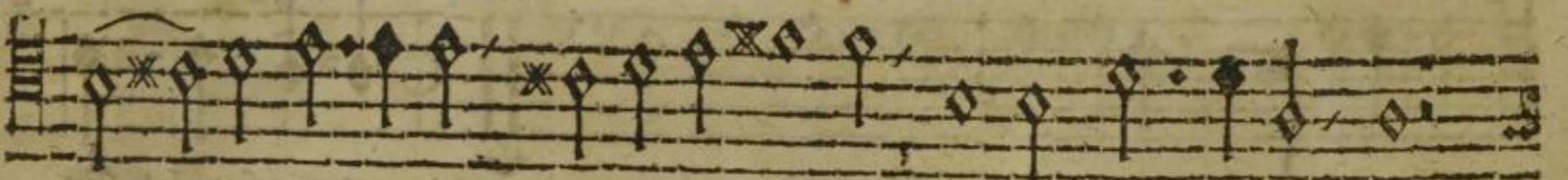
wu stens/die das Wasser geschöpffet hatten/ ruffet der Speisemeister den



Bräutigam und spricht zu Jhm: Das ist das er ste



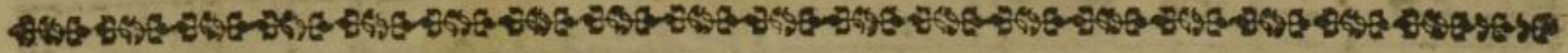
Zeichen das JEsus thät zu Ca na in Gali le a/ und offenbah ret



sei ne Herrligkeit/ und seine Jünger gläubten gläub ten an Jhn/



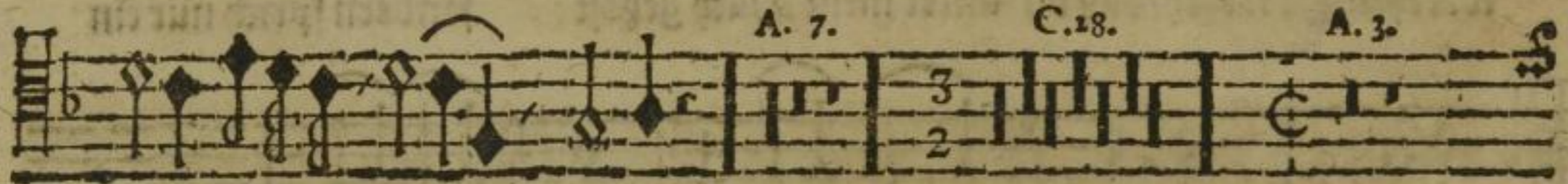
ij und sei re Zün ger gläubten an Jhn.



XV. Domin. 3. post Trium Regum.



A Jesus vom. folgete Jhm viel Volcks nach ij



ij Und siehe. Herr so du wilt. Und Jesus.



B. 18. A. 11. Ich wils thun. Und Jesus. Und opf fe re die Gabe die Moses befohlen hat



die Moses be fohlen hat ij zu ein Zeuge



nüß/ei nem Zeug nüß ü ber sie zu ei nem Zeugnüß ü ber sie

Ggg



Herr mein Knecht liegt zu Hause ij

und ist nicht brüchig/



and hat gro se Quahl

Ich wil kommen. Herr ich bin nicht



werth/nicht werth/das du unter mein Dach gehost

sondern sprich nur ein



Wort ein Wort so wird mein Knecht gesund ij



Dann ich bin ein Mensch darzu der Obrigkeit unterthan und ha be unter



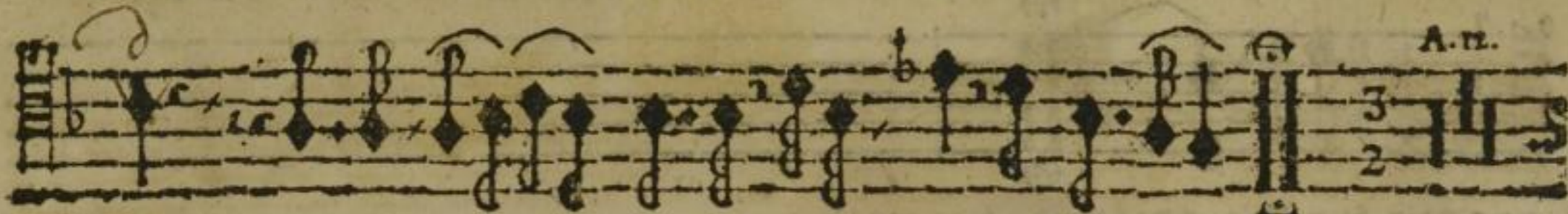
mir Kriegesknechte/Kriegesknechte/ ij



und ha be unter mir/unter mir Kriegesknechte Krie ges-Knechte

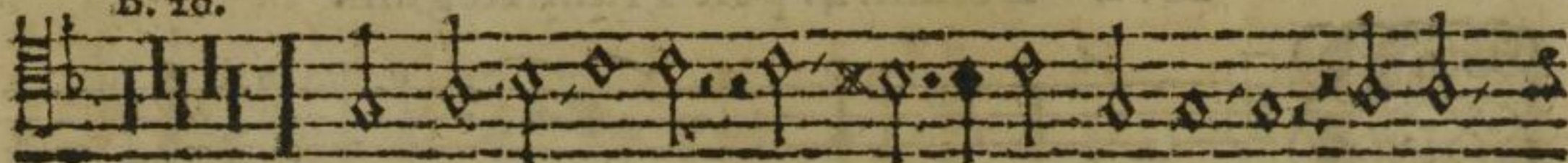


Kriegesknechte noch wann ich sa ge zu einen gehe hin und zum andern lohn



her und zu mei nem Knechte theie das so thut ers. A. 11. Da das.

B. 20.



Warlich. Viel werden kommen von Morgen und von A bend und mit



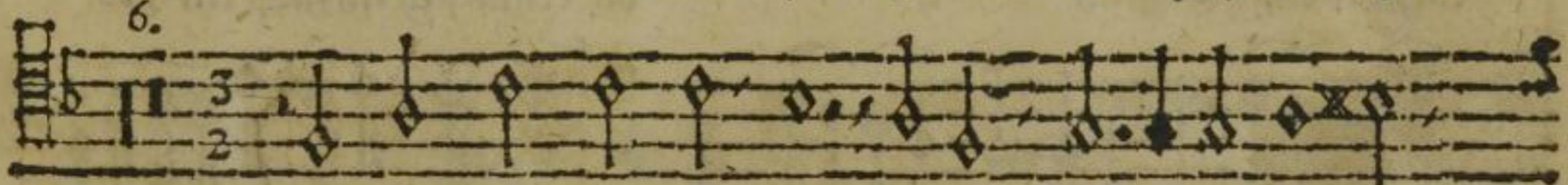
A bra ham/ und J sac/ und Jacob in Hitzel reich sitzen



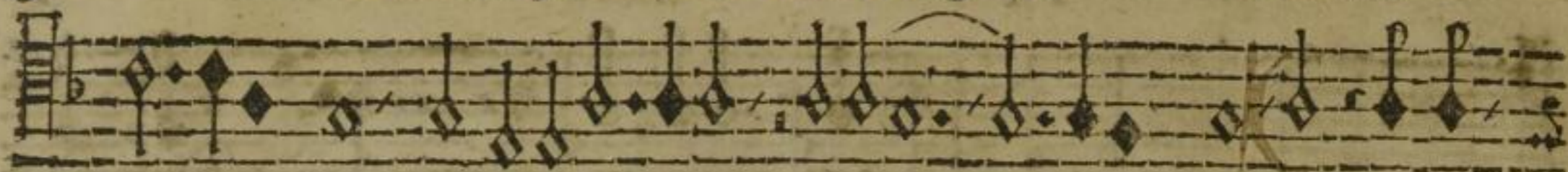
werden außge stof sen außge stossen werden außge stossen in das



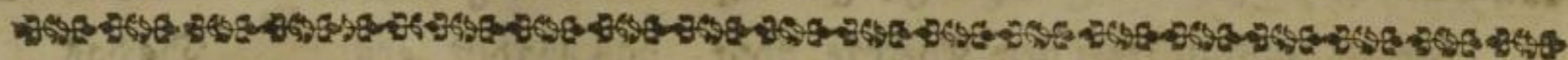
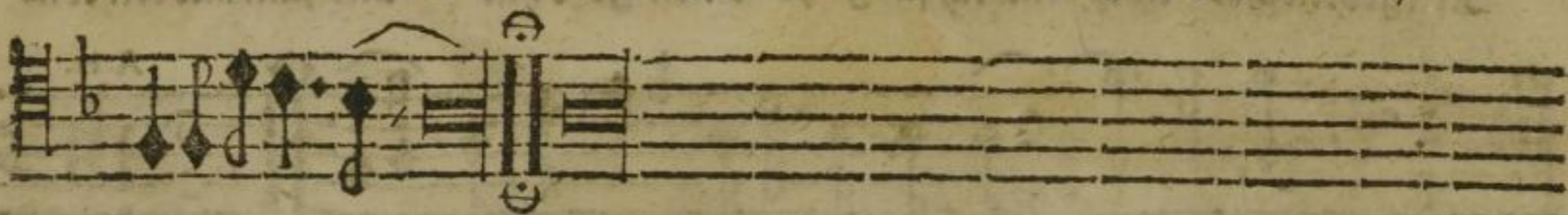
Sinsternuß hinaus/ da wird seyn Heu len/ und Zehen klappen



Und sein Knecht ward ge sund / zu der sel bigen/ zu der



sel bigen Stund zu der sel bigen zu dersel bigen Stundes ij



XVI. Domin. 4. post Trium Regum.



Esus trat. Und seine Jünger/ sei ne Jünger ij



fol geten Ihm/ und seine Jünger/ seine Jünger folgeten Ihm/ fol



geten Ihm. Und siehe da er hub sich ij



ein groß Un ge stim ij da erhub sich ein groß Un ge



stim im Meer also daß auch das Schifflein mit Wel = =



len mit Wol len be de cket war/und er schlieff



er schlieff ij und die Jünger tra = = = ten die Jünger



tra = = ten zu Jhm/ zu Jhm/weckten Jhn auff und sprachen



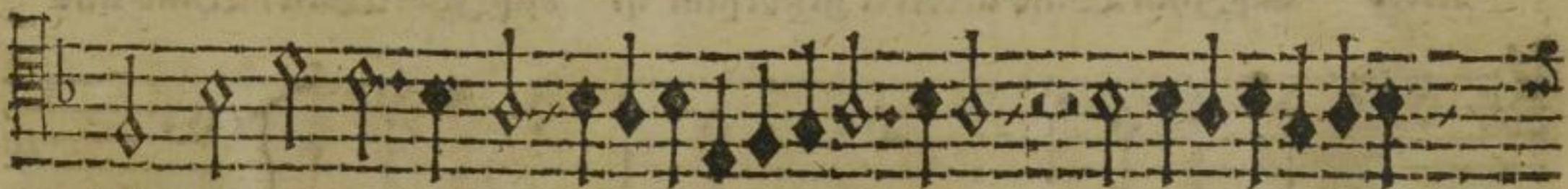
Herr hilff uns ij hilff uns wir ver der ben Herr hilff uns/wir ver



derben ij da saget Er zu ih nen:



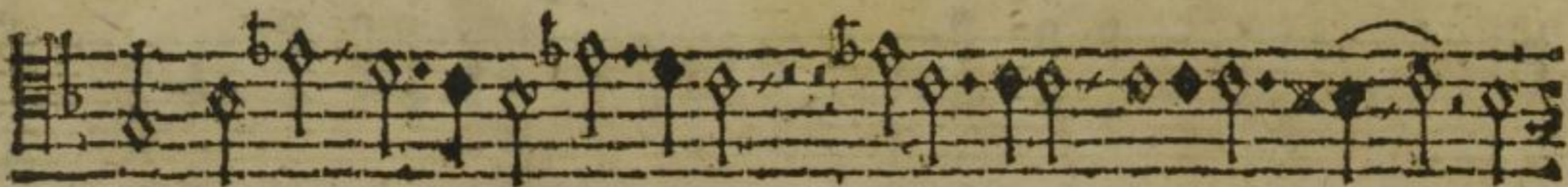
Und stund. Da ward es ganz stille ganz stille. Viol.



Die Menschen a ber verwun = = derten verwun = =



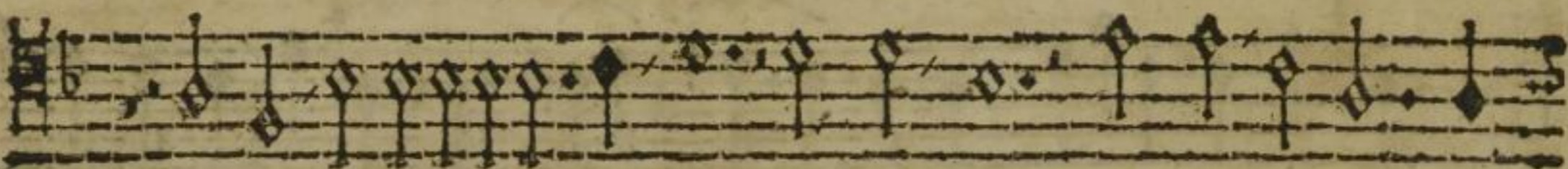
verten sich die Menschen aber verwunderten sich und sprachen



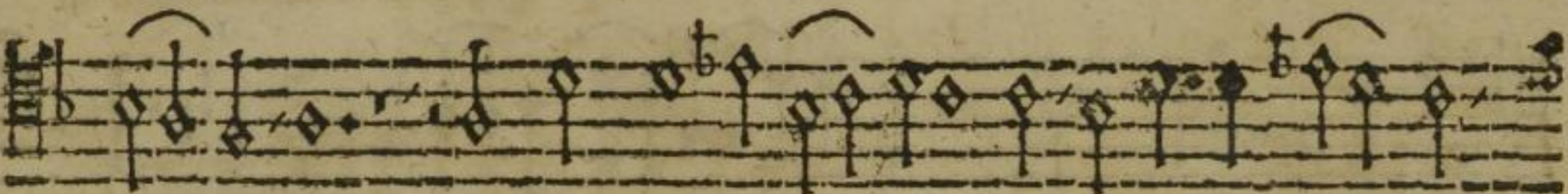
die Menschen aber verwunderten verwunderten sich u. sprachen ver



wunderten sich u. sprachen: Was ist das ij ij vor ein Mann



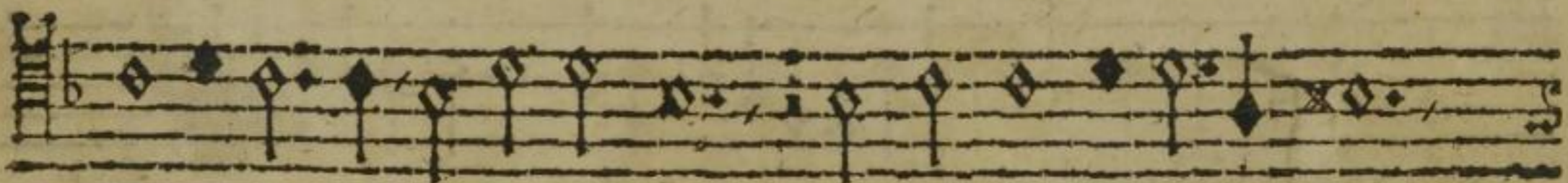
was ist das ij vor ein Mann daß Ihm Wind Wind u. Meer daß Ihm



Wind u. Meer daß Ihm Wind u. Meer gehorsam ist/daß Ihm Wind und



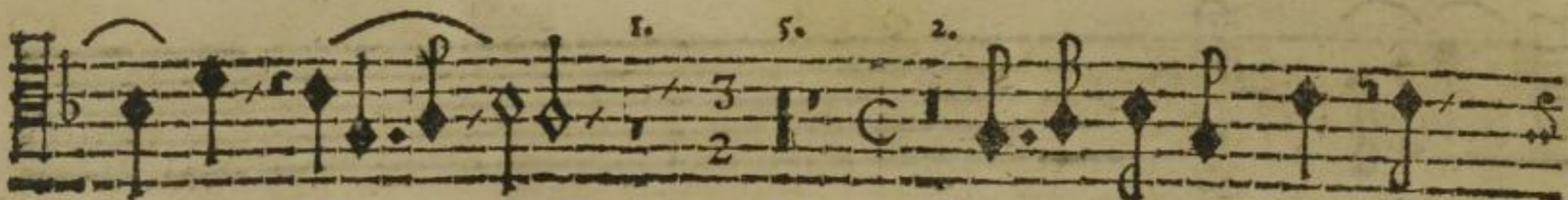
Meer daß Ihm Wind u. Meer gehorsam ist daß Ihm Wind/Wind und



Meer gehorsam ist/daß Ihm Wind/Wind und Meer gehorsam ist



Samen auff deinen Acker gese et woher hat er denn das Un



kraut ij wilt du denn daß wir hins



ge = = = hen und es und es auß ge ten wilt du denn daß wir



ij hinge = = = hen daß wir ij hinge hen



und es außge = = = ten ij Lasset beydes



mit einander wachsen mit ein ander/mit einander wachsen las set beydes /



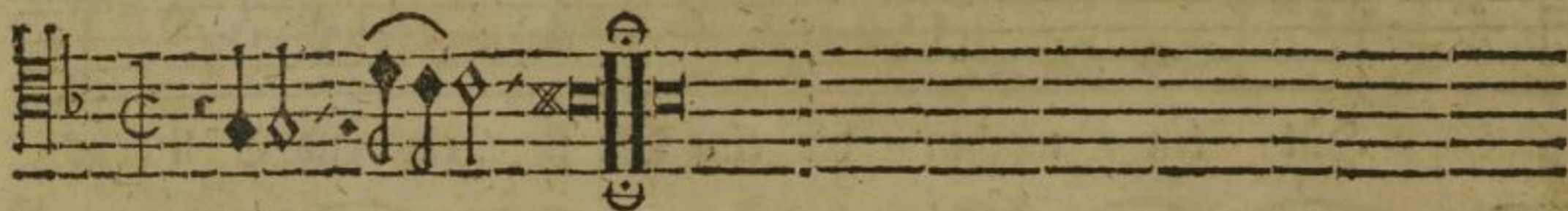
ij mit einander wachsen biß zu der Ernde. Samlet.



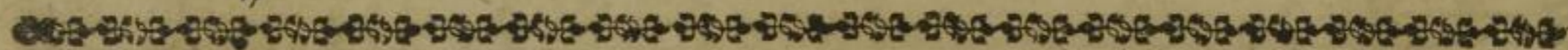
a ber den Weizen sam let mir in meine Scheuren/ a ber den



Weizen sam let mir samlet mir in mei ne Scheuren/ in meine Scheurē/



ij



XVIII. Domin. 5. post Trium Reg.



Und nach 6. Tagen. Und führet sie bey seits auf einen ho hen

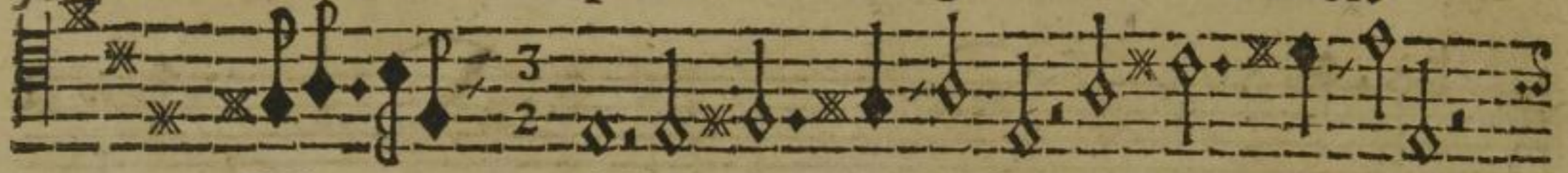


Berg/ auffei nen ho hen Berg. Und ward. u. sihe. Petrus aber antz



wortet und sprach zu Jesu zu Jesu und sprach zu

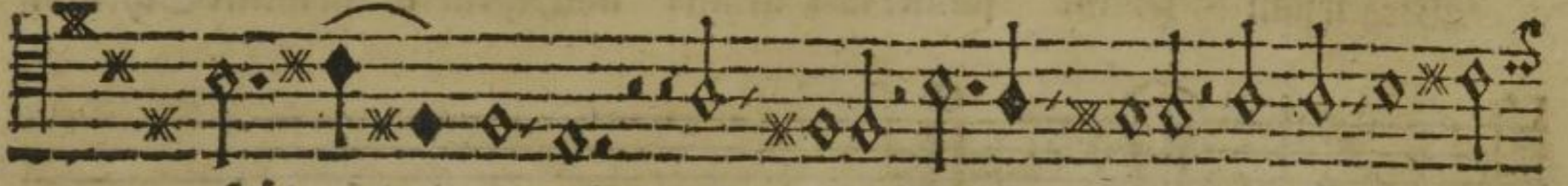
H h b



GE = = = su Er hier ist gut seyn ij



wilt du so wollen wir hie drey Hütten drey Hütten drey



Hüt ten machen dir eine Mo si eine und E li as



ei = = = ne und Eli as ei = = = ne



da Er noch also noch also re de te/siehe da überschat = = =



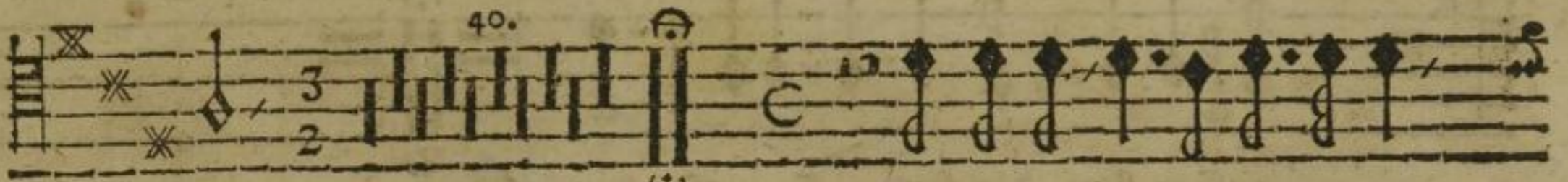
tet sie ei ne lich te Wol cke/ da überschat = = =



tet/überschat = = = tet da überschat tet sie ei ne lich te



Wolcke/und siehe ei ne Stim me aus den Wol cken



sprach: Das ist. Dadas die Jünger hö re ten



fi len ste auff ihr An ge sichte/ und er schracken sehr.



da sie a ber ih re Au gen auff hu ben sahen sie



niemand und da sie vom Berge herab herab und da sie vom Berge her



ab und da sie vom Berge herab gin gen/ Ihr solt diß Ges



sichte niemand sagen biß deß Menschen Sohn von den Todten

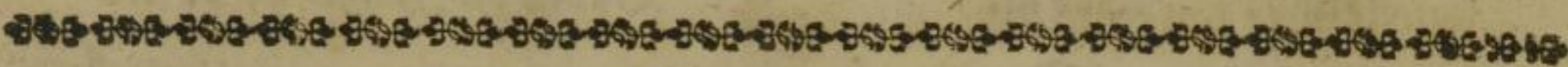
H h z



auff erstan den sey bis des Menschen Sohn von den Todem



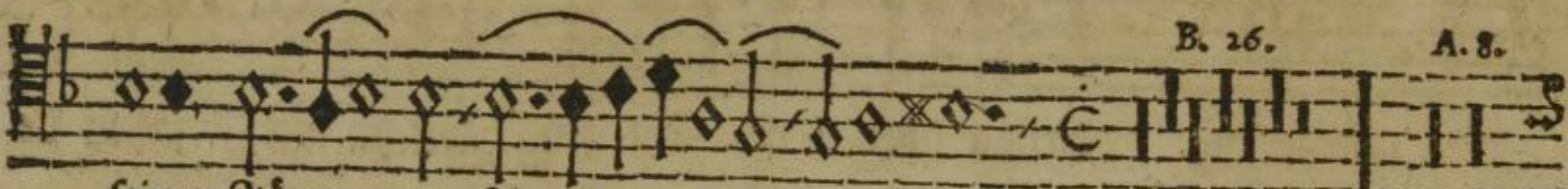
auff er stan den sey auff er standen sey.



XIX. Domin. Septuagesimæ.



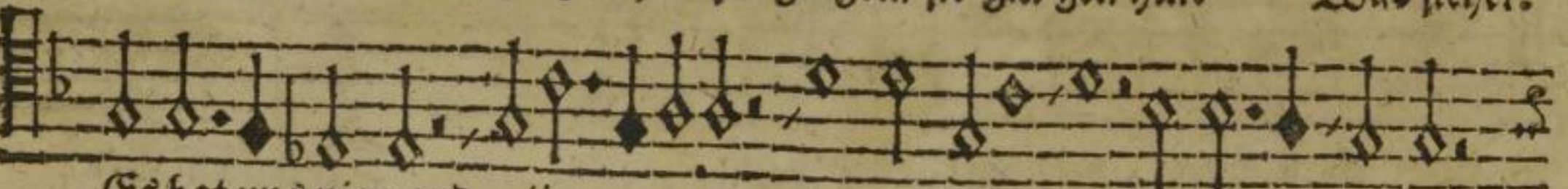
Esus sprach zu seinen Jüngern J Esus sprach zu



seinen Jüngern zu sei = = nen Jüngern Das Himmelreich. Gehet.



Und sie gingen hin/sie gingen hin/sie gingen/sie gin gen hin. Was stehet.



Es hat uns niemand ij niemand gedin get es hat uns niemand



gedin get ruffe den Ar beitern



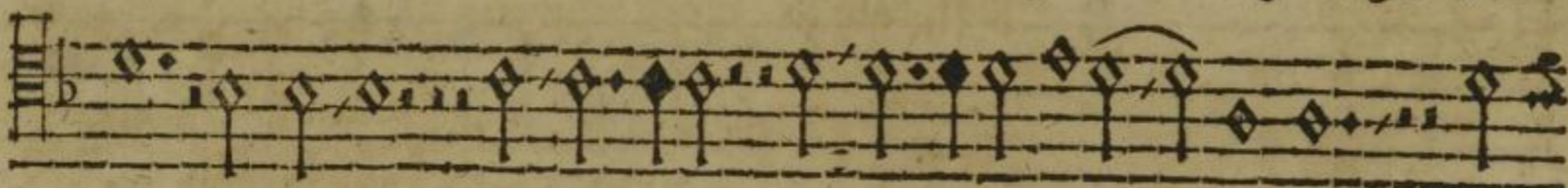
ij und gib ihnen den Lohn und hebe an an den



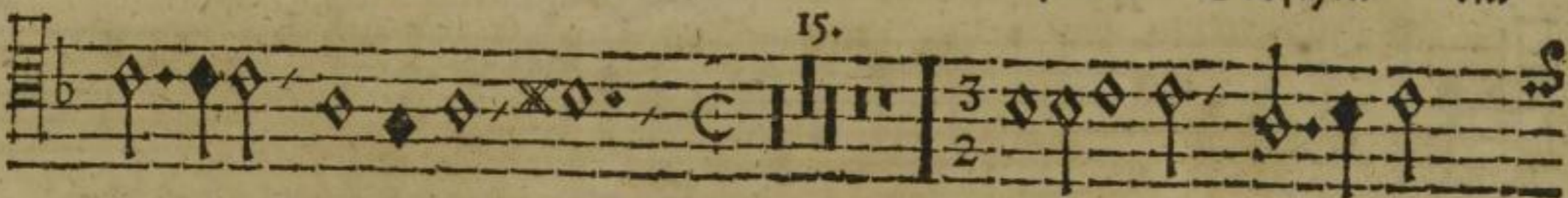
letzten bis zu den ersten/bis zu den er s sten ij



da kamen die so umb die eilffte Stunde gedin get wa



ren und emfing ein ieg licher ij seinen Groschen ein



ieg licher seinen Gro schen. Diese lez ten ha ben nur



eine Stunde gear bei tet und du hast sie uns gleich gemacht die

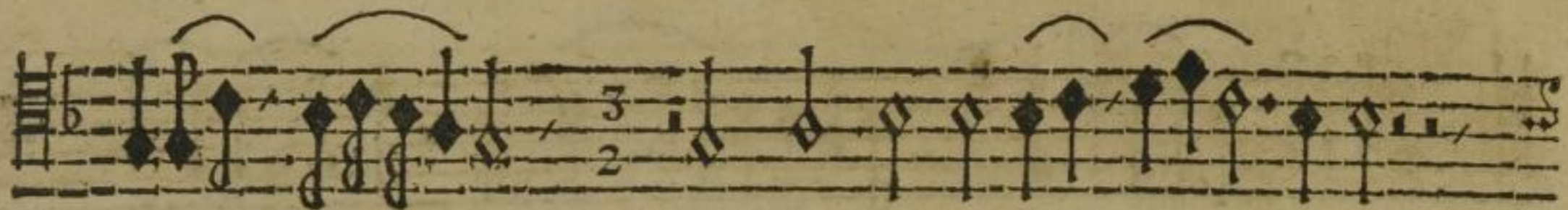


wir neß Tages Last und Hitze ge tra gen ha ben.

H h h 3



mein Freund ich thue dir nicht unrecht bistu nicht mit mir eins worden umb



ei nen Gro schen nimm was dein ist/ und ge he hin/



Ich will aber die sen letzten geben gleich wie dir/ oder hab ich nicht



Macht zu thun was ich wil/ mit den meinen siehestu darüm scheel/ daß ich so



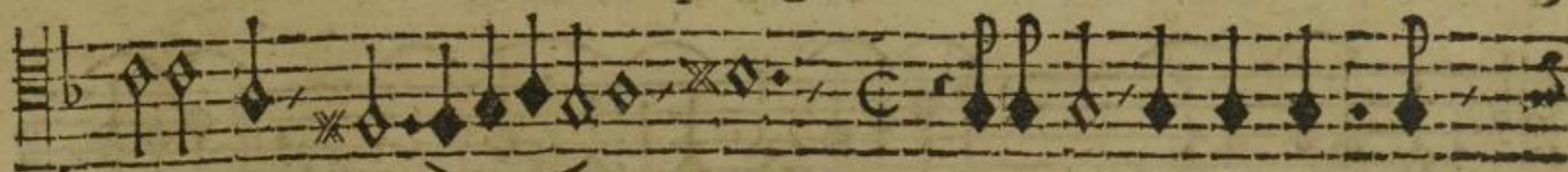
gütig bin Also werden die letzten die ersten/ die letzte/ die er sten



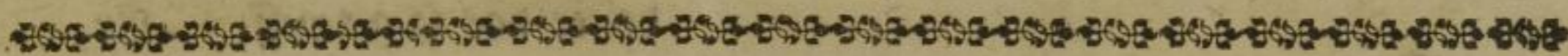
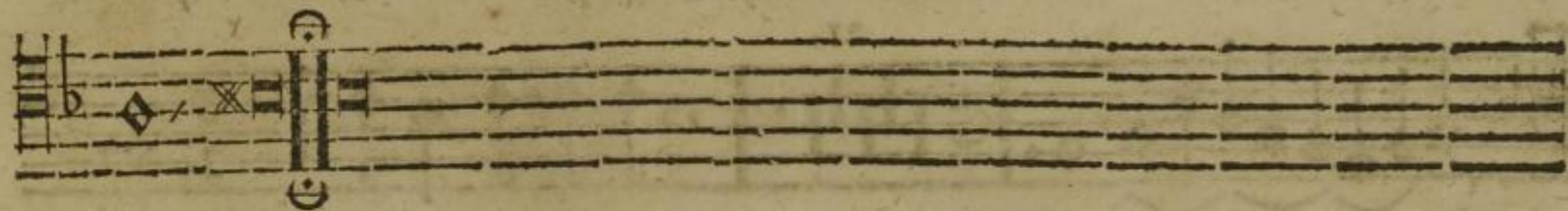
seyn/ und die ersten die letzten/ die ersten die letzten die



letzten seyn/ daß viel sind/ viel sind be ruf fen a ber we nig a ber



wenig sind außer weh let/ aber we nig sind auß ers



XX. Domin. Sexagesimæ.



A nun viel Volcks viel Volcks bey ein ander war und



aus den Städten zu ihn ei le te/da nun viel Volcks/viel Volcks ij bey ein-



an der war und aus den Städten zu ihn ei le te/ sprach Er durch ein Gleich-



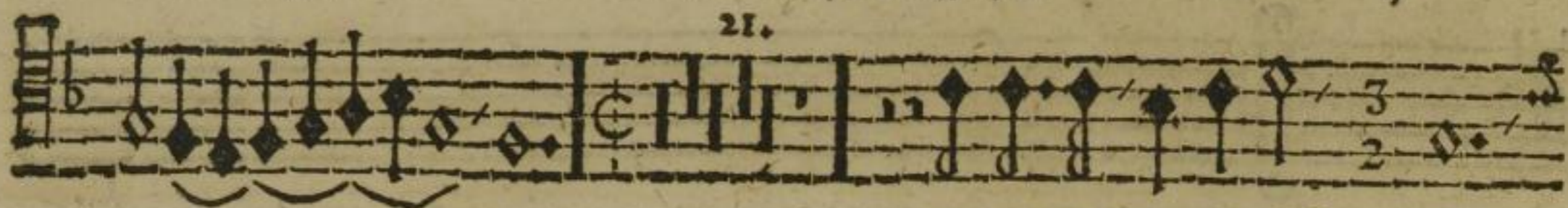
nüß und et liches fiel auff den Fels/ un da es aufging/verz-



doe ret es darumb as ij das es nicht ij



nicht Safft hat te das es nicht Safft hat te ij



da er das sa get rieff Er



Es fragten ihn aber sei ne Jünger und spra . . . chen un



sprachen was diese Gleich . . . nuß wäre? Er a ber sprach:



Das ist a ber das Gleichnuß/ist a ber das Gleich nuß das ist



a ber das Gleich . . . nuß das Gleichnuß die



a ber auf den Fels/sind die/wenn sie es hören/nehmen sie das



Wort mit Freuden an/ und die haben nicht Wurzel/ eine Zeitlang



gläu ben sie und zur Zeit der An fechtung fal len sie



a be und zur Zeit der Anfechtung fal len sie a be



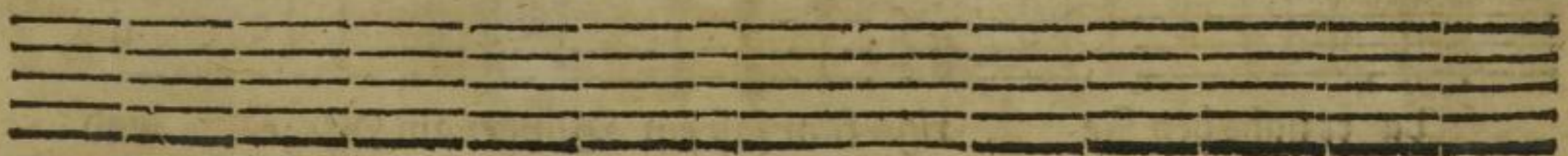
und bringen Frucht in = = = Gedult/in Ges



dult/uñ bringen Frucht in Ge dult/uñ bringen Frucht/ ij in Ges

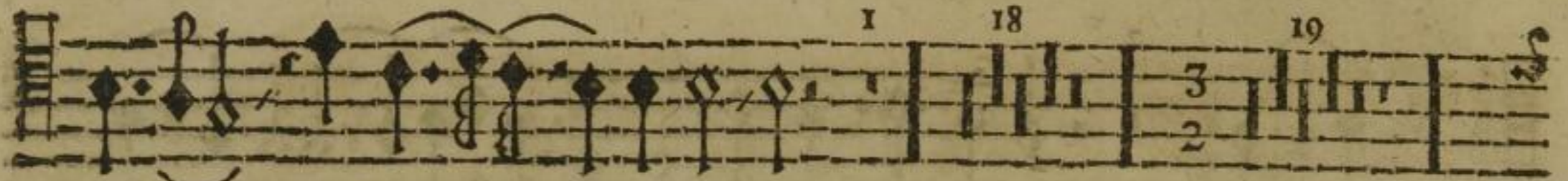


dult/ in Gedult/und bringen Frucht in Ge dult.





E sus nam zu sich die Zwölf se und sprach zu



sh nen/ und sprach zu ih nen: Sehet. Und am dritten.



Sie aber ver nahmen der fei nes und die Rede lij



war ihnen ver borgen u. wusten nicht was das was das ge sa get war/was



das ge sa get war ij und wusten nicht was das/ was das



ge sa get war/was das/was das ge sa get war. Es begab sich aber



da er nahe bey Je rigo kam saß ein Blinder am Wege und



bet tel te/ da er a ber hõ re te das Volck/ das durch



hin ging for schet er was das wã re/ da verkün



dig ten sie Ihm/ ij



Iesus von Naza reth ij von Nazareth Iesus von



Na zareth ij von Na zareth gin ge vorüber und er



riess und sprach: Die aber for = = = ne an gin gen ij



be trau eten/ ij ihn/ Er sol te

Iii 2

schwei gen ij er a ber schrey viel mehr

Iesus. Da sie ihn a ber nahe bey ihn brach ten/ fraget Er

ihn und sprach er sprach und Iesus sprach zu ihm:

Sey. Und als bald. Und al les Volck das sol ches sahe das solches

sahe lo bete Gott/ lo bete Gott/ und al les Volck das

solches sahe lo bete Gott.

U die Tage ihrer Dey nigung nach dem Gese he

Symphon.

Mo sis ij ka = = = men nach dem Gese he

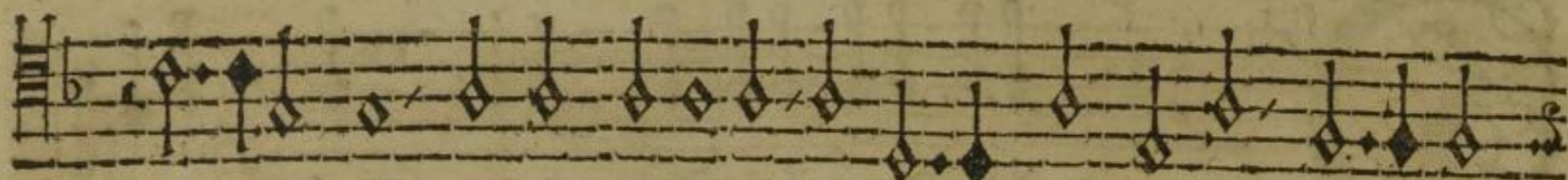
Mo sis ij ij kamen brach ten sie

ihn gen Jeru sa lem ij gen Je ru sa lem auff

daß sie ihn darstel le ten den H Erren wie denn ge schrieben

ste het wie denn ge schrieben stehet/ im Gese he des

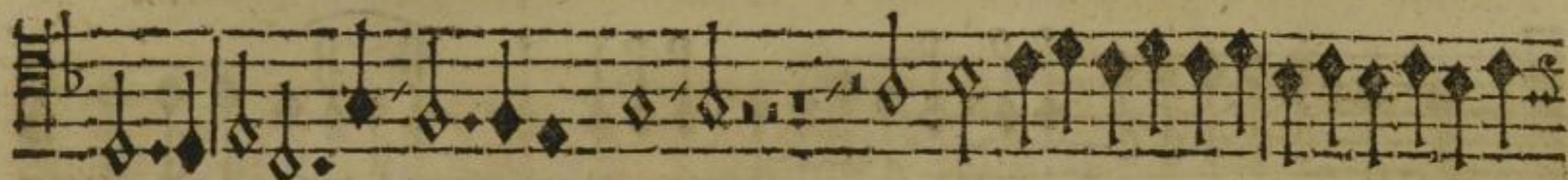
H Erren. All er ley Männlein das zum ersten die Mutter bricht.



Al lerley Männlin das zum ersten die Mutter bricht/soll dem H Erren ges



5. hei liget heissen/ und daß sie ge ben das Opffer/das Opffer nach dem ges



sa get ist im Ge se ze des H Erren ein baar Zur



tel Tauben o der zwo junge Tauben ij



Und da die Eltern das Kind J Esu in den Tempel brach



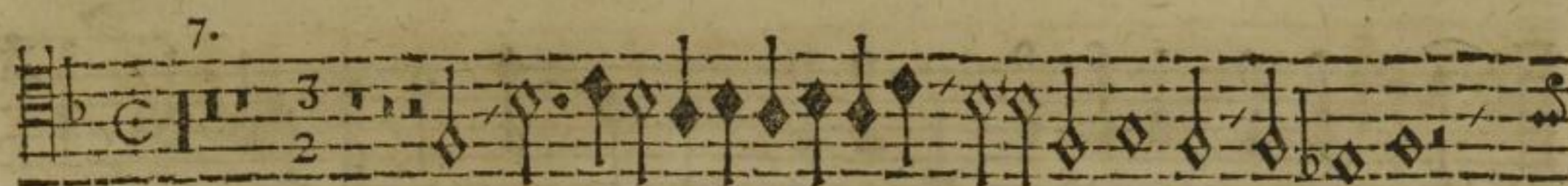
ten daß sie für ihm/für ihm thäten wie man pfelet nach dem Gesetze/für ihm



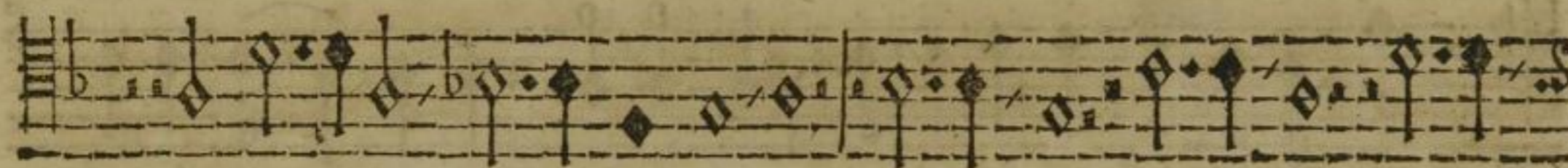
thäten wie man pfelet nach dem Gesetze nach dem Gese ke



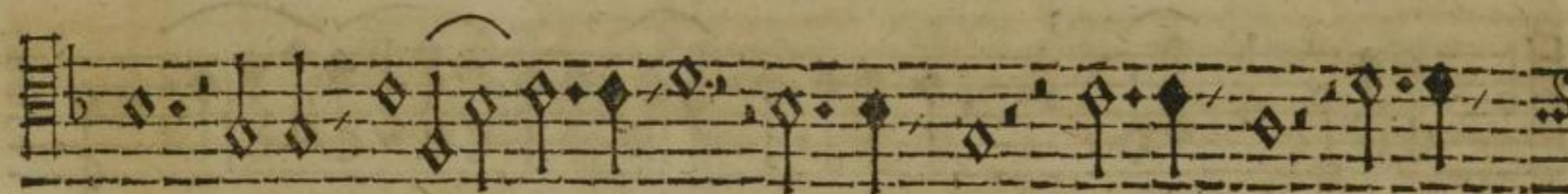
und lo bete Gott/ Gott/ u. lo bete Gott und sprach:



Ein Licht zu erleuch ten/erleuchten die Heyden/



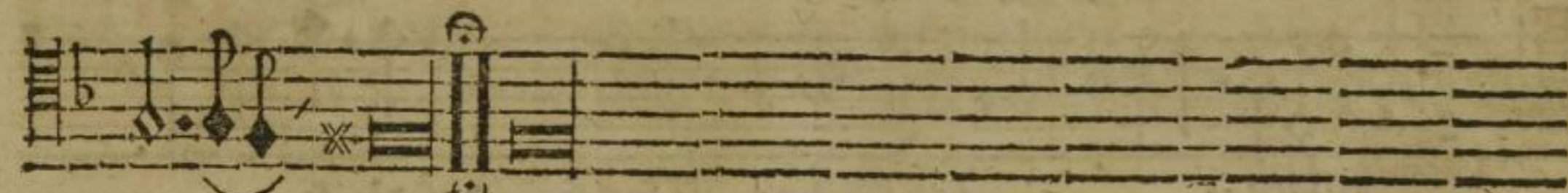
ein Licht zu er leuchten/die Heyden und zum Preis ij ij



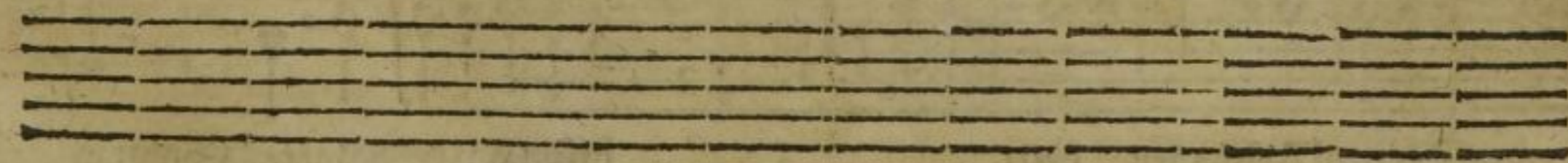
deines Volckes Is ra el und zum Preis ij ij

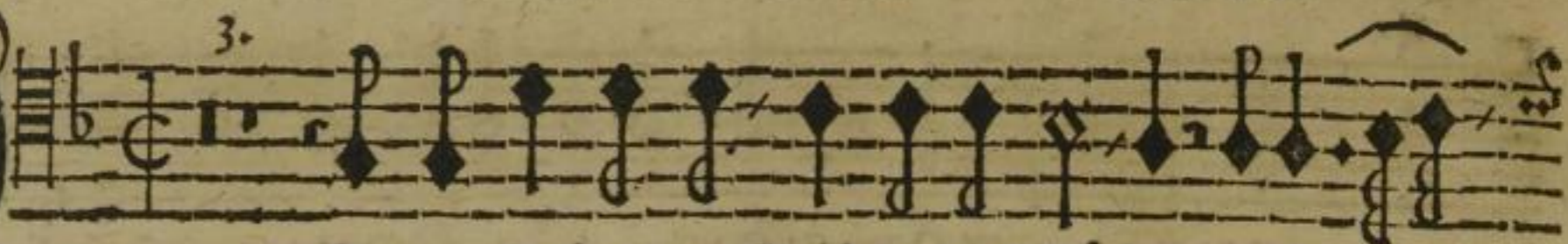


deines Vol ckes Is ra el/ dei nes Volckes



Is ra el.





U ward Jesus vom Geist in die Wüsten gefüh-



ret da ward Jesus vom Geist in die Wüsten die Wüsten gefüh ret



auff daß er von dem Teufel ver suchet/von dem Teu fel ver suchet



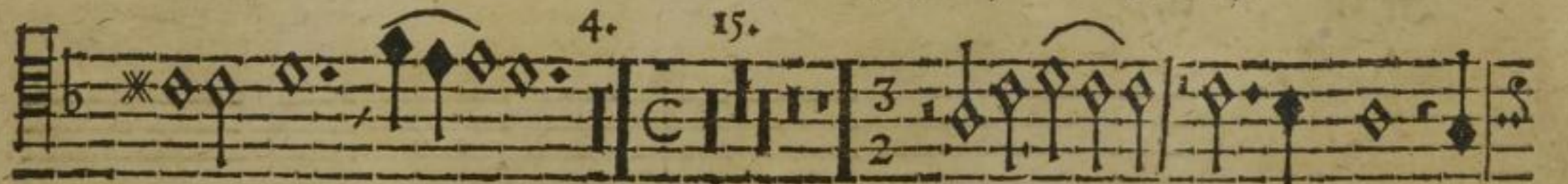
ij würde und da er vier zig Tage vier = = = = zig



Nacht ge fastet hat te ij hungerte ihn

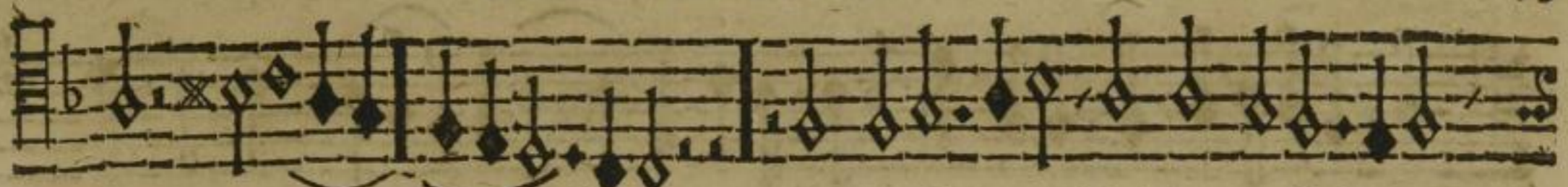


bistu Got tes Sohn so sprich daß die se



Steine Brod wer den/

bistu Gottes/Gottes Sohn so



laß ij dich hinab/ denn es stehet geschrieben/es stehet ge



schrieben. Er wird seinen En geln über dir Befehl thun/und sie



wer den dich auff den Hän den tra gen auff



daß du dei nen Fuß nicht ij ij ij an einen Stein stö fest auff



daß du dei nen Fuß nicht ij ij ij an ei nen Stein stö fest.



Wiederumb ij füh



ret ihn der Teu fel mit sich auff ei nen hohen Berg/ und
RTE



zei = = = = gete und zeige te ihn al le/al le Die che der



Welt/ und ih re Her = = = ligkeit ij ij



= = und sprach zu ihm: Diß al les ij will



ich dir geben so du nie der fällest und mich/und mich an=



be test/und mich ij an be test/ und mich an betest.

6

17



Da verließ ihn der Feu = = = fel und

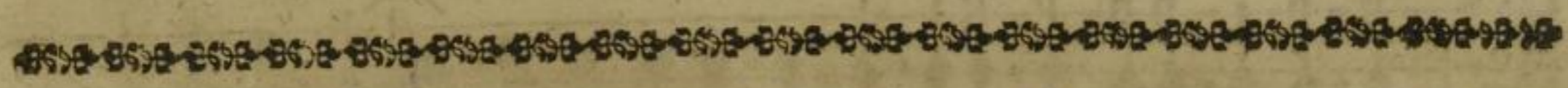


sie he da traten die Engel/ die Engel zu ihm und die = = neten

Domin. Reminiscere.

Tenor.

und die = = = = neten ihm/und die neten/und die neten ihm.



XXIV. Dominic. Reminiscere.

nd JE sus ging aus von dan nen von dan

nen und ent weich in die Gegent Ty ro und Si = = don und

siehe ein Cana ne isch Weib ging aus der sel ben Bränke und

schrey und schrey Ihm nach und sprach da tra ten zu Ihm

zu ihm seine Jünger/ ba ten Ihm u. sprachen laß sie



doch ij von dir laß sie doch von dir/von dir/ denn sie



schreyet uns ij sie schreyet uns sie schrey et schreyet uns



nach: Sie kam a ber und fiel/und fiel für ihm nieder und



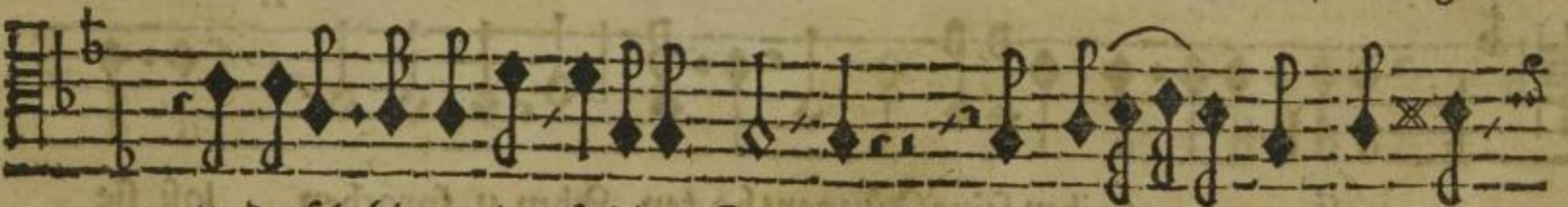
sprach/ sie sprach/sie sprach = = = sie



sprach: = = = Und ihre Tochter ward gesund ih re



Tochter ward gesund zu dersel bigen Stunde zu dersel bi gen



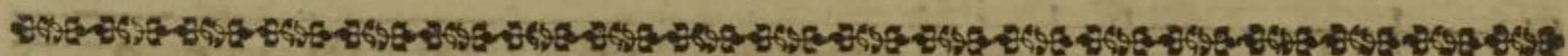
zu dersel bi gen der selbigen Stunde Und ihre Tochter ward ge-



fund ih re Tochter ward gesund zu der sel bigen Stunde zu der



sel bi gen ij Stun de.



XXV. Domin. Oculi.



Und Er treib einen Teufel aus ij



Und er treib einen/er treib einen Teu fel aus der war stum ij

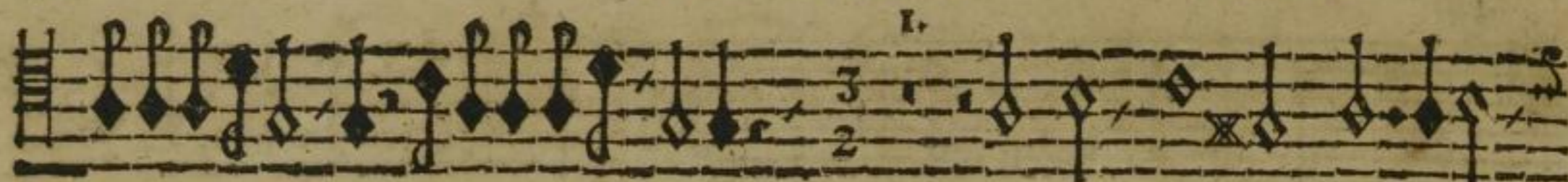


war stum und es geschach/es geschach und es geschach/es geschach/es ge



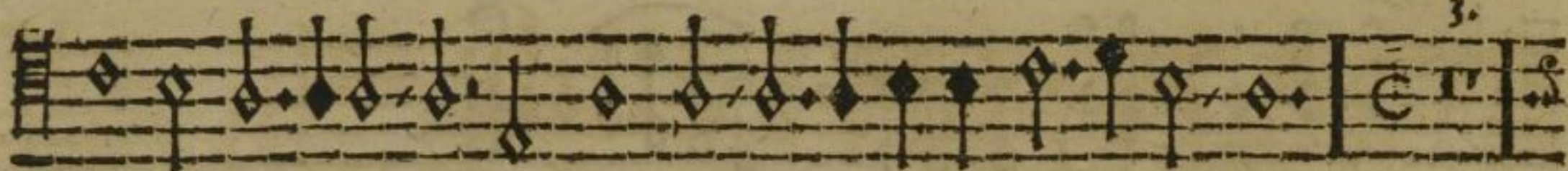
schach da der Teufel auß fuhr da re de te der Stum me ij

Kff 3



ij pian.

und das Volck verwun derte



sich/verwun derte sich/das Volck verwunderete verwun derte sich.



Er treibet die Teufel aus ij

durch Be el ze bub



ij

den D bersten der Teufel

durch Be el zebub den



D ber sten der Teufel.

Er aber vernahm ih re Ge dan

cken



n. sprach zu ih nen:

Wie wil sein Reich bes



stehen ij

dieweil ihr sa get: ich treibe die Teufel aus durch Bes



el zebub durch Beel zebub ij



Wenn ein starcker ge wap neter/starcker ge wapne ter sei nen Vals



last ij be wahret/so blei bet das sei ne mit frie den



p. mit frie den. Wenn aber ein star ckerer über ihn kombt/und



ü berwin det ihn/ so nimt er ihm sei nen/sei nen Har nisch dar



auff er sichverließ/und theilet ij den Raub aus. Wenn der unsau bre



Geist von den Menschen auß fähret so durchwandert er dür re Stätte



suchet/ su chet Du he und findet ihr nicht so spricht er und wenn er



kommt/so fin det ers mit Besemen ge lehret und geschmü cket u. geschmü cket/



u. weñ sie hin ein hin ein hinein kom men woh = =



nen sie da/und wird her nach mit den sel bi gen Menschen är



ger/ ärger/denn vor hin und es be gab sich da er sol ches



redet/ er hub ein Weib im Volck die Stim me und sprach und



sprach zu ihm: Er a bersprach: Ja se lig



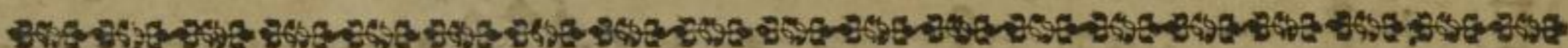
sind ij die Gottes Wort hören ij und



bewahren/die Gottes Wort hören und bewah ren ij



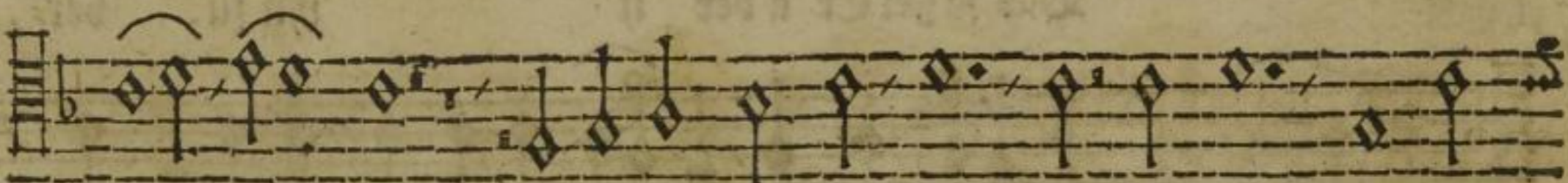
und be wah ren.



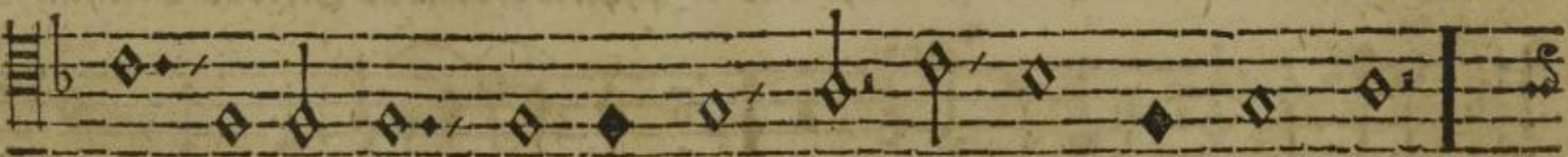
XXVI. Domin. Lætare.



Und es zog Ihm viel Volcks nach/ es zog Ihm



viel Volcks nach und es zog Ihm viel Volcks nach/viel Volcks nach/ es



zog Ihm viel Volcks nach/viel Volcks nach/viel Volcks/viel Volcks nach/



darum daß sie die Zeichen sahen die Er an den Krancken thät/



darum daß sie die Zeichen sahen die Er an den Krancken thät/die Er an den



Krancken thät. Es wahren a ber na = = = = he die



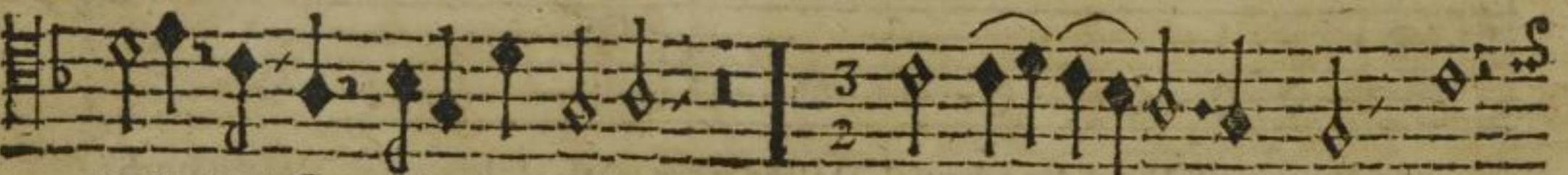
Ostern der Jü den Fest die Ostern der Jü = = den Fest.



Das sa get Er a ber ij ihn zu vers



su chen/ denn Er wuste wohl was er thun wol te/was Er/was Er thun



wolte was Er/ ij thun wolte/ zwey hun dert Pfenig werth Brods/

B. 20.



ii ist nicht ge nüg/ge nüg un ter sie daß ein



ieg li cher un ter ih nen ein we nig/we nig neh me/ein we nig/



we nig neh me ein we nig/we nig neh me.



Jesus a ber sprach: Da lagerten sich bey fünf tausend Mañ/fünff



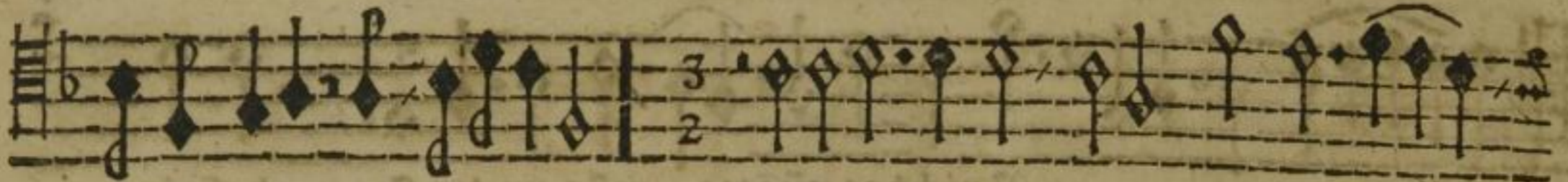
tausend Mañ fünff tau send Mann bey fünff tausend Mann.



Die Jünger a ber denen die sich ge la gert hat ten/



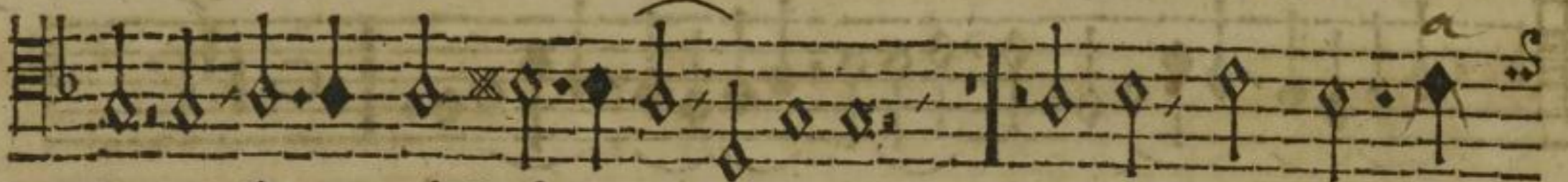
desselben gleichen von den Fi schen/von den Fischen wie



viel Er wolte/ ij da sie a ber satt waren sprach Er zu



seinen Jüngern/ da sam s s le ten sie/da sam le ten



sie und fül ten zwölff Körbe mit Brocken von den fünff Ger sten



Bro s s dten die über blieben de nen die gespei set werden.



Das ist warlich der Prophet/ ij der Prophet der in die Welt



kom men soll. Entweich Er a bermahl auff den



Berg/abermahl auff den Berg/Er selbst alleine Er selbst allei ne.

E sus sprach zu den Jü den: Wer von

Got ist/ ij der höret Got tes Wort/ ij

da antwor teten die Jüden und sprachen zu Ihm/

sagen wir nicht recht/ sagen wir nicht recht daß du ein Sama ri ter

bist und hast/und hast den Zeu sel JE sus / JE sus antwor:

tet: War lich ij ich sage euch/ ij

da sprachen die Jüden zu Ihm: Nun/nun er ken nen wir daß du den



Teu sel hast. A braham ist ge storben und die Pro pheten/und du



sprichst/so iemand mein Wort hält/mein Wort ij hält der wird den Tod nicht



schmecken/ ij e wiglich/bist du mehr/ ij



denn unser Vater A braham welcher gestorben/ ij ges
pian,



storben ist/ und die Propheten sind gestor ben/was machstu aus dir selbst/ ij



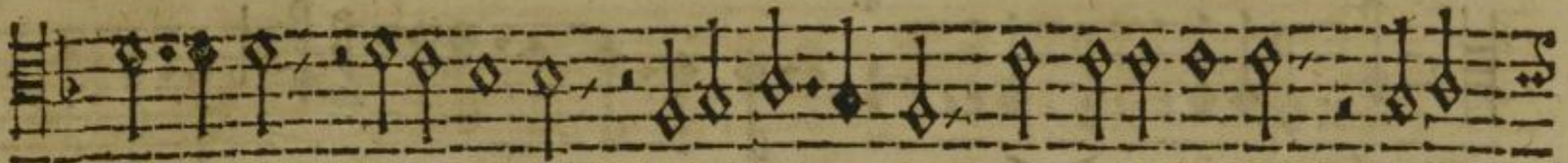
aus dir selbst.

Und so ich



würde sagen Ich ken ne sie nicht/ ij

A braham



ij euer Vater/ euer Vater ward froh/ euer Vater/ euer



Vater ward froh/ daß er mei nen Tag se hen sol te/ da



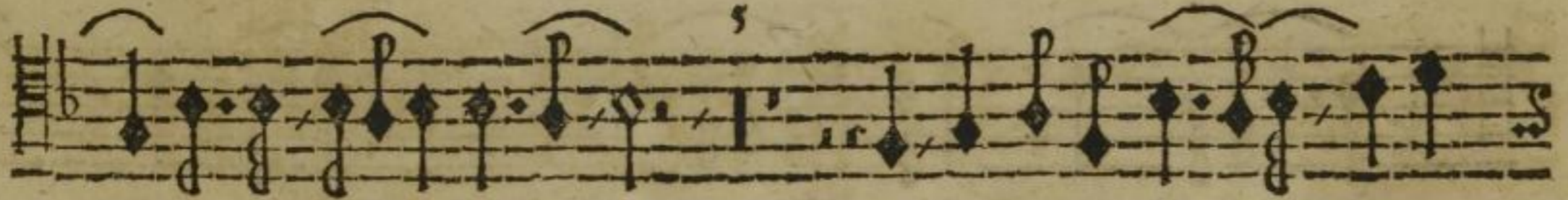
spra = = = chen die Jüden zu Ihm: Du bist noch nicht/ noch



nicht funffzig Jahr/ funffzig Jahr alt/ u. hast A braham/ A braham = ges



se hen/ A braham/ ij A braham = gese hen ge se hen



Jesus sprach zu Ihm: Da hu ben sie Stei ne



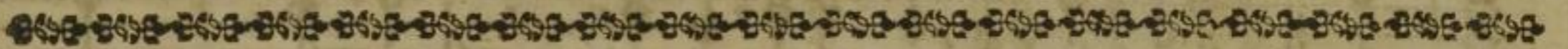
auff/ ij daß sie auff Jhn würffen/ ij



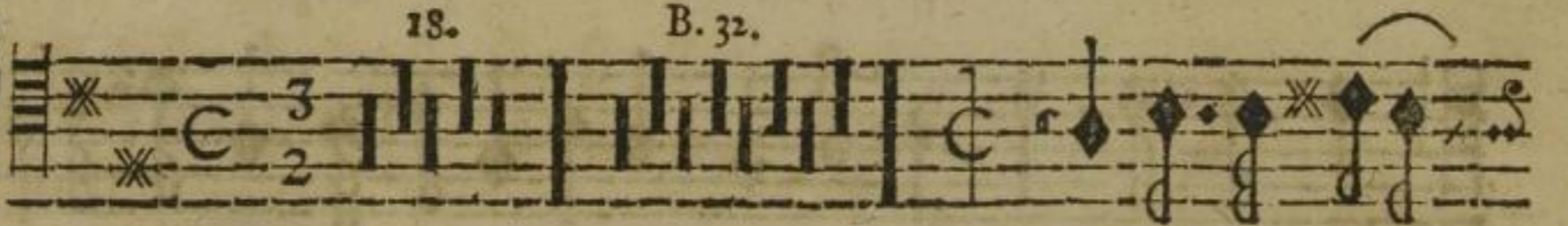
und ging ij ij zum Tempel hins



aus/ und ging/und ging zum Tempel hin aus.



XXVIII. In Festo Annunciationis Mariæ.



Sinfon.

U ei ner Jung



frau en die ver trauet war ei nem Man ne vom



Hau = = se Da vid/vom Hause Da vid/



und die Jung frau hieß Ma ri a/ Ma ri = a.

A. 22.

C. 24.

18.

B. 4.

C. 15.

Synfonia repe-
tatur ut supra.

8.

Der wird groß/und ein Sohn des Höchsten genen net wer

den/und Gott der Herr wird ihn den Stuhl seines Vaters sei nes Da

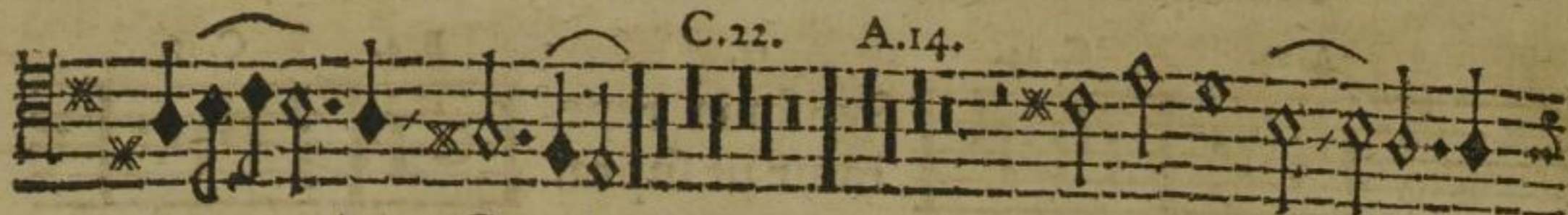
ters Davids ge hen/ und Er wird ein König seyn/ein König seyn/

ij ij über

das Haus Ja cob e wi glich/ und sei nes Kö nigreichs wird kein

En de seyn/kein ende/wird kein ende seyn/ ij Da sprach Maria

M m m



zu den En gel/

darum auch das Hei lis



ge das von dir gebohren ist wird Got

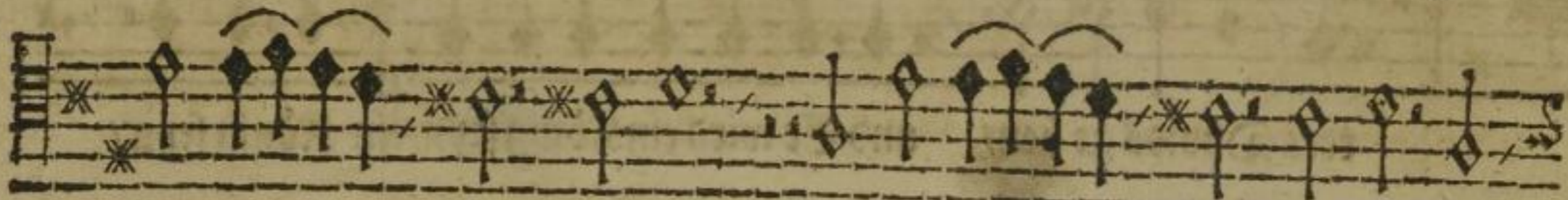
tes Sohn/ ij

ges



nennet wer den/ ij

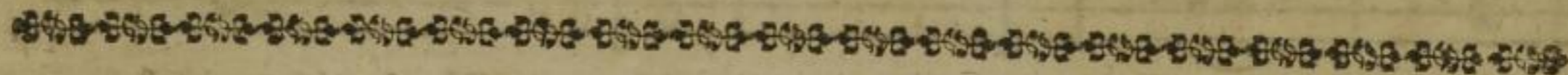
denn bey



Gott ist kein Ding/ kein Ding/ bey Gott ist kein Ding/ kein Ding/ kein



Ding unmöglich.



XXIX. In Feria I. Paschatos.



Sinfon.

Ad da der Sabath vergan gen war/ ij





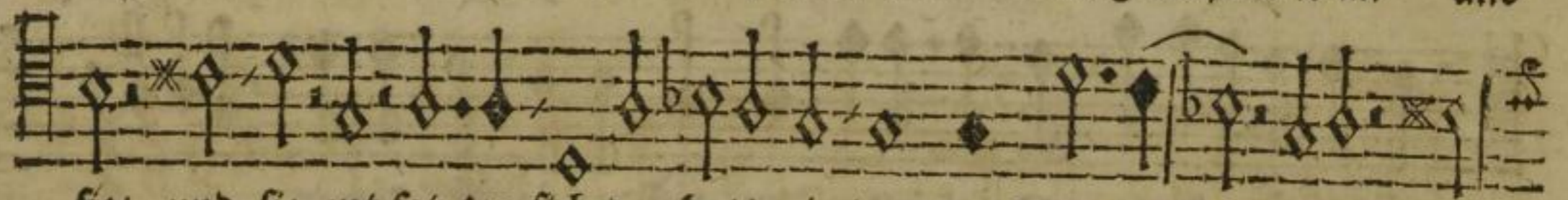
Und sie gingen hin ein in das Grab/ und sahen einen Jüng-



ling zur rech- ten Hand/ zur rechten Hand/ u. sahen einen Jüng ling zur



rechten Hand/ zur rechten Hand si- hen/ der hatte ein lang weiß Kleid an und



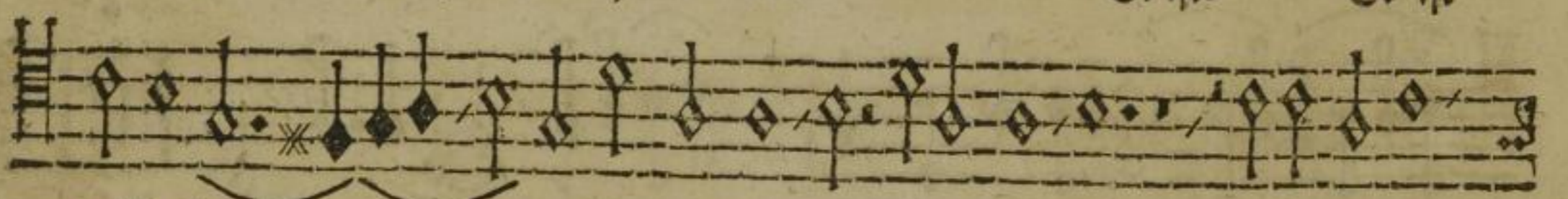
sie/ und sie ent saß ten sich/ der hatte ein lang weiß Kleid an/ und sie/ und



sie ent saß ten sich/ u. sie/ und sie ent saß ten sich/ u. sie entsaßten sich.



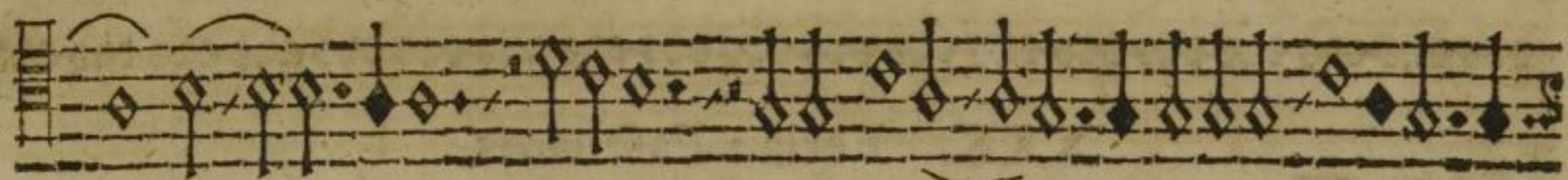
Er a ber sprach zu ih = nen: Er ist. Er ist



aufferstan = = = den und ist nicht hie/ u. ist nicht hie/ Er ist auffer =



standen und ist nicht hie/und ist nicht hie/siehe da die Stäte da sie Jhn



hin le geten da sie Jhn/ da sie Jhn hin le geten/ ij

16.



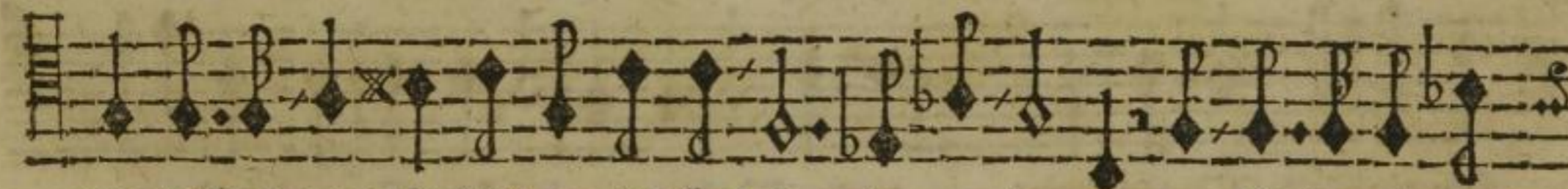
Und sie gingen schnell heraus/ ij



und flo = = = hen/und flo = = = hen/



flo hen von den Grabe/denn es war sie Zittern und Ent se hen an kom =



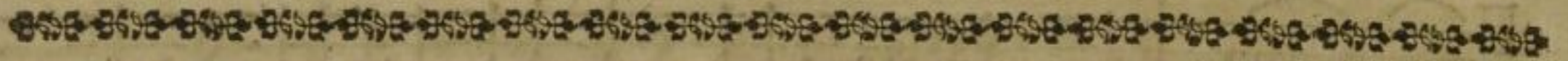
men/deñ es war sie Zittern und Ent se hen an kommen/ u. sagten niemand



nichts/denn sie furchten sich/ nichts/ u. sagten niemand nichts/denn sie

M m m 3

furchten sich/ nichts/denn sie furch ten sich.



XXX. Feria 2. Paschatos.

Und siehe/ zwe ne aus ih nen gin gen an dem sel bi gen

La ge/ und sie he/ zwe ne aus ih nen gingen an demselben La

ge in ei nen Fle cken der war von Jeru salem/ ij

sech zig Feld- Weges weit/ des Nahme heisset Emaus/und sie

redeten mit ein ander von al len diesen Geschich ten/

5. 20. B.19. 7.

bist du al lein un ter den

Freymbdlingen zu Ge ru sa lem/ der nicht wisse/ was in die sen Ta gen da:

rinnen gesche = = hen ist/ der nicht wüste/was in die sen Ta gen da:

rinnen ge sche = hen ist/ ge sche = hen ist/ sie a ber

sprachen zu Ihm/ ij

Das von JE su von Na za reth/wel cher war ein Prophet mächtig/

mächtig/mächtig von Thaten und von Wor ten/ vor Gott/ vor Gott und



al lem Volck.

Wir aber hof fe ten/ er solte Is ra=



el er lö = = sen/und über das alles ist heute der drit te Tag daß



sol ches ge sche hen ist. Auch haben uns erschreckt et li che Weiber der



un fern die sind frü he bey dem Grabe/ frü he bey dem Grabe ge we=



sen/ ha ben seinen Leib nicht funden/ wel che sa gen/Er le = =



be/ er le = = be/ und et li che un ter uns gingen hin zum Grabe/ und



fundens al so/ wie die Weiber sag ten/ a ber Jhn funden sie nicht.



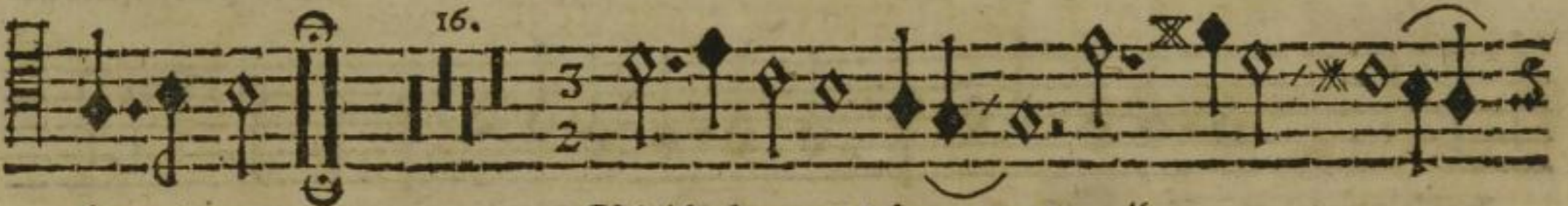
Und fing an von Mose/von Mose/ und



allen Propheten/ und le get ihnen al le Schrift aus/ und



le get ih = nen al le/ al le Schrift aus die von Ihm/ von Ihm ge



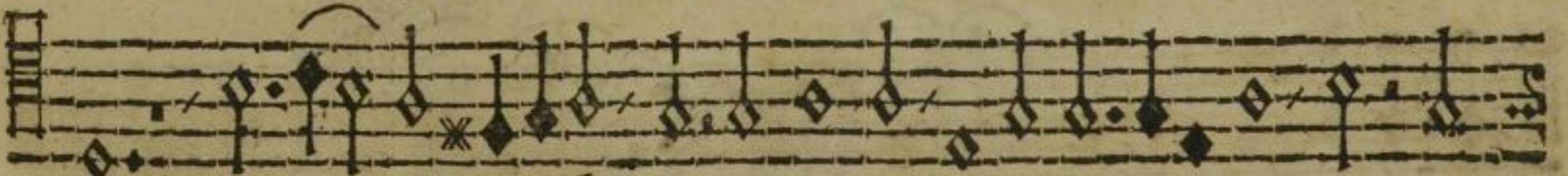
sa get war. Blei be bey uns/bey uns/ ij



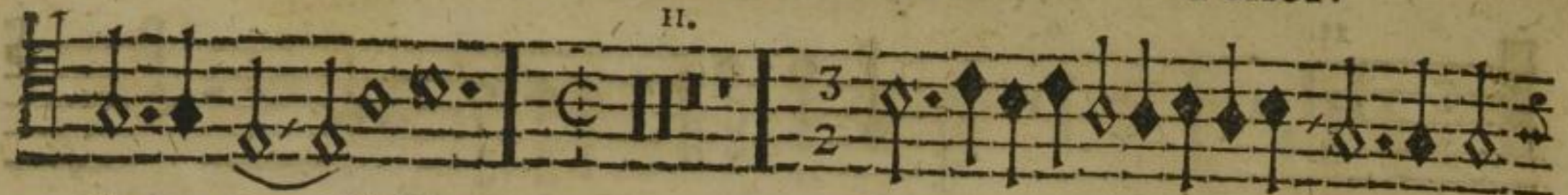
denn es wil Abend/Abend wer den/ und der Tag hat



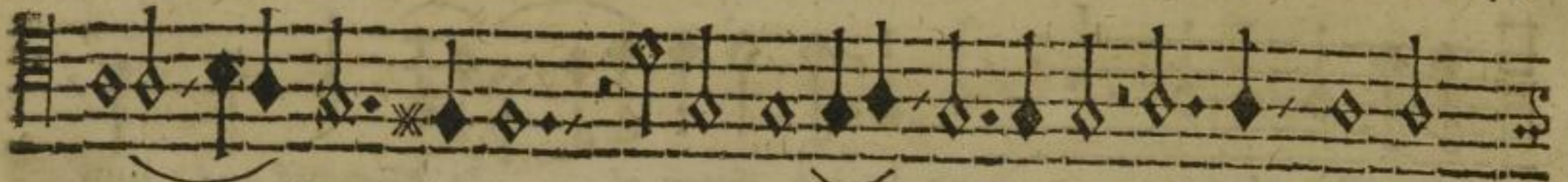
sich ge nei get. Und Er ging hin ein bey ih nen zu blei =



ben. Und Er ging hin ein/Er ging hinein/ bey ihnen zu blei ben/ bey
N n n



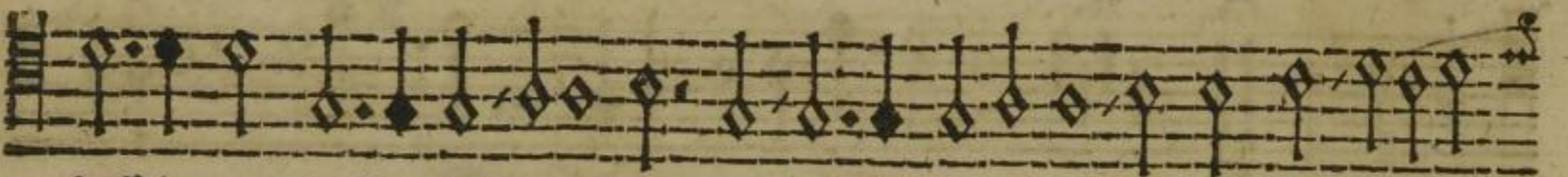
ih nen zu bleiben. Bran s = te nicht



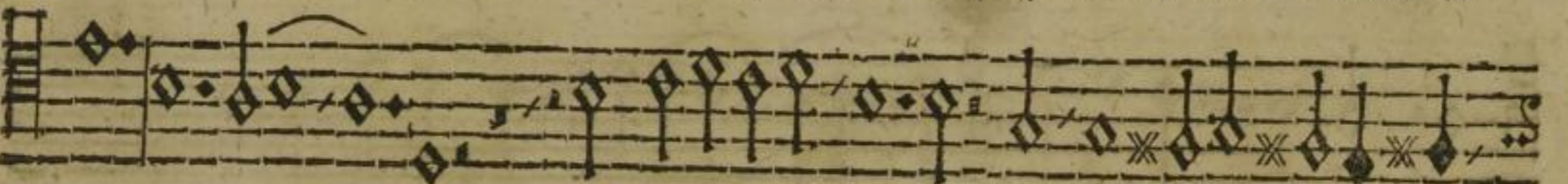
unser Herrg in uns/ da Er mit uns re de te auff den We ge



als Er uns die Schrift öff = = = ne te. Der Herr ist war



hafftig/wahrhafftig aufferstanden/wahrhafftig aufferstanden/und Si moni er



schiene n/ erschie nen/ und Simoni er schienen/Si mo ni er



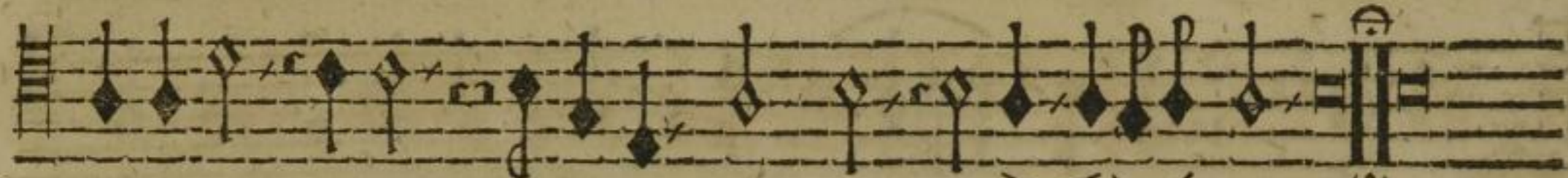
schiene n/ Si mo ni er schienen/ und sie erzeh le ten/ er



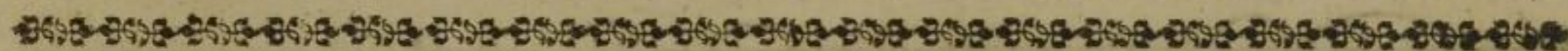
zeh le ten ih nen/ was auff dem Wege ge sche = = hen war/ und



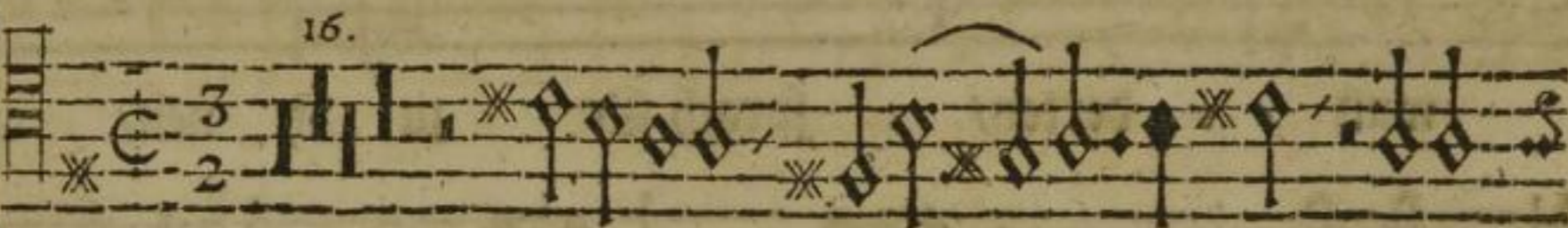
wie Er von ihnen erkant/ und wie Er von ihnen/ ij ij erkant wã



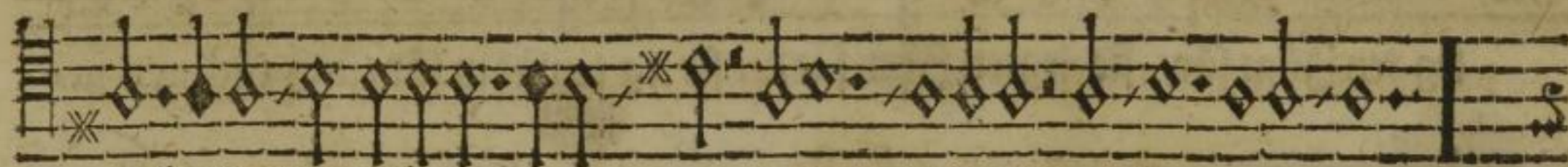
re/an dem/ an dem/ da Er das Brod brach/ da Er das Brod brach.



XXXI. Feria 3. Paschatos.



Alsie aber davon redeten/ dasie



aber davon/ ij davon redeten/ ij



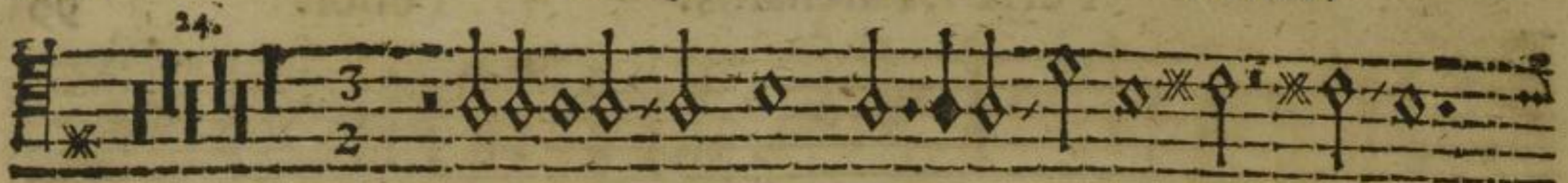
sie erschrecken/ ij aber u. furchten



sich/ meineten/meineten/ meineten/ sie sahen einen Geist/sie sahen/ sie



sahen einen Geist/u. Er sprach/Er sprach zu ihnen:



Da sie aber noch nicht gläubeten für Freuden / für Freu-



den / und sich verwun = = der ten/verwunderten/ und sich ver-



wun = = derten / sprach Er zu ih nen / und sie



leg ten Ihm für / sie legten Ihm für / u. sie leg ten Ihm für ein Stück von ge-



brat nen Fisch und Honig seim / u. Er nahm s u. aß / Er nahm s und aß für



ih nen / u. Er nahm s u. aß für ih nen / u. Er nahm s u. aß für ih nen.



Da eröffnet Er = = ihnen das Ver =



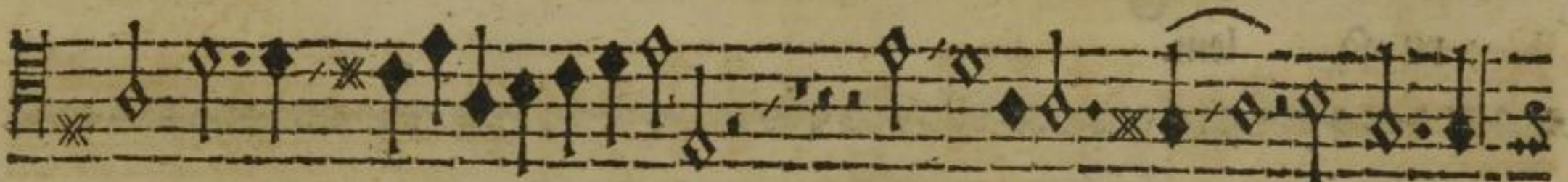
ständnuß/das Verstand nuß/da er öff net Er ihnen dz Verstandnuß/ daß



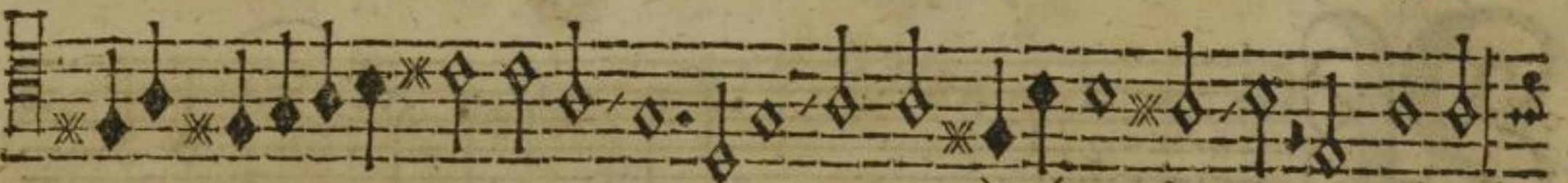
sie die Schrift verstun den/und sprach = = = zu ih nen/und



sprach und sprach zu ih nen/ ij



und auff er ste = = = hen/ und auff er ste hen/ und auff er =



ste = = = hen/und auff er ste hen von den Tod ten am dritten



La ge/ und predi gen lassen in sei nen Nah men/ in



sei nen Nah men Busse/ Busse und Berge bung/Berge bung der

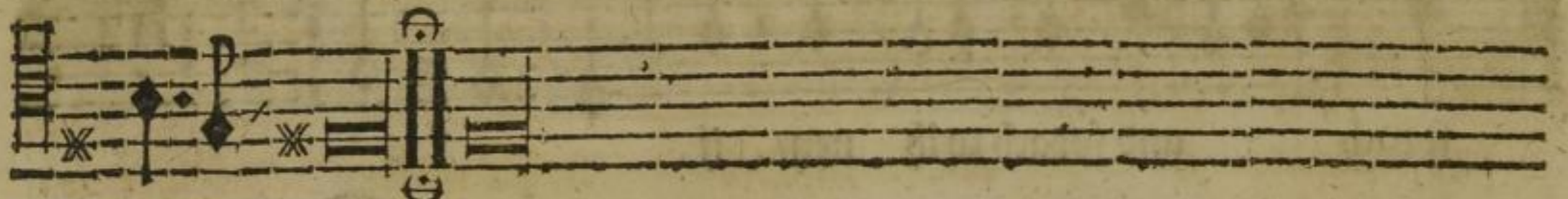
Ann 3



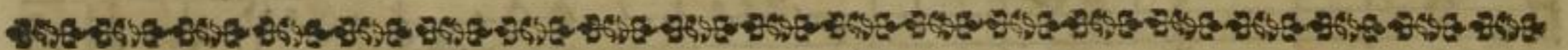
Sün den unter allen/ al len Völckern/ allen Völckern/und an



he ben zu Jeru sa lem/ ij und an he ben zu Je



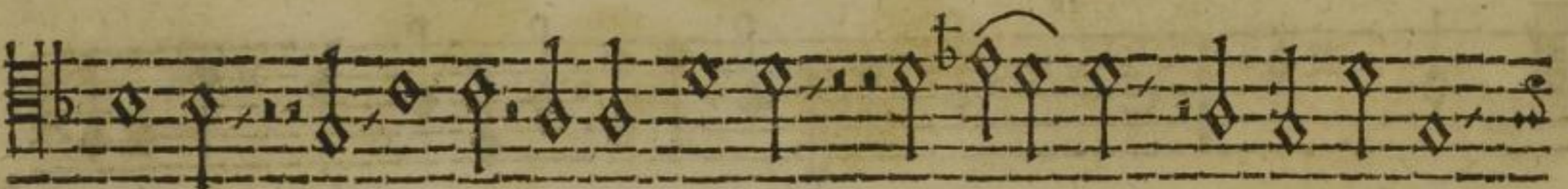
ru sa lem.



XXXII. Domin. 1. post Paschatos.



M A bend a ber des sel bigen Sabbaths/ da die



Jün ger versam let/und die Thüren verschlos sen/ verschlossen wa



ren/ aus Furcht/ ij ij für den Jüden/ aus Furcht/ ij

C. 6. B. 23.



für den Jü den.

Und als Er das sa ges



te/ zu gete Er ihnen/ ij

die Hän de und sei ne Sei



te/die Hän de/ ij

und sei ne Sei

te/ da wurden die Jün ger/die



Jün = = = froh/ daß sie den HErrn/ ij sa = =



= = hen/den HErrn sa = = =



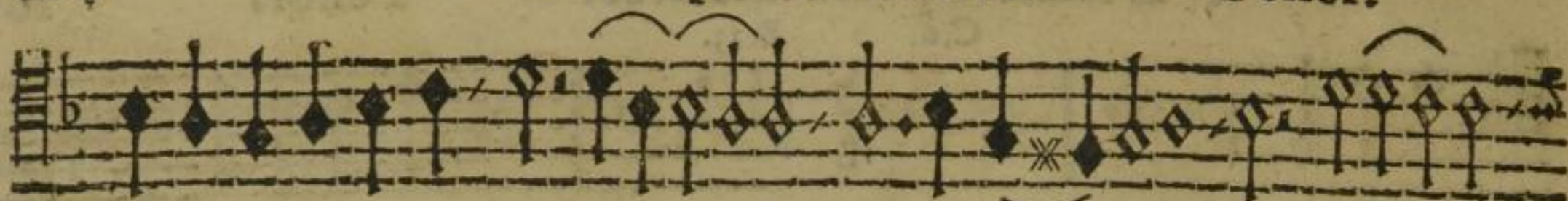
hen/ den HErrn sa = = hen/ sa hen.

Und da Er das

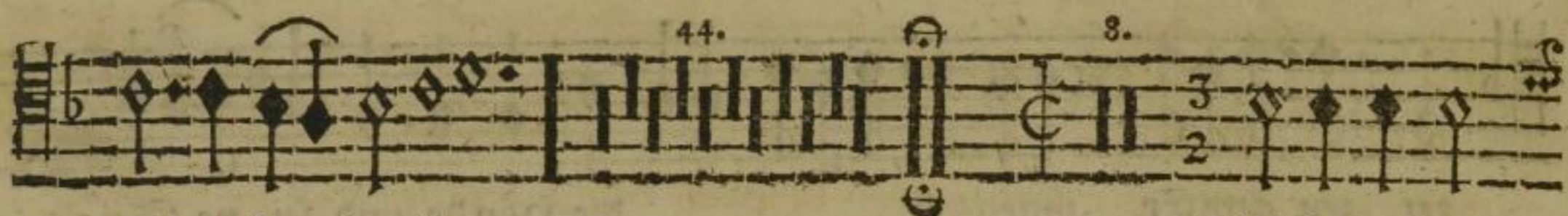


sa ge te/das sa gete/ da Er das sa ge te/

bließ = = =

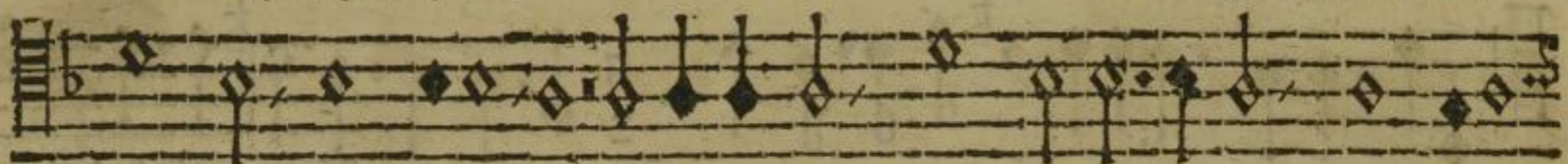


bließ/ = = = = bließ Er sie an und sprach zu ih nen/bließ Er sie



an und sprach zu ihnen:

Wir haben den



HErrn/den HErrn gese hen/wir haben den HErrn/wir ha ben den HErrn ge se



hen/ Er a ber sprach zu ih nen:



Und ü ber acht Ta ge/ ij waren



a bermahlt seine Jünger drin nen und Thomas mit ih nen/ ij



darnach spricht Er zu Tho ma/



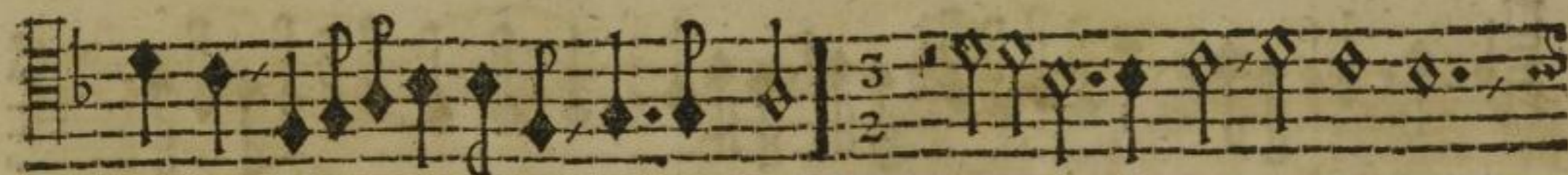
Thomas antwor- te/ und sprach zu Ihm: Spricht Iesus



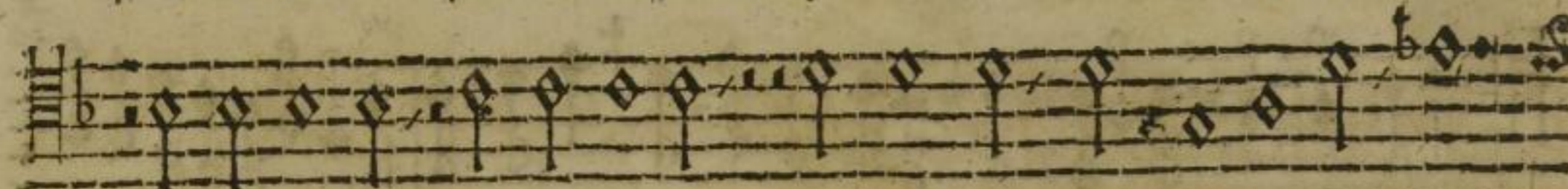
Iesus zu ihm: Auch viel andre Zeichen that Iesus/thät



Iesus für sei- nen Jüngern/ für seinen Jün- gern/ die nicht geschrie- ben



find in die- sem/in die- sem Buch/ diese a- ber sind ge- schrie- ben/



daß ihr gläubet Iesus/Iesus sey Christ der Sohn Gottes/ sey Christ



der Sohn Gottes/ und daß ihr durch den Glauben das Le- ben habt in sei-



nen Nahmen/ das Le- ben habt in sei- nen Nah- men.
Doo



Esus sprach zu seinen Zün gern/ zu se



nen Züngern/ ^{23.} Esus sprach zu sei nen Züngern :

Ein Miedling



a ber/ der nicht hie te/ ist/ daß die Scha fe nicht eigen sind/ sie het den



Wolff/ ij kem = = = = men/ und verlās = = =



set/ und ver lās = = = set die Schafe/ und fleucht = = =



und ver lās = = = set die Schafe/ und fleucht/ die Scha fe/ und



fleucht/ und der Wolff/ ij er haschet/ er ha = = =



scheit ij

u. zerstreuet/u. zer streu = et die



Scha fe/und zer streu = et/ ij

die Scha fe/



der Niedling aber fleucht

= = denn er ist ein Mieds



ling/ und ach tet/

und ach tet

der

Scha fe



nicht/ und ach tet/

und ach tet

der

Scha fe



nicht.

Und ich habe noch an dre Schafe/



und ich ha be noch an dre Schafe/ noch andre Schafe/ noch an dre

Doo 2



Scha fe/die sind nicht aus diesem/ ij die sind nicht aus diesem Stal



le/ und die sel bigen muß ich her füh ren/ und sie wer den



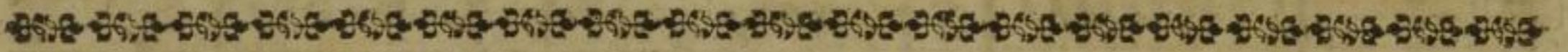
mei = = ne Stimme/ meine Stimme hö ren/und wird eine Heer de



und ein Hirte/ und ein Hir te wer den/ und ein Hir te/ und ein



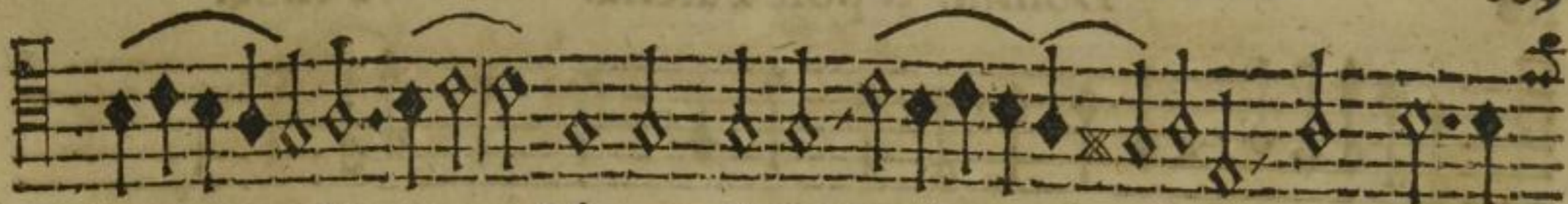
Hirte/ ein Hirte wer den/ ij



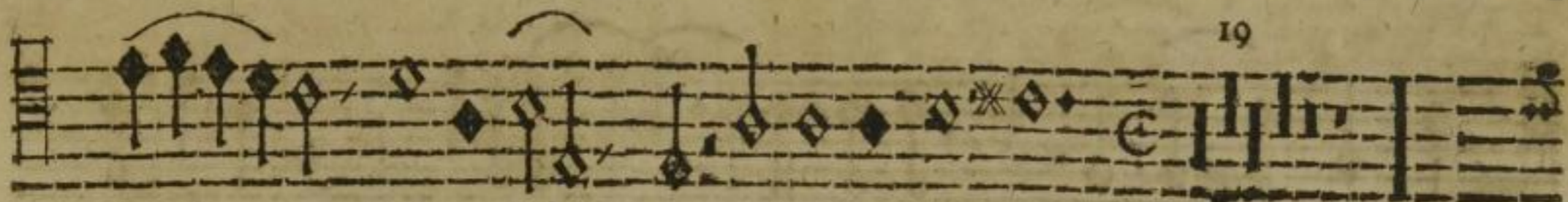
XXXIV. Domin. 3. post Pascha.



E sus sprach/ = = JE sus sprach/ JE sus



sprach zu seinen Jüngern/ Jesus sprach/ = = Jesus sprach/ Je sus ;



sprach zu seinen Jün gern/zu seinen Jüngern.



Da sprachen et li che/ ij un ter seinen Jüngern/unter ein



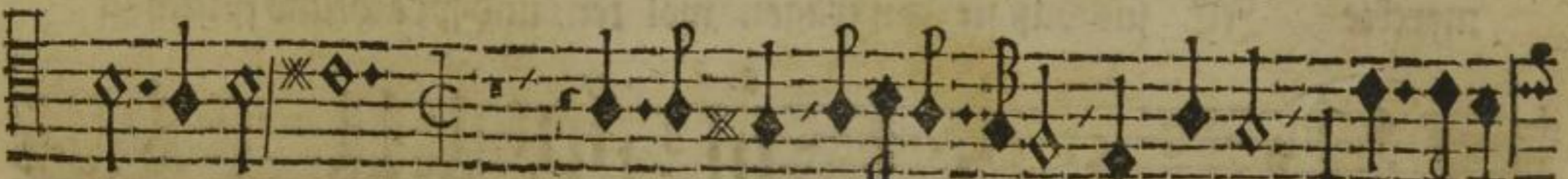
an = = = der/ wahr ist das/ ij ij



daß Er sa get zu uns/ Er sa get zu uns/ was ist das/ ij



daß Er sa get/daß Er sa get zu uns/was ist das/daß Er sa get zu uns/ Er



sa get zu uns: U ber ein klei = = nes/ein kleines/über ein



klei- nes so werdet ihr mich nicht/nicht/mich nicht se- hen/



nicht/mich nicht se- hen/ und a-ber ü-ber ein kleines so werdet



ihr mich sehen/ und daß ich zum Va-ter ge-ge-ge-ge-he/ da



spra-chen sie/ was ist das/daß Er sa-ge-ü-ber ein



kleines/ ein kleines/ wir wissen nicht/ ij- was Er re-det/ da

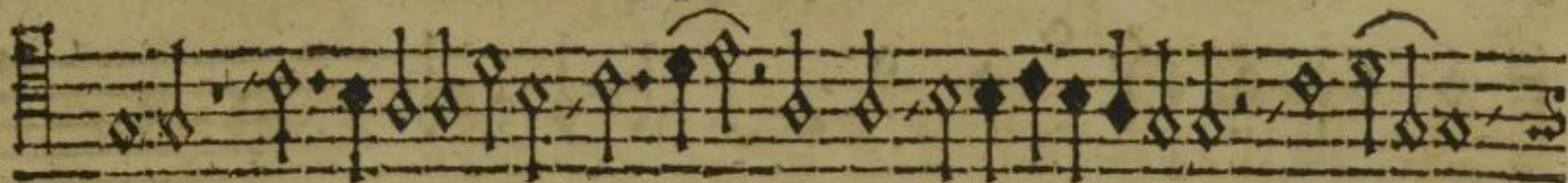


merckte JE-sus/daß sie Ihn fragen wol-ten/ und sprach/und sprach zu



ih-nen:

A-ber die Welt wird sich



freuen/ ij

wird sich freu s s en/ wird sich freu s

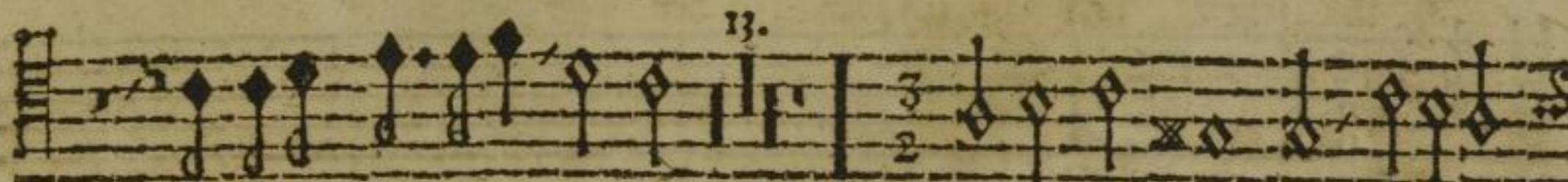


en/wird sich freuen/

ihr aber werdet trau rig seyn.

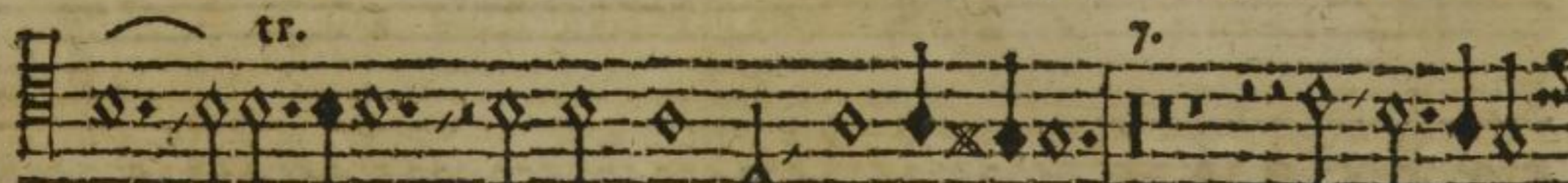


Ein Weib/ ij wenn sie gebühret/ so hat sie Traurig keit/ Trau s rigkeit/

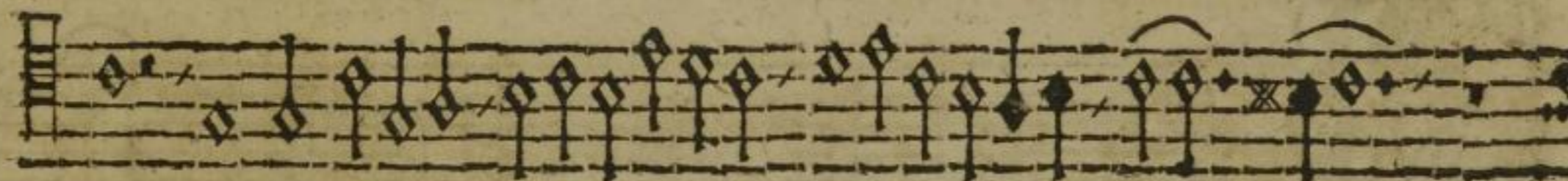


denn ihre Stunde ist kommen/

und ihr habt auch nun Trau s

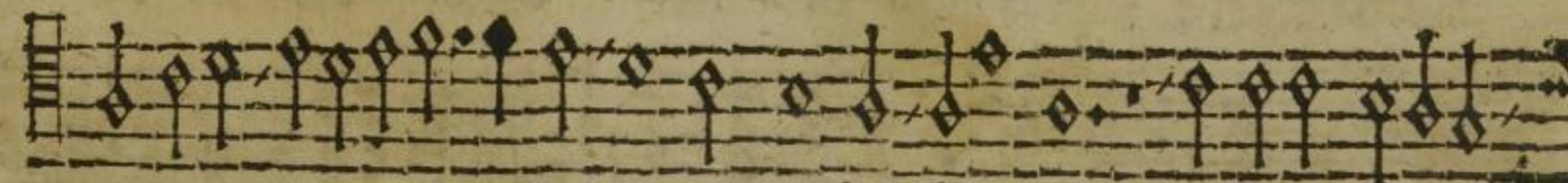


r. rigkeit/ ihr habt auch nun Trau rig keit/ und en er



Herz soll sich freu

en/



und eure Freu s de soll niemand von euch nehmen/ und eure Freu s



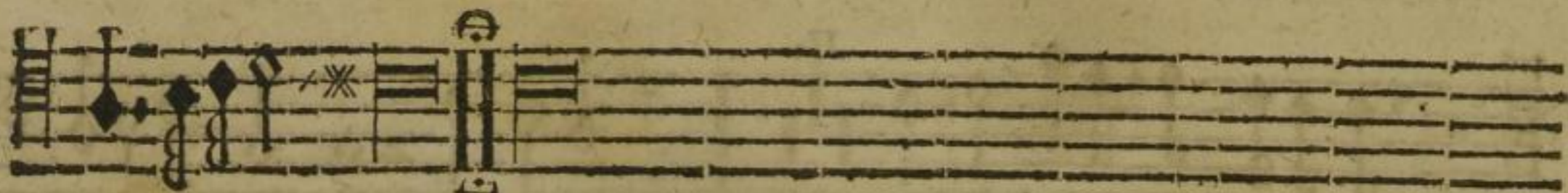
de/eure Freude soll niemand von euch nehmen/soll niemand von euch neh-



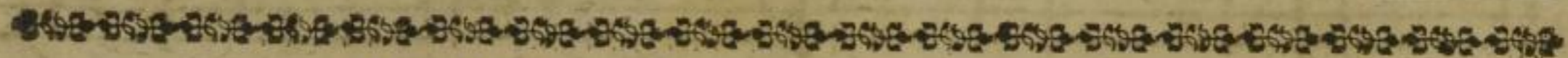
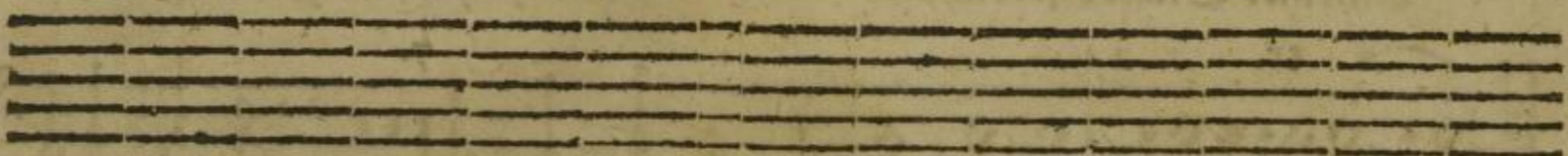
men/ und an demselbigen Tage/an demselbigen Tage/ werdet ihr mich



nichts/mich nichts fragen/nichts/werdet ihr mich nichts fra = gen/nichts/nichts



fra = = gen.



XXXV. Domin. 4. post Pascha.



E sus sprach zu sei nen Jüngern/ zu seinen/ zu



seinen Jüngern.

Es ist euch gut/ daß ich hin ge = he/hin ge



he/ daß ich hinge he/denn so ich nicht/ich nicht/ denn so ich nicht hin gehe/



so kömmt der Tröster/der Trö = = = = ster nicht zu euch/ so



kömt der Trö = = ster/ so kömmt der Tröster nicht zu euch/so ich a ber



gehe/ so ich a ber ge he/ wil ich Jhn/ ij zu euch senden / zu euch



sen = den. Umb die Sün = = de/ umb die Bes



rechtigkeit/umb die Berechtigkeit a ber/ und um das Ge rich = =



= te/das Ge rich te/ daß der Fürst die ser Welt ge = rich tet
P p p



ist/ daß der Fürst die ser Welt ge rich = = tet ist.



Denn Er wird nicht = denn Er wird nicht von Ihm sel ber re



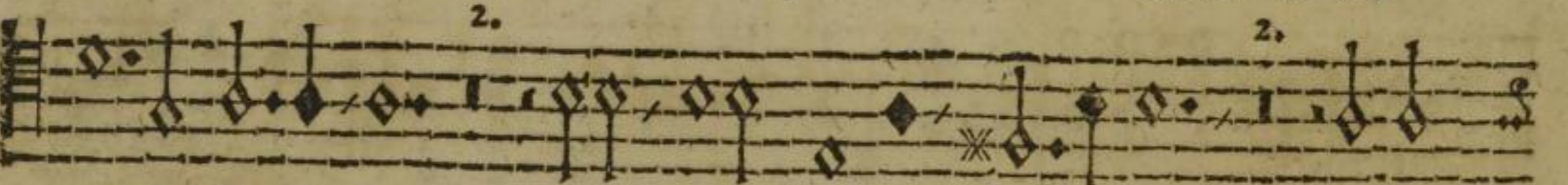
den/ sondern was Er hö ren wird/ das das/ das/wird Er reden/ das



wird Er re den/ und was zu künfftig ist/ ij zu



künfftig ist/wird Er auch ver kün di gen. Alles/ al les



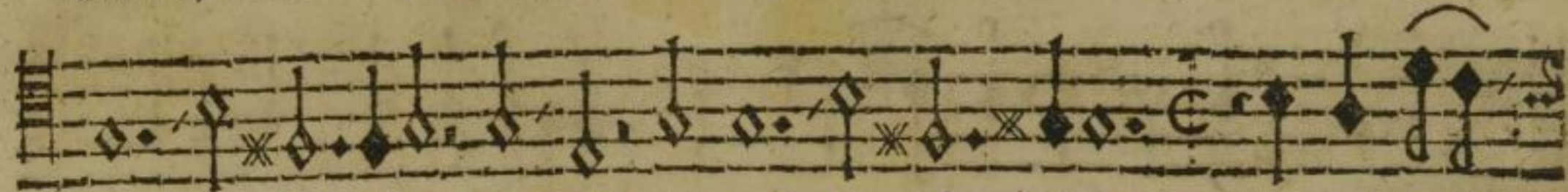
was der Vater hat/ alles/ alles was der Va ter hat/ alles/



was der Vater hat/ Er wirds von den = meinen/ von den meis



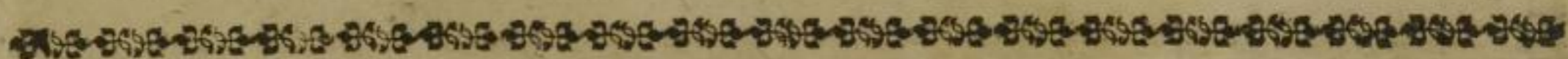
nen neh men/ und euch ver kün = = = = = digen/ und euch/und



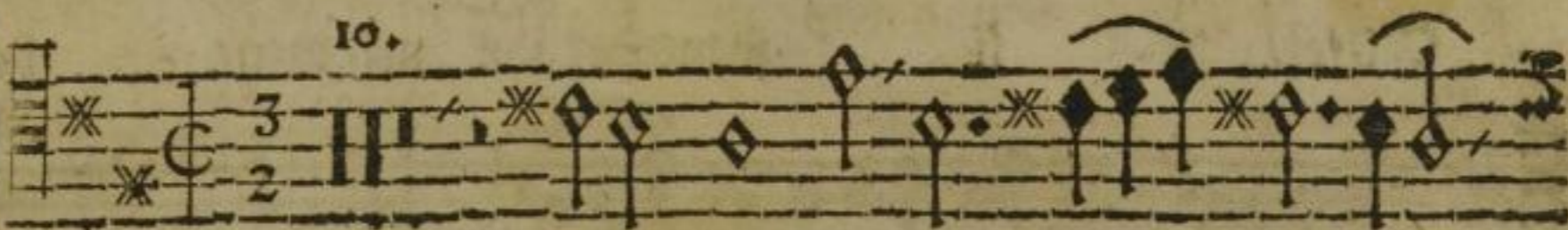
euch ver kün digen/und euch/und euch ver kün digen/ u. euch/ und



euch ver kün = = di gen.



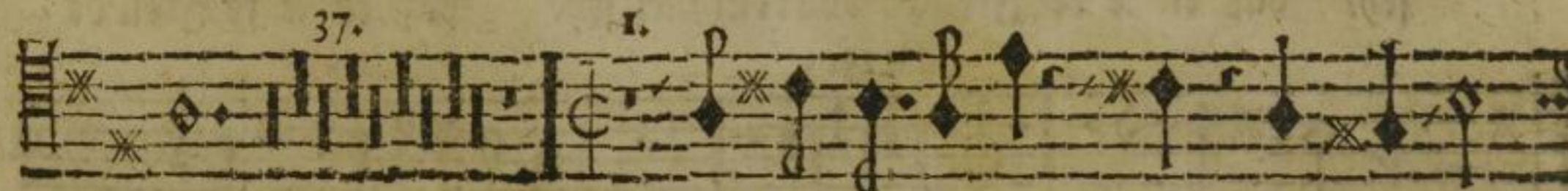
XXXVI. Domin. 5. post Pascha.



Esus sprach zu sei nen Jüngern/



zu sei nen Jüngern/ zu sei = = = = = nen Jün



gern: Bis her habt ihr nichts/nichts/nichts ge bes

Ppp pp z



ten/ bisher habt ihr nichts/nichts/ ihr nichts ge be then/ nichts/



nichts ge be then/in mei nen Nahmen/in mei nen Nah men/



in mei nen Nah men/ ij Bittet/



Bittet/ ij ij so werdet ihr neh men/ daß eu e re

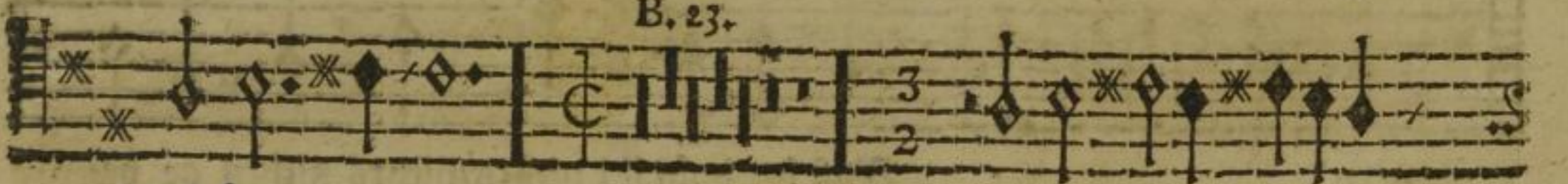


Freu de/eu e re Freu de voll kommen



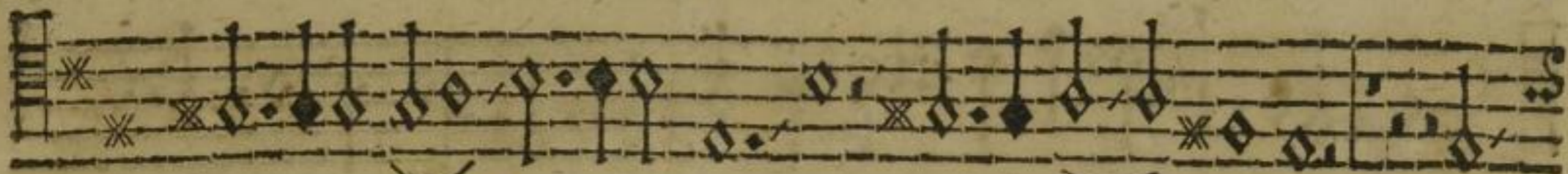
sey/ daß eu e re Freu de voll kom men sey/ daß eu e re Freu de

B. 23.

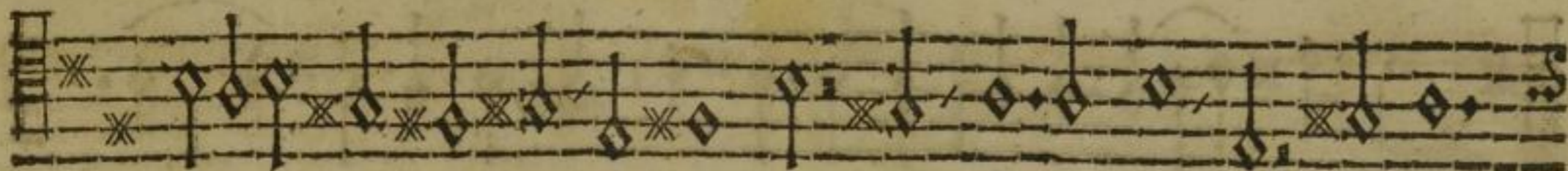


vol kom men sey.

Anden sel e e e



bigen den sel bigen Ta ge wer det ihr bitten in



mei = = = nen Nahmen / in mei nen Nahmen / in mei



nen Nahmen / denn Er selbst der Va ter hat euch lieb /



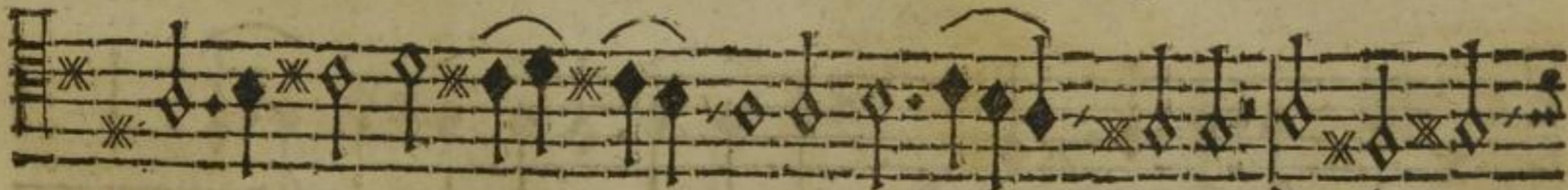
hat euch lieb / Er selbst der Va = = ter hat euch lieb / dar umb daß



ihr mich lie bet / und gläubet / iß daß ich von Gott außge



gan gen bin / daß ich von Gott auß ge gan gen bin.



Sprechen zu Ihm sei ne Jünger / sei ne Jünger / sei ne



Jün ger: Siehe/ nun redest du frey/ frey/ frey her aus/ frey/



sie he/ nun redest du frey her aus/ und sagst kein Sprich:



wort: Nun wissen wir/ ij daß du al le/ al le/



al le Dinge weißt/ daß du al le/ al le/ al le Dinge weißt/



und bedarffst nicht/ daß dich ie mand frage/ daß dich iemand frage/



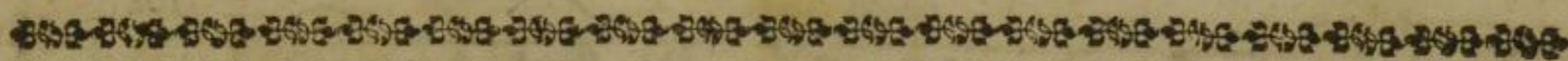
ie mand frage/ darum glauben wir/ ij daß du von



Gott auß gegangen bist/ von Gott außge gan gen bist/



daß du von Gott aufgegan = = gen bist.



XXXVII.

In Festo Ascensionis Domin.



Ukelt/ ij da die Eilf = = fe/ die



Eilf = = = fe/ zu Tische/ zu Tische sas sen/ zu Tische/ zu Tische



sas sen/ of fen bahrte sich JE sus/ JE sus/ und schalt = = =



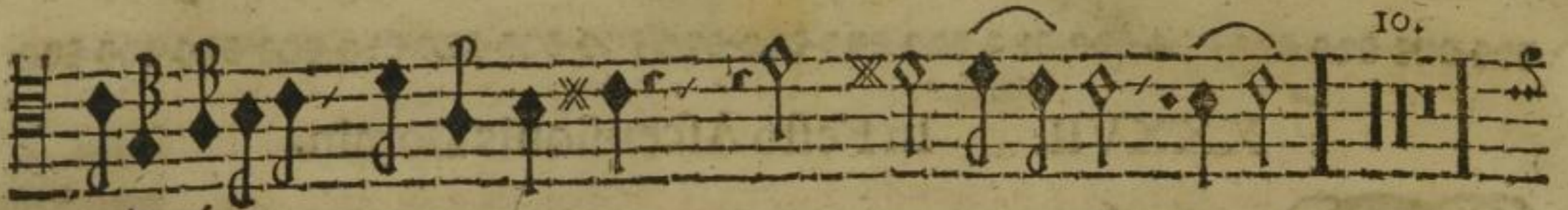
= ih ren Unglauben/ und ih res Herzens Här tig keit/ daß sie



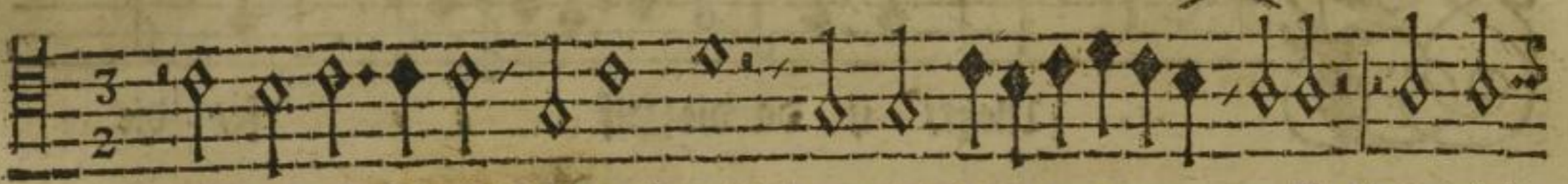
nicht ge gläu bet hatten/ daß sie nicht gegläu bet hatten/ de nen/ de = =



nen die Jhn ge sehen hatten auff er ste hen/ de nen/ de nen die Jhn ge



sehen hatten auff er ste hen/ und sprach zu ih nen:



Wer da gläubet und getaufft wird/ der wird se lig/ der wird



se lig werden/ wer a ber nicht gläubet/ der wird verdamt/ wer



a ber nicht gläubet/ der wird verdamt/ verdamt werden. Die Zei chen



a ber/ die da fol gen wer den de nen/ de nen/ die da



gläu ben sind die: Und so sie et was töd li ches trincken/



wirds ihnen nichts scha = den/ wirds ihnen nichts scha =



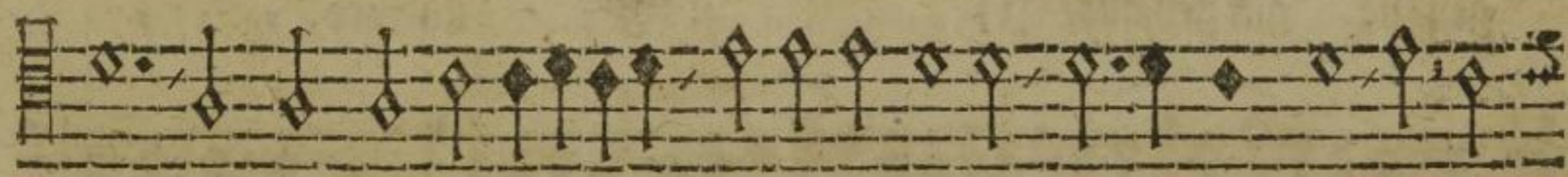
den/ so wirds besser mit ih = nen/mit ihnen werden/



bes = ser mit ihnen werden/ so wirds besser mit ihnen/ ii



wer den. Ward Er auff ge = = ha ben gen



Him mel/ward Er auffge = = haben/Er auffge ha ben gen Himmel/gen



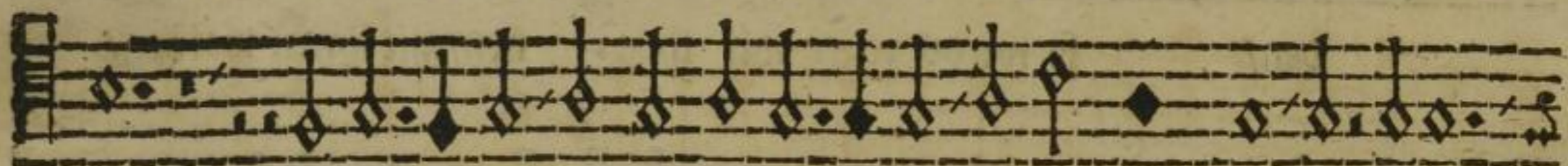
Him mel/ward Er auffge = = haben gen Him mel/ ij



gen Him mel/ward Er auffge = = haben gen Him



mel/ auffge ha ben gen Himmel/ und si het/ si het zur rechten Hand Got



tes/ und si het zur rechten/und si het zur rechten Hand Gottes/und si



het/ und si het zur rech ten Hand Got tes. Sie a ber gin =



gen/ sie gin gen aus/ ij und pre = = =



digten/ ij an al len Dr = ten/u. pre dig ten an



allen Orten/ und der Herr würckete/ ij mit ihnen/ und be =



kräftig te das Wort durch mit folgende Zei gen/ ij



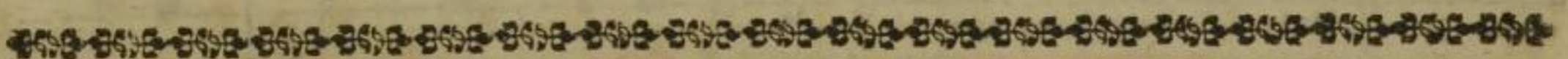
und be kräftig te das Wort/ ij



und be kräftigte das Wort/ ij durch mit fol gende /



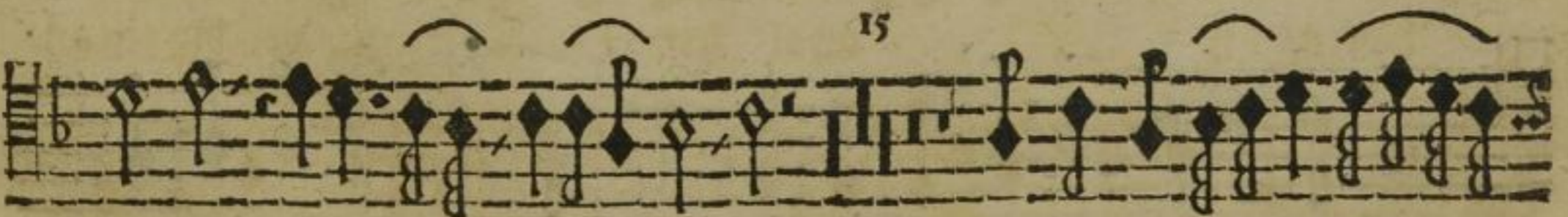
durch mit fol gen de Zei gen.



XXXVIII. Domin. 6. post Pascha.



E sus sprach zu sei nen Jüngern/ zu sei nen



Jüngern/ zu sei = = nen Jüngern: Und ihr werdet auch Zeu =

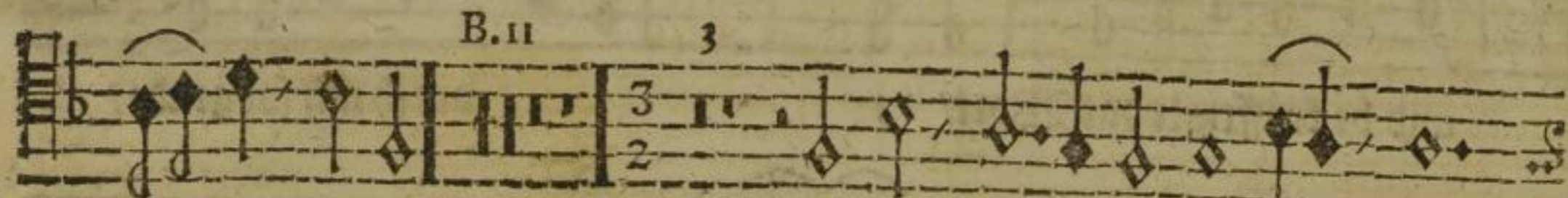
299 2



gen/zeu gen/ ihr wer det auch zeu gen/ denn ihr



seyd/ von An fang/bey mir gewe sen/ bey



mir ge we sen. Es komt a ber die Zeit/ die Zeit/



ij Daß wer euch tödet/ euch tö det/wird meinen



wird meinen/ er thue Gott ei nen Dienst dran/wird meinen/ ij



ij er thu e Gott ei nen Dienst dran/ er thu e/ er



thu e Gott ei nen Dienst dran/Gott ei nen Dienst = = = dran.



Daß sie weder meinen Vater/noch mich/ noch mich er =



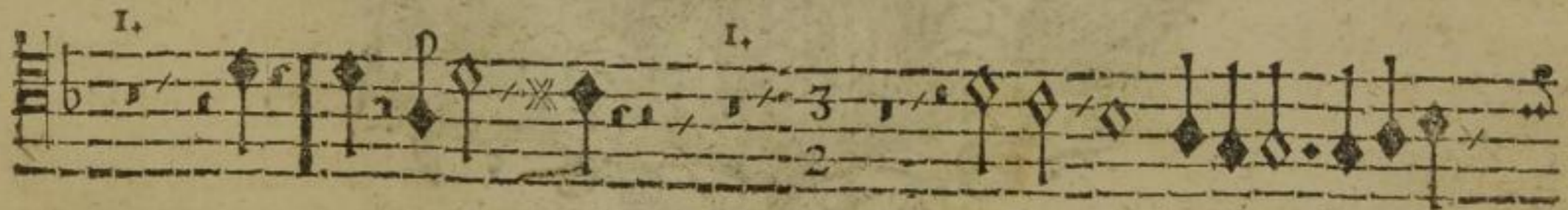
ken nen/ daß sie we der mei nen Vater noch mich er ken



nen/ noch mich er ken nen. Aber solches. sol ches



a ber ha be ich euch von Anfang/nicht/nicht ge sa get.



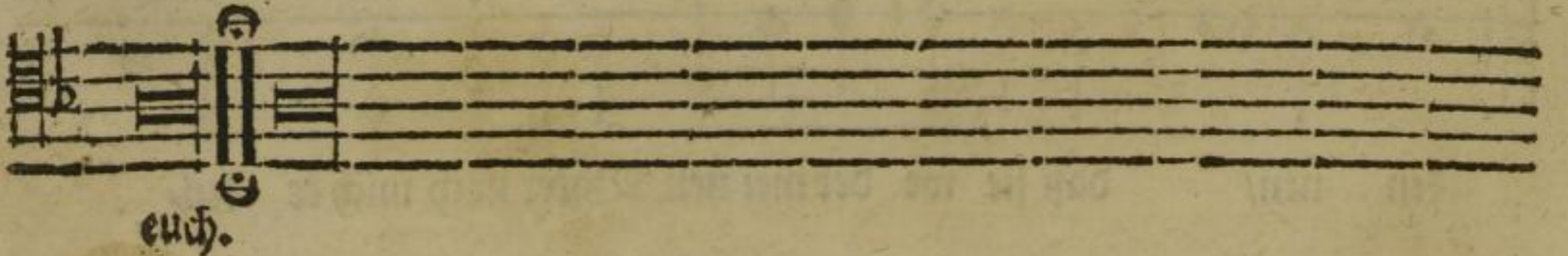
nicht/ nicht gesa get/ denn ich war bey euch/bey



euch/ denn ich war bey euch/ bey euch/ denn ich war bey euch/ denn



ich/ denn ich war bey euch/ denn ich war/ ich war bey



F I N I S.



Handwritten text on the left edge of the page, possibly a page number or index reference.

Faint, illegible text visible through the paper, likely bleed-through from the reverse side. The text appears to be arranged in several lines, possibly a title or header, but is too faded to transcribe accurately.